

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 10 • Oktober 2018 • 12. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

24.10. "Tag der Bibliotheken"



+++ Die Anhaltische Landesbücherei Dessau in Zahlen +++ 259.828 Medien (Hauptbibliothek: 61.821, wissenschaftliche Bibliothek: 112.517, Ludwig-Lipmann-Bibliothek: 22.184, Onleihe: 63.306) +++ 5.608 Neuerwerbungen +++ 172.657 Besucher +++ 314.715 Entleihungen +++ 22.468 Beratungen / Auskünfte +++ 475 Veranstaltungen +++ Wir danken unseren Leserinnen und Lesern für die Treue! +++

Sie finden uns auf



www.facebook.com/Stadt.DessauRosslau/

oder folgen Sie uns auf



twitter.com/Dessau_Rosslau

Inhalt

■ Aus dem Rathaus	ab Seite 4	■ Aus dem Sport	Seiten 3/30
■ Aus den Ortschaften und Stadtbezirken	Seite 12	■ Aus dem Stadtrat	ab Seite 33
■ Aus Kultur und Bildung	ab Seite 14	■ Amtliches	ab Seite 40
■ Aus den Vereinen / Verschiedenes	ab Seite 19	■ Veranstaltungskalender mit Ausstellungen	Seiten 62/63

„Auf ein Wort“ mit Bürgermeisterin Sabrina Nußbeck

Bilanz eines ungewöhnlich trockenen Sommers - neuer Gründerpreis soll innovative Köpfe motivieren



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

kennen auch Sie den Spruch von Tucholsky: “Nichts ist schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen”? Nun, wenn man die Worte in diesem Sommer einmal in freier Interpretation auf das Wetter

bezieht, dann wird so mancher der Aussage wohl zustimmen. Denn die hochsommerliche Hitzeperiode bot sicherlich viel Anlass für Freude, brachte aber auch eine Menge Probleme mit sich.

Gejubelt haben seit langem die Betreiber von Freibädern, die auf Besucher in diesem Jahr nicht lange warten mussten. Auch in unserem kommunalen Freibad, im Erlebnisbad Roßlau, gingen die Zahlen steil nach oben. Ohne einen einzigen Ausfalltag waren die Tore vom 11. Mai durchweg bis zum 12. September geöffnet, 41.604 Gäste fanden den Weg ins kühlende Nass. In der besucherstärksten Woche vom 23. bis 29. Juli waren es 6.200 Besucherinnen und Besucher.

Weniger Jubel war z. B. in den Reihen der Feuerwehren zu verzeichnen, die in diesem Sommer allein 89 Einsätze im Zusammenhang mit Wald- oder Flächenbränden zu bestreiten hatten und dabei auch unablässig mit hoher Motivation bei der Sache waren. Zum Vergleich: 2017 waren es nur 11 Einsätze dieser Art. Insbesondere den Freiwilligen Kameraden, natürlich auch den hauptberuflichen Kräften sollte deshalb unser aller Dank gelten für die unter erschwerten Bedingungen geleistete Arbeit. Insbesondere im Ehrenamt bedeutet diese Gemeinschaftsleistung sehr viel.

In der Landwirtschaft, sowie allgemein in der Natur, waren die Probleme ebenfalls groß, trockneten Gewässer aus, was teils bedrohliche Folgen für die Tierwelt hatte. Auch hier trugen gemeinsame Anstrengungen wenigstens vorübergehend dazu bei, die Lage etwas zu entspannen, was bei einer derartig langen Trockenperiode allerdings auch an Grenzen stieß. Und so bleiben auf jeden Fall noch die Bauarbeiter zu erwähnen, die unter den Extrembedingungen trotzdem ihren Job machen und z. B. dazu beitragen, dass immer neue Bereiche im Areal der Kavaliertstraße bereits vorfristig freigegeben werden können, um die Situation für Händler, Gewerbetreibende und Passanten Zug um Zug zu entspannen.

Und wenn dann der Baulärm sich für ein Weilchen mal legt und man montags, mittwochs oder freitags zur vollen Mittagsstunde aufmerksam hinhört, dann vernimmt man vielleicht bis in die Kavaliertstraße, im Angesicht des entstehenden Bauhausmuseums, den “Bauhauspiff”. Eine Melodie, mit der sich die Bauhändler vornehmlich in der Weimarer Zeit begrüßten und die vom Glockenspiel des Rathauses neuertümpelt wird. Eingespielt übrigens vom früheren Generalmusikdirektor Antony Hermus und jetzt als hörbarer Willkommensgruß für das 2019 bevorstehende Bauhausjubiläum gedacht.

A propos Bauhauspiff, liebe Leserinnen und Leser, kennen Sie vielleicht einen “pfiifigen” Gründer oder eine Gründerin, die sich mit einer innovativen Geschäftsidee bereits selbstständig gemacht haben oder dies in Kürze vorhaben? Dann geben Sie doch einen Tipp, denn gerade läuft die erstmalige Bewerbungsrunde für den neu geschaffenen Gründerpreis Dessau-Roßlau, der von der Stadt Dessau-Roßlau, dem Wirtschafts- und Industrieklub Anhalt, den Wirtschaftsjuvenen und der Hochschule Anhalt gemeinsam initiiert wurde. Anliegen der Partner ist es, die Gründerkultur in Dessau-Roßlau besser auszubauen und das Klima für Existenzgründer weiter zu verbessern. So sollen Unternehmensgründer, aber auch Freiberufler, stärker motiviert werden, für ihre Ideen öffentlich zu werben und entsprechend auch Zuspruch und Anerkennung zu bekommen. Natürlich winken auch attraktive Preisgelder. Informieren Sie sich gern in dieser Amtsblattausgabe (Rubrik “Aus dem Rathaus”), in der wir auf einer Seite ausführlich über den Preis informieren. Oder besuchen Sie die Seite www.gründen-in-dessau.de, denn dort finden Sie außerdem auch die Bewerbungsunterlagen, die online ausgefüllt werden können sowie alle wichtigen Fakten und Fristen.

Einen Herbst, der seinem Namen Ehre macht, also mit kühleren Temperaturen und auch mit dem einen oder anderen Schauer verbunden ist, wünscht uns allen

Ihre

Aus dem Sport

Sportwinter rückt näher

Das Sportjahr 2018 war und ist mit vielen Höhepunkten, großen und kleinen Events gespickt. Die Zeit ist unheimlich schnelllebig, und trotzdem haben viele Events eine nachhaltige Wirkung - ob das im Fußball die Mini WM für die Grundschüler, der Walking-Tag für den Breitensport oder das 20. internationale Leichtathletik-Meeting im Spitzensport war. Gerade beim Leichtathletik-Meeting bleiben unvergessene Momente in Erinnerung, wie z. B. die 90,75 Meter im letzten Versuch von Olympiasieger Thomas Röhler. Mit diesem Schwung aus Dessau holte er wenige Wochen später in Berlin auch den angestrebten Europameistertitel mit 89,47 Meter.

Vor wenigen Tagen ging der 20. Dessauer Peter City-Lauf erfolgreich über die Bühne. Der größte Breitensport-Event mit über 1.500 aktiven Teilnehmern und vielen Zuschauern, insbesondere im Start- und Zielbereich in der Zerbster Straße, begeistert einfach. Jetzt am Wochenende (29./30. September) findet das Handball-Länderspiel der Frauen Deutschland gegen Russland in der Anhalt-Arena statt. Am Donnerstag, dem 4. Oktober haben wir den Olympiasieger, Amateur- und Profiweltmeister (siehe Sportseite) Henry Maske in Dessau zu Gast.

Nach dem grandiosen Sportherbst geht es nahtlos in den alljährlichen Sportwinter über. Auch in diesem Jahr mit tollen, spektakulären Events - angefangen am 7. Dezember in der Anhalt-Arena mit der nächsten Auflage von "Gymmotion", diesmal unter dem Motto "Imagination". Im Januar folgen die drei



großen Hallenturniere, zuerst der 20. Ford-Cup am Freitag, dem 11. Januar. Der FC Rot-Weiß Erfurt wird seine Visitenkarte erstmals bei diesem Turnier abgeben. Am 20. Januar folgt die 20. Auflage des Internationalen Handballturniers um den Peugeot-Cup mit fünf Bundesliga-Vereinen und einem Internationalen Topteam. Beendet wird der Sportwinter traditionell mit dem großen Turnier der "Kleinen". Die 25. Auflage des Allianz-Cups, eines der bedeutendsten U 11-Hallenfußballturniere, ist auch in diesem Jahr national und international topbesetzt.

Informationen zu den Veranstaltungen folgen in den nächsten Ausgaben. Eintrittskarten wird es noch vor Weihnachten geben, als schöne Geschenke unterm Weihnachtsbaum.

Anzeigen

Hauptgewinn: ein Eigenheim 300.000 Euro

1 Million Euro im November

Zur Jubiläumssonderauslosung haben Sie die Chance auf spektakuläre Zusatzgewinne:

- 1 x Eigenheim
- 25 x LBS-Bausparguthaben
- 25 x Haushaltsgeld, jeweils ein Jahr lang monatlich 600 Euro
- 25 x iPad Air

25 Jahre Jubiläumsgeld 20.000 Euro

25 x iPad Air

25 x Haushaltsgeld

sparkasse-dessau.de

25

Teilnahme ab 18 Jahren. Spielen kann süchtig machen. Die Wahrscheinlichkeit eines Hauptgewinns der Sonderauslosung beträgt ca. 1 zu 3 Millionen und eines 3.000-Euro-Hauptgewinns der Monatsauslosung 1 zu 30.000.

Lose bis zum 2. November 2018 bei Ihrer

Sparkasse Dessau

Urlaub und Erholung garantiert!

www.zellertal-online.de
 Tourist Info Arnbruck
 tourist-info@arnbruck.de
 Tel: 09945 / 94 10 16

zellertal
 macht glücklich

Mitglieder des **GALA SINFONIE ORCHESTERS Prag** präsentieren

ZAUBER DER OPERETTE

Zusammen mit bekannten Solisten, dem Johann Strauß Ballett und unterhaltsamer Moderation werden die unsterblichen Wiener Operetten als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt. Zum Repertoire gehören Titel wie der „Kaiser Walzer“, „An der schönen blauen Donau“ und der „Radetzky-Marsch“.

Samstag, 03. November 2018 VERANSTALTUNGSZENTRUM DESSAU-ROSSLAU
 Beginn 15.30 Uhr • Karten ab 19,- €: Tourist Information Dessau-Roßlau
 0340-204 14 42, Besucherring am Anhaltinischen Theater 0340-251 13 33 •
 Reservix-VVK-Stellen • 01806-70 07 33 (0,20/Anruf Festnetz, 0,60/Anruf Mobilfunk)

www.zauberderoperette.de

Aus dem Rathaus

Rathausglocken intonieren Bauhauspfiif

Über 30 Melodien sind im Glockenspiel des Dessauer Rathauses einprogrammiert, je nach Anlass oder Jahreszeit wechseln diese. So machen etwa der Mackie-Messer-Song auf das Kurt Weill Fest, der Dessauer Marsch auf das Leopoldsfest und die Liedstrophe „Nun will der Lenz uns grüßen“ auf den Frühlingsbeginn akustisch aufmerksam.

Kürzlich wurde eine weitere Melodie hörbar gemacht, die vor drei Jahren vom damaligen Generalmusikdirektor Antony Hermus eingespielt worden war: der sogenannte „Bauhauspfiif“. Er soll als Erkennungszeichen untereinander und als Form der Begrüßung vornehmlich in der Weimarer Periode des Bauhauses gedient haben, glaubt man den Überlieferungen. Die Tonfolge soll historisch gesichert sein und kann deshalb jetzt auch in Form des Klangs unseres Rathaus-Glockenspiels erhört werden (montags, mittwochs und freitags um 12.00 Uhr).

Damit macht die Stadt Dessau-Roßlau akustisch auf das nahende 100-jährige Bauhausjubiläum aufmerksam, das 2019 mit einer Vielzahl von Veranstaltungen begangen wird.



Am 20. August war der "Bauhauspfiif" erstmals vom Rathausurm zu hören, wie sich Dr. Robert Reck (links), gemeinsam mit weiteren Mitstreitern, auf dem Marktplatz überzeugte. Foto: Sauer

6. Gründertreff im Restaurant „Essbar“

Am 17. September 2018 fand im Restaurant „Essbar“ auf Einladung des Amtes für Wirtschaftsförderung der Gründertreff zum Thema „Renten- und Pflegeversicherung“ für Selbstständige statt, welcher mit 15 Teilnehmern eine positive Resonanz fand. Sehr ausführlich referierte Frau Otto, Firma ANSA Unternehmensberatung, zu Basis- und Zusatzversorgungsmöglichkeiten und Kapitalanlageprodukten. Im Anschluss fanden eine rege Diskussion und ein Erfahrungsaustausch aller Beteiligten statt.

Vom 12. - 18. November 2018 findet die jährliche Gründerwoche Deutschlands statt, auch die Wirtschaftsförderung der Stadt wird sich mit sehr interessanten und besonderen Veranstaltungen beteiligen. Was, wann, wo erfahren Sie unter www.wirtschaft.dessau-rosslau.de oder unter www.gruenderwoche.de/veranstaltungen.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an:

Stadt Dessau-Roßlau

Amt für Wirtschaftsförderung

Katrin Hochberger

Katrin.hochberger@dessau-rosslau.de

Tel.: 0340 204-2280

Gemäldegalerie hat neue Rufnummern

Die Zentrale und das Sekretariat der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau sind ab sofort unter neuen Rufnummern telefonisch erreichbar. Die Zentrale hat die Nummer 0340 6612600 und das Sekretariat die 0340 6612620.

Auch die Fax-Nummer hat sich geändert.

Diese lautet jetzt 0340 6612613.



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute: Jetzt neu - Mehrsprachige Abfalltrennhilfe



Wussten Sie, dass Fleisch- und Wurstreste, oder auch Kleintierstreu nichts in der Biotonne zu suchen haben? Dass Back- und Fotopapier in die Restabfall-, und nicht in die Altpapier- und Fotopapier-Container gehören? Und dass in den gelben Sack nur das darf, was mal eine Verpackung war?

Also keine Schüsseln oder Rohre, auch wenn diese aus Kunststoff sind? Sehen Sie, es ist schon nicht so einfach, immer richtig zu entscheiden, welcher Abfall wohin gehört. Und Abfall gibt es in unserer Überflussgesellschaft ja bekanntlich reichlich.

Aber keine Sorge, die richtige Abfalltrennung ist auch kein Hexenwerk und für jeden händelbar. Um Ihnen die ordentliche Abfalltrennung zu erleichtern, gibt es nun eine Abfalltrennhilfe des Eigenbetriebes Stadtpflege. Mit dem Flyer „Abfalltrennung – So einfach geht's“ sollen in kompakter und übersichtlicher Form die wichtigsten Abfalltrennungs-

wege erklärt werden. Und da auch unsere Stadt durchaus multikulturell aufgestellt ist, gibt es diesen Flyer nicht nur in deutscher, sondern auch in sechs weiteren Sprachen. Mit Englisch, Französisch, Russisch, Arabisch, Farsi und Dari können fast alle Bürger der Stadt Dessau-Roßlau angesprochen werden, auch wenn diese der deutschen Sprache noch nicht so mächtig sind.

Ab sofort stehen die neuen Abfalltrennhilfen als Download unter www.stadtpflege.dessau-rosslau.de zur Verfügung. In gedruckter Form können Sie die Flyer auch im Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstr. 13, 06842 Dessau-Roßlau erhalten.

Werfen Sie ruhig mal einen Blick darauf, es lohnt sich! Auch die gut geschulten Abfalltrenner unter Ihnen werden sicherlich die eine oder andere „Überraschung“ entdecken.

Ihr Stadtpflegebetrieb

Aus dem Rathaus

Regionaler Bauernmarkt vor dem Rathaus

Die Stadt Dessau-Roßlau lädt gemeinsam mit dem Verein Regionalmarke Mittelbe zum 31. traditionellen Bauernmarkt in der Zerbster Straße ein. Am Samstag, dem 6. Oktober 2018, werden in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr rund 40 Aussteller und Direktvermarkter abwechslungsreiche regionale Spezialitäten anbieten. Sie finden auf dem Markt Kräuter- und Honigvariationen, Marmeladen, aber auch Ofenbrot, Obst und frisches Gemüse. Darüber hinaus wird eine große Vielfalt an Ziegen-, Schafs- und Kuhmilchkäse angeboten. Wildspezialitäten, aber auch regionale Wurstwaren sowie Räucherfisch und Fischfeinkost runden das Angebot

ab. Liebhaber der deftigen Küche können sich bei Erbsensuppe und Bratwurst verwöhnen lassen. Der Eine Welt Verein verkauft fair gehandelte Produkte. Ein Korbmachermeister aus Bad Dübren bietet vielfältige Korbwaren an. Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt informiert Sie über gesundes Essen und zu Inhaltsstoffen in Lebensmitteln. Am Stand des Umweltamtes bekommen Sie Informationen zum Artenschutz, zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, zum Wassersparen und zu vielen weiteren Themen. Auf der Seite der Stadt Dessau-Roßlau unter www.dessau-rosslau.de, Menüpunkt Natur und Umwelt, finden Sie eine Tabelle mit allen



Foto: Umweltamt

Anbietern und Produkten auf dem Bauernmarkt. Der Verein Regionalmarke Mittelbe und die Stadt Dessau-Roßlau laden alle interessierten Besucher zum Schauen und Einkaufen ein. *Amt für Umwelt- und Naturschutz*

5. November 2018 - Start neuer Kurs zur Qualifizierung vor der Gründung

Eine intensive Vorbereitung der unternehmerischen Selbstständigkeit ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Entwicklung junger Unternehmen. Die Stadt Dessau-Roßlau bietet gemeinsam mit dem Bildungsträger UWP ab **5. November** 2018 einen neuen Kurs zur Vorbereitung auf die eigene Selbstständigkeit an. Dieser Kurs unterstützt Sie bei der Erarbeitung des Businessplanes, hilft Ihnen bei der Marktrecherche, bei der Kalkulation der Preise oder bei der Planung der Einnahmen und Ausgaben. Alle Bestandteile für die Erarbeitung eines Businessplanes werden Ihnen hier detailliert dargelegt und am Ende hat Jeder seinen eigenen Businessplan erarbeitet. Die Qualifizierung v o r der Gründung umfasst insgesamt **60 Stunden**. Da wir diesmal insbesondere Gründungsinteressierte ansprechen wollen, die ihre Selbstständigkeit parallel zum Job vorbereiten, findet der Unterricht immer montags und mittwochs von 16.30 – 19.45 Uhr und an zwei Samstagen jeweils von 8.00 – 15.00 Uhr statt.

3. Dezember - Neuer Kurs zur Qualifizierung in der Nachgründerphase

Selbständige bekommen in diesem Qualifizierungskurs, von Experten das Rüstzeug vermittelt, um den vielfältigen Herausforderungen der Selbstständigkeit erfolgreich meistern zu können. Der Kurs umfasst insgesamt **200 Stunden** und beinhaltet Wissen zum Thema Buchhaltung, Steuern, Versicherung, Controlling und vieles mehr. Als finanzielle Unterstützung erhalten die Teilnehmer max. 100 Euro je acht absolvierte Qualifizierungsstunden. Die Kurse in der Vor- und Nachgründungsphase sind kostenfrei, werden durch EU- und Landesmittel kofinanziert und von lokalen Bildungsträgern durchgeführt. Bei Interesse sprechen Sie mich bitte an, wir helfen Ihnen gern weiter. Weitere Informationen und Anmeldung unter: **Stadt Dessau-Roßlau** Amt für Wirtschaftsförderung Katrin Hochberger E-Mail: Katrin.hochberger@dessau-rosslau.de Tel.: 0340 204-2280

Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10
 04916 Herzberg (Elster)
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
 Anfragen & Preisangebote:
kreativ@wittich-herzberg.de

Aus dem Rathaus

In großen Schritten zum Bauhausjubiläum 2019

Die Kugel rollt!

Im kommenden Jahr feiert die Stadt Dessau-Roßlau gemeinsam mit vielen anderen Orten der Moderne das Jubiläum 100 Jahre Bauhaus. 1919 war das Bauhaus in Weimar gegründet worden. Als es sechs Jahre später einen neuen Standort suchen musste, setzte sich der Dessauer Oberbürgermeister Fritz Hesse dafür ein, das Bauhaus nach Dessau zu holen. So wurde aus dem Staatlichen Bauhaus die kommunal getragene Hochschule für Gestaltung. Durch die Unterstützung der Stadt konnte das Bauhaus hier seine neue Programmatik „Kunst und Technik – eine neue Einheit“ verwirklichen. An dieser Thematik knüpft Dessau-Roßlau im Jubiläumsjahr an. In Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau ist das Vorhaben „Die Stadt und das Bauhaus: Gemeinsamer Aufbruch in die Moderne“ entwickelt worden. Daraus setzt die Stadt u. a. das Freiraumprojekt „Passagen“ um.

Die Passagen

Die „Passagen“ sind Interventionen im Stadtraum, die das Bauhaus mit dem Bauhaus Museum verbinden werden. Von Mai bis November 2019 lädt Dessau-Roßlau unter dem Motto „Neues Sehen, Gehen, Hören!“ zu ihnen ein. Dann heißt es: Rollen Sie die Kugeln vom Bauhaus zum Hauptbahnhof, achten Sie auf ungewohnte Eindrücke in der Bahnstufenunterführung, gehen Sie über Berg und Tal am Bahnhofsvorplatz, hissen Sie aparte Fahnen am Friedensplatz und springen Sie auf Trampolinen bis zum Stadtpark. Die „Passagen“ sind das Ergebnis des gleichnamigen Hochschulwettbewerbs, den die Stadt in

Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau und der Hochschule Anhalt realisiert hat. Als Sieger ist das Team der Hochschule Düsseldorf unter Mentorenschaft von Prof. Gabi Schillig hervorgegangen. Ausgangspunkt seiner Überlegungen war das suprematistische Quadrat von Malewitsch. Aus diesem Quadrat entwickelte es, inspiriert von Kandinsky, Punkt, Linie und Fläche zur Interpretation der Strecke zwischen dem Bauhaus und der Dessauer City. Das Ziel: durch seine künstlerischen Interventionen bewusste Aufmerksamkeit für die Atmosphären der Räume zu erzeugen.

Im Vorgriff auf das Jubiläumsjahr hat das Team, bestehend aus Lara Bechtauf, Miriam Hausner, Lilli Lake, Marie Longjaloux, Rosa Morgenstern, Marie-Christin Schlang und Ruven Wiegert, die Wanderausstellung realisiert, die aus genau solch einer Kugel besteht, wie die, die im nächsten Jahr den künstlerischen Parcours in der Bauhausstraße eröffnen sollen. Die Passagen sind nun auf der rollenden Ausstellung erkundbar, die ab sofort immer wieder in der Stadt zu sehen sein wird.

Sehen – Lesen – Hören

Parallel dazu arbeitet die Stadt an weiteren Jubiläumsvorhaben. So beteiligt sie sich u. a. mit drei Objekten an der „Grand Tour der Moderne“ der Initiative des Bauhaus Verbundes 2019, die aktuell in ein touristisches Leitsystem eingefügt werden. Dazu zählen die Siedlung Törten, das Restaurant Kornhaus von Fieger sowie das Arbeitsamt von Gropius. Und die Anhaltische Landesbücherei ist zu Gast im Bauhaus, wo sie in der Bibliothek zu einer literarischen Entdeckungsreise in die Zeit der 1920/30er Jahre einlädt. Das Stadtarchiv ist mit dem Offenen Kanal eine Kooperation eingegangen, um anhand von zwölf Objekten in einer Sendereihe die Geschichte des Bauhauses und ihre Symbiose mit der Stadt zu erzählen. Auch das 27. Kurt Weill Fest hat sich dem Bauhaus verschrieben.

Unter dem Motto „Mut zur Erneuerung“ präsentiert es im März den Komponisten im Kraftfeld der Moderne. Darüber hinaus darf man sich im Frühjahr auf das „Werkleitz Festival – Modell und Ruine“ der Werkleitz Gesellschaft mit zeitgenössischer Kunst freuen.



Zur Vernissage der Wanderausstellung „Passagen“ setzten die Ausstellungsmacherinnen Marie Longjaloux, Rosa Morgenstern und Marie-Christin Schlang die Kugel in Bewegung. Foto: Bergt

Aus dem Rathaus

17. Turbo-Breakfast thematisierte Datenschutz und Digitalisierung

Gemäß dem Motto „Datenschutz und Digitalisierung“ folgten am 6. September 2018 rund 70 Unternehmerinnen und Unternehmer der Einladung zum Turbo-Breakfast. Die gemeinsame Veranstaltung der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau und der Koordinierungsstelle RÜMSA (Regionales Übergangsmanagements Sachsen-Anhalt) fand in der Marienkirche statt.

In der Doppelrolle als Veranstalter und Gastgeber begrüßte der Beigeordnete für Wirtschaft und Kultur, Dr. Robert Reck, die Gäste und moderierte drei großen inhaltlichen Themen: die neue Datenschutzgrundverordnung, Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten in der Umsetzung der Digitalisierung und die Vorstellung des Jugend-Berufs-Zentrums

Dessau-Roßlau. So schilderte er in seinem Redebeitrag die gestiegenen Herausforderungen und Anforderungen der zunehmenden Digitalisierung auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. „Hier“, betonte er, „bedarf es einer engen Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen allen regionalen Akteuren aus Gesellschaft, Politik, Schule und Wirtschaft“.

Der Umgang mit personenbezogenen Daten wird auch im Jugend-Berufs-Zentrum Dessau-Roßlau eine entscheidende Rolle spielen. Zukünftig wird die neue Beratungsstelle Anlaufpunkt für alle Fragen rund um die Themen Ausbildung, Studium und Stolpersteine auf dem Weg von der Schule in den Beruf. Unternehmer und Unternehmerinnen können das Angebot nutzen, um zum Beispiel Unterstützung



Auch eine Befragung zum neuen Jugend-Berufs-Zentrum war Teil der Veranstaltung in der Marienkirche. Foto: Wirtschaftsförderung

in der Vermittlung und Vermarktung ihrer freien Praktika-, Ausbildungs- und Arbeitsstellen zu erhalten. Es folgten weitere Statements u. a. zur „Neuen Digitalisierungssprechstunde“ sowie zu aktuellen Möglichkeiten der Investitions- und Digitali-

sierungsförderung. Nach den sehr informativen Vorträgen standen den Besucherinnen und Besuchern der gelungenen Veranstaltung genug Zeit und Raum für branchenspezifische sowie branchenübergreifende Gespräche zur Verfügung.

Neues Zuhause für Fledermäuse

(cm) Ein Dach über dem Kopf bietet der Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten den auf der Suche nach einer Bleibe umher-schwirrenden Fledermäusen an. Denn die haben es in Zeiten modernen Bauens zunehmend schwerer, Spalten und Ritzen für Schlaf- und Rückzugsmöglichkeiten zu finden.

Und so startete das städtische Umweltamt einen Aufruf zum Gestalten von Fledermauskästen. Zehn DeKiTa-Einrichtungen beteiligten sich und die kleinen Künstler ließen ihrer Kreativität freien Lauf.

Und nebenher erfuhren die Kinder und ihre Erzieherinnen noch allerhand über die nützlichen Flugtiere.

Ausgestellt und bewertet wurden die fertigen Fledermausunterkünfte dann zum diesjährigen Kinderfest von DeKiTa am 1. Juni im Stadtpark. 331 Stimmen mit folgendem Ergebnis wurden abgegeben:

1. Platz: Kita „Nesthäkchen“
2. Platz: Kita „Sausewind“
3. Platz: Kita „Kinderland“.

Die Erstplatzierten dürfen sich auf einen Besuch im Indoorspielplatz „Igel Mizzi“ freuen. Und die Fledermäuse auf ihre neuen Unterkünfte.



Christoph Otto vom Umweltamt, DeKiTa-Leiterin Doreen Rach und Erzieherin Maria Pflug (von links) präsentieren gemeinsam mit Kindern der Siegereinrichtung in der Ballenstedter Straße die liebevoll gestalteten Fledermauskästen. Das Rennen machte der Maulwurf (hinten). Foto: Maciejewski



EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Aus dem Rathaus

**Dessau
Roßlau**

Gründerpreis 2018
Durchstarten und gewinnen!

Teilnahme bis 30.11.2018

Wettbewerb
gruenden-in-dessau.de

Die Stadt Dessau-Roßlau wird in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau, dem Wirtschafts- und Industrieclub Anhalt e. V., den Wirtschaftsjunioren Dessau e.V. und der Hochschule Anhalt jährlich den **GRÜNDERPREIS der Stadt Dessau-Roßlau** verleihen.

Dieses Jahr wird zusätzlich ein Sonderpreis „Kreativwirtschaft“ vergeben, gesponsert durch das Dessauer Kunst-Start-up pinkwhy.

Gründerpreis 2018

Gründer gesucht!

Sie haben ein Unternehmen erfolgreich gegründet oder eine freiberufliche Tätigkeit aufgenommen?

Dann bewerben Sie sich jetzt für den **Gründerpreis der Stadt Dessau-Roßlau 2018** und gewinnen Sie einen der vier Preise im Gesamtwert von über 5.000 Euro!

Mitmachen können alle eigenständigen Kleinst- und Kleinunternehmen sowie Freiberufler aus Industrie, Handwerk, Dienstleistung und der Kunst- und Kreativwirtschaft, die weniger als 50 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. Euro haben.

Auch Unternehmensnachfolgen, Gründungen aus der Arbeitslosigkeit und von Berufsrückkehrern – sowohl als Vollerwerbs- als auch als Nebenerwerbsgründungen – sind ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen.

Ausgezeichnet werden Unternehmen, die sich nach einer erfolgreichen Startphase am Markt etabliert haben. Daher ist es Bedingung, dass die Gründung Ihres Unternehmens zwischen dem 1. Januar 2016 und dem 30. Juni 2018 erfolgt ist. Der Hauptsitz des Unternehmens muss im Stadtgebiet Dessau-Roßlaus liegen.

Berücksichtigt werden nur Bewerbungen, die per E-Mail bis zum 30. November 2018, 23:59 Uhr eingehen. Beim Versand per Post zählt der Eingangspoststempel. Nicht fristgemäße Bewerbungen werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die kompletten Teilnahmebedingungen sowie den Anmeldebogen finden Sie unter:

www.gruenden-in-dessau.de

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Teilnahmebogen mit den entsprechenden Unterlagen bis zum 30. November 2018 an folgende Adresse:

Gründerpreis der Stadt Dessau-Roßlau 2018
Amt für Wirtschaftsförderung
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau

oder per Mail an:

wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Ansprechpartnerin:

Amt für Wirtschaftsförderung

Katrin Hochberger

Katrin.hochberger@dessau-rosslau.de

Tel. 0340/ 204-2280

Wir wünschen allen Bewerberinnen und Bewerbern viel Erfolg!

Aus dem Rathaus

Aufruf zum Mitmachen

Sachsen-Anhalt-Tag vom 31.05. - 02.06.2019 in Quedlinburg

Vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 findet in der Welterbestadt Quedlinburg der 22. Sachsen-Anhalt-Tag statt. Mit dem Landesfest will die Stadt drei Jubiläen feiern:

- den 1.100. Jahrestag der Krönung des ersten deutschen Königs, Heinrich I.
- 30 Jahre friedliche Revolution
- den 25. Jahrestag der Aufnahme der Stiftskirche St. Servatii und des historischen Fachwerkensembles Quedlinburgs in die UNESCO-Welterbeliste.

Das Landesfest steht daher unter dem Motto „Welterbe Welt offen Willkommen“.

Deshalb ruft die Stadt Dessau-Roßlau Künstler, Kulturgruppen und Vereine sowie sonstige Organisationen mit Geschichte, Tanz, Brauchtum, Handwerk, Tourismus und regionaltypischen Spezialitäten aus Dessau-Roßlau zur Teilnahme am Landesfest Sachsen-Anhalts auf.

Bewerbungen für eine Teilnahme am Landesfest können in den Sparten:

- Präsentation auf der Bühne im Regionaldorf Anhalt-Dessau-Wittenberg
- Präsentation im Regionaldorf Anhalt-Dessau-Wittenberg
- Mitwirkung im Festumzug für die Stadt-Dessau-Roßlau
- gewerbliche Teilnahme

vorgenommen werden.

Interessenten können sich im Amt für Kultur der Stadt Dessau-Roßlau melden. Dort sind auch weitere Informationen und die notwendigen Formulare zur Anmeldung erhältlich. Die Formulare müssen bis zum **31.10.2018** im Amt für Kultur der Stadt Dessau-Roßlau eingereicht werden. Auskunft erteilt Herr Treffkorn, Tel. 0340 2041341, E-Mail: christian.treffkorn@dessau-rosslau.de.

Umweltpreis 2018 der Stadt Dessau-Roßlau geht an das Froschcamp

Alle zwei Jahre wird durch die Stadt Dessau-Roßlau der Umweltpreis ausgelobt.

In diesem Jahr sind insgesamt zehn Projekte unterschiedlichster Ausrichtung eingereicht worden, so viele wie nie zuvor. Das Froschcamp vom BUND Landesarbeitskreis Feldherpetologie überzeugte die Jury am meisten. Das Projekt erhielt den 1. Preis und ein Preisgeld über 300 Euro. Seit 2015 wird das Camp angeboten, zu Fuß oder mit dem Rad werden unterschiedliche Exkursionen organisiert und Artenkenntnisse vermittelt. Gleichzeitig wird auf die Schutzwürdigkeit von Amphibien und deren Lebensraum verwiesen. Mit dem zweiten Preis wurde der Heimatverein Törten e. V. ausgezeichnet. Der Verein betreut seit 2004 Feuchtwiesen an der Mulde mit zahlreichen Kopfweiden. Weit über 100 Weiden wurden in dieser Zeit gepflanzt und gepflegt. Kopfweiden sind ein wichtiges landschaftsprägendes Element in der Muldaue und Lebensraum zahlreicher bedrohter Tierarten. Weiterhin beteiligt sich der Heimatverein an der Aktion „Baum des Jahres“. Jedes Jahr wird dieser Baum aus eigenen Mitteln finanziert, gepflanzt und ge-



Beigeordnete Christiane Schlonski (vorn links) mit Preisträgern und Jury-Mitgliedern.
Foto: Umweltamt

pflegt. Der Sonderpreis 2018 wurde der Bürgerinitiative Pro Elbe verliehen. Die Initiative wurde 2001 gegründet und engagiert sich für den Schutz der Elbe und der Auenlandschaft. Die fortschreitende Sohlerosion gefährdet die Auen und das Dessau-Wörlitzer Gartenreich durch langfristigen Wassermangel. Durch eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit konnten viele Bürger und Institutionen für den Schutz der Elbe sensibilisiert werden.

Die Jury zur Verleihung des Preises, bestehend aus Vertretern des Umweltbundesamtes, der Biosphärenreservatsverwaltung, des Ornithologischen Vereins Dessau und der Stadtverwaltung, stand in diesem Jahr vor der schwierigen Aufgabe

der Wertung und Beurteilung der einzelnen Beiträge. Die eingereichten Beiträge bekunden ein breites Spektrum an Initiativbereitschaft und stellen jeweils eine die Stadtnatur bereichernde Aktion sowie eine dem Umwelt- und Naturschutz verbundene Initiative dar. Neben den positiven Auswirkungen auf Natur und Umwelt wurden bei den Projekten noch weitere Faktoren bewertet. Das eingereichte Umweltprojekt sollte langfristig wirken, eine hohe Außenwirkung haben, auf ehrenamtlicher Arbeit beruhen und nach Möglichkeit Kinder und Jugendliche ansprechen. Es wurde deutlich, dass insbesondere der Natur- und Artenschutz zu einem bedeutenden Teil durch ehrenamtliche Arbeit organisiert

und bewerkstelligt wird. Auf diesen Umstand den öffentlichen Fokus zu lenken hat eine besondere Bedeutung. Der Umweltpreis kann dazu ein kleines Stück beitragen und stellt eine entsprechende Würdigung dieser ehrenamtlichen Arbeit dar. Alle eingereichten Beiträge dokumentieren eindrucksvoll den großen Ideenreichtum, das Engagement und das Verantwortungsbewusstsein für unsere Umwelt. Aus diesem Grund hat sich die Jury entschieden, nicht nur ein einziges Projekt mit dem Umweltpreis auszuzeichnen, sondern insgesamt drei Projekte zu würdigen. Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Dessau-Roßlau, Christiane Schlonski, bedankt sich bei allen Teilnehmern: „Die gute Resonanz zeigt das hohe Engagement zahlreicher Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt und ich möchte diese ermutigen, sich weiterhin für den Erhalt von Natur und Umwelt einzusetzen.“ Auf der Web-Seite der Stadt Dessau-Roßlau gibt es einen Überblick aller eingereichten Umweltprojekte.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Aus dem Rathaus

Verkaufsangebot der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau veräußert die **Immobilie „Chapponstraße 1“ in Dessau** zum Höchstgebot, wobei das Mindestgebot 180.000 € beträgt.

Interessenten geben bitte ihr Angebot schriftlich, inklusive Finanzierungs- und Nutzungskonzept, bis zum **31. Januar 2019** bei der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung, Zerbster Straße 4, 06846 Dessau-Roßlau ab (Poststempel/ persönliche Abgabe). Diese Anzeige ist eine Aufforderung zur Gebotsabgabe. Ein Rechtsanspruch auf Zuschlagserteilung besteht nicht. Die Angaben sind ohne Gewähr.

Ausführliche Informationen zum Objekt unter: Tel. 0340 204-2226 oder www.dessau-rosslau.de > Für Bürger > Dies und Das > Immobilienangebote



Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mildenseer Straße (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm
Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 €, Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Prof.-Paulick-Ring/Fuge (hinter Hauptstraße 141) - OT Roßlau Baugrundstück 1.934 qm

Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestangebot von 90.000 €; Nutzungsart: Wohnen und/oder kleinteilige zugeordnete Dienstleistungen; max. 3-geschossig, GRZ 0,4, Sanierungsgebiet „Altstadt Roßlau“, Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Richard-Wagner-Straße - Baugrundstück im Sanierungsgebiet Dessau-Nord, Mindestgebot: 57.000,00 €,

Größe 677 qm, derzeit mit 5 Eigentumsgaragen bebaut, Komplettierung der Blockrandbebauung durch Wohnhausneubau

Schwarzer Weg - Größe ca. 21.200 m², zum Höchstgebot (Mindestgebot beträgt 20 EUR/m²), Bebauungsplan, „Sondergebiet“ für soziale Zwecke, Gebotsabgabe bis **30. November 2018**

Südschwimmhalle - 6.891 m², Entwicklungsgrundstück, 350.000 €, Gebotsabgabe bis 30. Oktober 2018

Schloßplatz 4 – Baugrundstück für Gastronomie und Hotelgewerbe in Dessau-Mitte, ca. 2.500 m², zum Höchstgebot (Mindestgebot beträgt 100 EUR/m²), Gebotsabgabe bis **31. Oktober 2018**

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340 204-1226 oder 0340 204-22 26 www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Öffentliche Stellenausschreibung

Der Unterhaltungsverband „Taube-Landgraben“ ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und pflegt im Auftrag seiner Mitgliedsgemeinden die Gewässer 2. Ordnung im Verbandsgebiet. Zur Erweiterung des Betriebshofes sucht der Unterhaltungsverband

ab 01.01.2019 eine/n

* **Mitarbeiter/in als Maschinenführer und eine/n**

* **Mitarbeiter/in als Handarbeiter**

für die Gewässerunterhaltung.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden (Vollbeschäftigung). Eine genaue Stellenbeschreibung dieser Stellen finden Sie auf der Homepage der Stadt Dessau-Roßlau unter www.dessau-rosslau.de >Für Bürger >Aktuelles >Stellenausschreibungen.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis zum 30.10.2018 an die Geschäftsstelle des Unterhaltungsverbandes „Taube-Landgraben“, Grundweg 83, 39218 Schönebeck.

Intern erweiterte öffentliche Stellenausschreibung



Als Eigenbetrieb Dessauer-Roßlauer Kindertagesstätten - DeKiTa tragen wir für rund 2.900 städtische Kindertagesstättenplätze die unmittelbare Verantwortung. Unsere rund 380 Beschäftigten betreuen in 19 Einrichtungen Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren.

Der Eigenbetrieb DeKiTa sucht zum nächstmöglichen Termin einen

Sachbearbeiter Bau/Projektsteuerung (m/w)

Eine genaue Stellenbeschreibung dieser Stelle finden Sie auf unserer Homepage www.dekita.de.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis zum 12.10.2018 an den Eigenbetrieb „DeKiTa, Antoinettenstraße 37, 06844 Dessau-Roßlau.

Aus dem Rathaus

Sprechzeiten der Schiedsstellen

Schiedsstelle I: zuständig für den innerstädtischen Bereich Nord, Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248

Wann? jeden 2. Montag im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

Schiedsstelle II: zuständig für den innerstädtischen Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz, innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248

Wann? jeden 4. Montag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

Schiedsstelle III: zuständig für West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 248

Wann? jeden 1. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

Schiedsstelle IV: zuständig für Rodleben, Brambach

Wo? örtliche Verwaltung Rodleben, Steinbergsweg 3

Wann? bei Bedarf wenden sich Antragssteller an die örtliche Verwaltung Rodleben, Tel. 034901 67222

Schiedsstelle V: zuständig für die Stadtbezirke Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Raum 1.29

Wann? jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau

Schiedsstelle

Postfach 1425

06813 Dessau-Roßlau

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtgebiet der Antragsgegner wohnt.

Telefon: 0340 2041401, Frau Trute (Rathaus Dessau, Raum 268)

Kostenvorschuss:

Die Schiedsstelle erhebt für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird eine Gebühr fällig, wenn ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll. Den Kostenvorschuss von **75 EUR** muss zunächst der Antragsteller zahlen. Die Sprechstunde selbst ist kostenfrei.

Integration: Berufserprobte Dessau-Roßlauer gesucht

Haben Sie schon mal daran gedacht, Menschen mit Fluchterfahrung zu unterstützen und wussten bis jetzt nicht wie und wo?

Haben Sie schon Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt und möchten weiter oder an anderer Stelle aktiv sein? Das Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e. V. sucht engagierte Erwach-

sene mit Berufserfahrungen in Dessau-Roßlau.

Wir bieten Geflüchteten eine Begleitung bei der Arbeitssuche an. Denn Arbeit finden ist ein großer Wunsch

geflüchteter Erwachsener und gleichzeitig wichtig für die Integration. Viele von ihnen haben schon viele Jahre gearbeitet bevor sie hierher kamen.

Trotzdem gelingt es häufig nicht, eine passende Arbeit zu finden. Alleine ist der Weg der Integration viel schwerer als zu zweit.

Gemeinsam mit einem berufserprobten Erwachsenen kann es besser vorangehen mit der Arbeitssuche. Dabei bauen wir auf Ihre Erfahrungen in ganz verschiedenen

Berufen und Branchen.

Unser Team bereitet Sie auf Ihre Aufgabe als Mentorin oder Mentor vor. Sie begleiten einen geflüchteten Erwachsenen ganz individuell bei der Arbeitssuche und geben Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen mit Arbeiten in Deutschland weiter.

Viele Geflüchtete in Dessau-Roßlau wünschen sich eine

Begleitung bei der Arbeitssuche. Helfen Sie dabei, eine Brücke in die Gesellschaft zu bauen. Investieren Sie einige Stunden im Monat und unterstützen Sie

beim Ankommen in Ihrer Region!

So erreichen Sie uns: Montag bis Freitag 13 bis 16 Uhr im LAMSA-Büro in Dessau-Roßlau telefonisch, persönlich oder schreiben Sie uns:

LAMSA – Landesnetzwerk, Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt e. V., Schloßplatz 3, 06844 Dessau-Roßlau, 0340 870588-32 /-33, carina.grosser-kaya@lamsa.de, www.lamsa.de



Aus dem Rathaus

Ausgabestellen gelber Säcke im Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Da es bei der Ausgabe der gelben Säcke im Bürgerbüro hin und wieder zu Engpässen kommen kann, soll hier ein möglichst vollständiger Überblick über die weiteren Ausgabestellen gegeben werden.

Von der Udo Achtert GmbH werden aktuell (Stand: Anfang September) folgende Verteilstellen für gelbe Säcke im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau angegeben:

Alten	Imbiss Kolze, Auenweg 8
Stadtmitte	Bürgerbüro im Rathaus, Zerbster Straße 4 Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstraße 13
Nord	WE-WO Bürobedarf, Albrechtsplatz 13
Süd	Bäckerei Betz, Kreuzbergstraße 67
Großkühnau	Ortschaftsratsbüro, Brambacher Straße 45 Geflügelhof Oswald, Neekener Straße Blumenhaus Sopora, Hauptstraße 183

Kleinkühnau	Ortschaftsbüro Kleinkühnau, Lödderitzer Straße 12
Kochstedt	Gärtnerei Schneider, Königsdorfer Straße 74
Mildensee	Agrarbetrieb D.- M. eG (Hofladen), Pötnitz 6 Landjägerhaus, Oranienbaumer Straße 14a
Waldersee	Gärtnerei Matthey, Brandhorster Straße 17 Schreibwaren am Liusium, Kreisstraße 1
Ziebigk	Bestellcenter Kasper, Kornhausstraße 19
West	Stadtpflege Abfallentsorgungsanlage Depo- nie, Kochstedter Kreisstraße

Außerdem können die gelben Säcke bei den Fahrern der Entsorgungsfahrzeuge der Fa. Udo Achtert GmbH erfragt werden. Zusätzlich wird durch die Fahrer der Entsorgungsfahrzeuge der Fa. Udo Achtert GmbH eine Rolle gelbe Säcke in den Briefkasten eingeworfen, wenn ein entsprechender Wunsch deutlich sichtbar an den bereitgestellten gelben Säcken befestigt ist.

Eigenbetrieb Stadtpflege, Abfallbeauftragter

Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Sitzungen Ortschaftsräte/Stadtbezirksbeiräte

OR Kochstedt, Rathaus, Königendorfer Straße 76
02.10., 18.00 – 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

Stadtbezirksbeirat Alten, West, Zoberberg, Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“, Junkersstraße 30
09.10., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr Beiratssitzung

Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Nord, Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, R. 148
09.10., 18.30 Uhr Beiratssitzung

Stadtbezirksbeirat Süd/Haideburg/Törten, Dessauer Verkehrs GmbH, Erich-Köckert-Straße 48
10.10., 17.00 Uhr Bürgersprechstunde, 17.30 Uhr Beiratssitzung

OR Meinsdorf, Grundschule, Lindenstraße 10-14
11.10., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mühlstedt, Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
11.10., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau, Rathaus, Brambacher Straße 45
16.10., 17.00 – 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kleinkühnau, Amtshaus, Amtsweg 2
18.10., 18.00 – 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

Stadtbezirksbeirat Ziebigk/Siedlung, VolksSolidarität 92 Dessau-Roßlau e. V., Pflegeheim „Haus Elballee“ Elballee 59, 06846 Dessau-Roßlau
22.10., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr Beiratssitzung

Stadtbezirksbeirat Innerstädt. Mitte/Süd, Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum, Erdmannsdorffstraße 3
22.10., 18.00 Uhr Beiratssitzung

OR Mildensee, Landjägerhaus, Oranienbaumer Straße 14a
23.10., 17.30 – 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Roßlau, Rathaus, Markt 5
jeden Dienstag 14.00 – 16.30 Uhr Bürgersprechstunde, 25.10., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Streetz/Natho, Vereinshaus, Alte Dorfstraße 20
29.10., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mosigkau, Bürgerhaus, Knobelsdorffallee 4
22.10., 17.30 – 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Waldersee, Rathaus, Horstдорfer Straße 15b
30.10., 17.30 – 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

Keine Sitzungen finden im Monat Oktober in den Ortschaften Sollnitz und Kleutsch statt.

Die Sitzungen des OR Brambach und des OR Rodleben werden über die Örtliche Verwaltung Rodleben veröffentlicht.

Die Tagesordnungen der Sitzungen sind den öffentlichen Bekanntmachungen im Schaukasten eines jeden Ortschaftsrates/des Stadtbezirksbeirates bzw. dem Bürgerinformationsportal der Stadt Dessau-Roßlau zu entnehmen.

Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Bürgersprechstunden

Der Regionalbereichsbeamte Polizeiobermeister Ingo-Gerd Schmidt vom Polizeirevier Dessau-Roßlau und Ute Solarczyk vom Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Mitte/Süd führen gemeinsam zu nachfolgenden Terminen eine Bürgersprechstunde im Foyer des Dessau-Centers (Eingang Georgenstraße) durch:
Mittwoch 10.10., 15.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 24.10., 15.00 – 16.00 Uhr

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Samstag, 27. Oktober 2018.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Dienstag, 16. Oktober 2018

Annahmeschluss für Anzeigen: Freitag, 19. Oktober 2018

Männerchor Roßlau

Gemeinsam mit dem Friedrich-Schneider-Chor Dessau

Elbe-Rosell-Halle Roßlau
20. Oktober 2018
Einlass 18.00 Uhr : Beginn 19.00 Uhr
Motto: Mit Frohsinn und Gesang

Eintrittskarten zu 17,50 € ab Montag, 03. September 2018

Touristinformation Roßlau, Tel 034901 / 82467
 Touristinformation Dessau, Tel 0340 / 204-1442
 Bernd Falkensteiner Tel 034901 / 83303



Tanzmusik für Jung und Alt mit der Myriads-Partyband
www.die-myriads.de

Bürgerverein Mosigkau e.V.




Naturprodukte Schepers aus **Maschwitz** bietet Korb- und Schafwolleprodukte, Lederwaren und Bekleidung an
Kinderbowle, Waffeln

Nach dem „Schäferstündchen“ ab - 14.00 Uhr **besinnt unser** **Folklore-Musik mit Bardenspyl** 15.00 - 16.00 Uhr

Schäferfest

am **13.10.2018** im **Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4**

Grillwürstchen	Kürbissuppe	Senf, Meersalz- und Kräutergewürze sowie Bonbons von
Wurstwaren, Speckkuchen und Regioproducte von		Elsniger Bauernkorb
„Königs Bauernmarkt“		Spezialitäten von Hirsch
„Schäferbrank“		
„Schäferstündchen“ bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen		Keramikprodukte und Töpferwaren von Frau Berg

LIEDER ZUR NACHT

Madrigalchor Dessau

Samstag, 27. Oktober 2018
 Melancthon – Kirche
 Dessau – Alten
 15 Uhr



Leitung: Dorothee Dietz
 Solisten:
 Dorothee Dietz & Wolfgang Kind (Klavier 4 – händig)
 Bastian Matthei (Piano)

Eintritt frei

Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Neuerscheinung: „Kochstedt 300 Jahre - und etwas mehr“

Die Ortschaft Kochstedt vor den Toren der ehemaligen anhaltischen Hauptstadt Dessau hat ihre Wurzeln in einem 1706 von Fürst Leopold von Anhalt-Dessau gegründeten Vorwerk, aus dem bald ein kleines Bauerndorf hervorging. Im Laufe von rund 300 Jahren hat sich aus dem Dorf ein beliebter Stadtteil von Dessau-Roßlau entwickelt, in dem es sich gut leben lässt. Diese mehr als 300 Jahre Ortsgeschichte und die Vorgeschichte Kochstedts, die bis zu einem wüst gewordenen Dorf gleichen Namens und darüber hinaus weit in die Vergangenheit zurückreicht, erzählt Karl-Heinz Fritsche in seinem jetzt erschienenen Buch. Bei der Erarbeitung seiner Ortsgeschichte konnte Karl-Heinz Fritsche, der viele Jahre lang als Kochstedter Ortsbürgermeister wirkte, auf einen großen Fundus an Schrift- und Bildquellen zurückgreifen. Mit Unterstützung des Stadtarchivs ist ein reich bebildertes Buch entstanden, das einen breiten Überblick über die wechselvolle Geschichte des Dorfes bietet. Land- und Waldwirtschaft, Industrialisierung und der Einfluss der Kleinbahnstrecke der Dessau-Regaster Bahn, Bedeutung als Militärstandort, erst als Flak-Kaserne der Deutschen Wehrmacht, dann als russische Garnison, Entwicklung des Ortsbildes, Wohnstandorte, Gemeindeverwaltung, Zusammenleben der Einwohner, lebhaftere Vereinskultur – diese und viele weitere Themenbereiche werden in diesem Band aufgegriffen. Das Buch „Kochstedt 300 Jahre – und etwas mehr“ ist als Band 22 in der Schriftenreihe „Veröffentlichungen des Stadtarchivs Dessau-Roßlau“ erschienen. Es hat 112 Seiten und enthält 236 Abbildungen. Das Buch kann zum Preis von 15,00 EURO in den Dessauer Buchhandlungen, im Stadtarchiv Dessau-Roßlau sowie beim Autor erworben werden.



Aus Kultur und Bildung

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs-dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Computer Windows Einsteiger	04.10.2018	09:00 Uhr
Feldenkrais	09.10.2018	18:45 Uhr
Einführung Smartphone & Tablet	11.10.2018	17:00 Uhr
Fit im Alter - Seniorensport	15.10.2018	09:00 Uhr
Mein persönlicher Blog: So geht's!	15.10.2018	17:00 Uhr
WORD - Textverarbeitung Einsteiger	15.10.2018	17:15 Uhr
Die Spur der Ahnen - Grundlagen der Genealogie	15.10.2018	18:00 Uhr
Hatha Yoga	16.10.2018	17:00 Uhr
Tai Chi für Fortgeschrittene	16.10.2018	17:00 Uhr
ZENbo-Balance für Senior(inn)en	18.10.2018	09:30 Uhr
Fünf-Tibeter - Übungsworkshop	18.10.2018	14:00 Uhr
Einsteigerkurs iPhone/iPad	18.10.2018	17:30 Uhr
Smartphone & Tablet Aufbaukurs	25.10.2018	09:00 Uhr
ZENbo-Balance für Senioren	25.10.2018	09:30 Uhr
Adventliche Deko aus Draht	26.10.2018	15:30 Uhr
Digitale Bildbearbeitung	30.10.2018	14:00 Uhr
Wichtel, Pilze, Bäumchen filzen	30.10.2018	15:30 Uhr

**Seniorencampus - Vorträge im Oktober
am 16.10.2018, 23.10.2018 und 30.10.2018.**

Die Sprache des Körpers - Vortrag Elie Levy

Am 14. Oktober zeigt Elie Levy um 19 Uhr in der Dessauer Marienkirche an zahlreichen Beispielen, typische Körperhaltungen und Bewegungen richtig zu deuten. Er stellt in seinem Vortrag über Körpersprache auf unterhaltsame und anschauliche Art die Bedeutung der Körpersprache in unserem Alltag dar. Elie Levy erläutert, dass man verschiedene visuelle Informationen über eine Person sammeln und auswerten muss, um Fehleinschätzungen zu vermeiden. Er analysiert die Rolle der verschiedenen Körperteile, die teilweise auch widersprüchliche Aussagen vermitteln können und macht deutlich, wie man selbst positive Signale aussenden kann. Blickkontakt und Distanz zum Partner während eines Ge-

sprächs werden besprochen wie auch der Einfluss von Kleidung, Frisur, Schmuck oder Parfüm auf die Körpersprache des Menschen. Elie Levys spontane Improvisationen geben der Konferenz ihren unverwechselbaren Charme. Karten: Vorverkauf im Internet über www.reservix.de oder direkt bei den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau sowie beim Anhaltischen Besucherring.



Aus Kultur und Bildung

Die Anhaltische Landesbücherei lädt ein

Oktober 2018

02.10., 16.10., 30.10., 16.00 Uhr + 10.10., 24.10., 13.00 Uhr:

Onleihe Einzelsprechstunde; um telefonische Voranmeldung unter Tel. 0340 204-2348 bzw. per E-Mail an marcel.walther@dessau-rosslau.de wird gebeten. Hauptbibliothek

02.10., 16.30 Uhr: Zilli, Billi und Willi. Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren; Ludwig-Lipmann-Bibliothek

04.10., 16.30 Uhr: Zilli, Billi und Willi. Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren; Hauptbibliothek

11.10., 16.30 Uhr: Bibliothekstreff, Lesung mit Sabine Hennig-Vogel: Jahrring; Ludwig-Lipmann-Bibliothek

16.10., 15.30-17.00 Uhr: Erzählen heute. Einblick in die Erzählerausbildung der Universität der Künste Berlin; Senioren-campus der VHS; Wissenschaftliche Bibliothek

18.10., 16.30 Uhr: Bettmänn kann nicht schlafen. Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren; Hauptbibliothek

23.10., 16.30 Uhr: Bibliothekstreff, Lesung: Vertreterinnen des Deutsch-Russischen Arbeitskreises „Dialog“ e. V. stellen das Buch „Sophies Vermächtnis: das tragische Schicksal einer Deutschen in sibirischer Verbannung“ von Ingeborg Prior vor; Ludwig-Lipmann-Bibliothek

25.10., 16.00 Uhr: Bibliothekstreff, Gesundheit: Thema „Rückenbeschwerden“; Ludwig-Lipmann-Bibliothek

30.10., 10.00 - 18.00 Uhr: Halloween-Tüten gestalten; Hauptbibliothek/Kinderbibliothek

HAUPTBIBLIOTHEK

Mo., Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr

Mi geschlossen

Sa. 10 - 13 Uhr

LUDWIG-LIPMANN-BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten:

Mo. + Fr. 10 - 12 und 13 - 16 Uhr

Mi geschlossen

Di. + Do. 10 - 12 und 13 - 18 Uhr

Weltmusik mit Lily Dahab

Am 27. Oktober, um 19.30 Uhr lädt die Argentinierin Lily Dahab mit ihrer multinationalen Band zu einem Konzert in die Marienkirche.

Zu erleben sein werden Lieder aus Argentinien, Brasilien, Uruguay, Chile und Spanien - Klangfarben aus Tango, argentinischer Folklore, Samba, Bossa und Flamenco. In über 200 Konzerten und durch ihre beiden Alben erspielen sich Lily Dahab und ihr Quartett eine große Fangemeinde und auch die Presse jubelt: „In jedem Moment ein Fest für die Sinne!“



Die Argentinierin Lily Dahab

Foto: Agentur

Karten: Tourist-Information Dessau, Tel. 0340 2042742

Britrock-Band „The Brew“ rockt die Marienkirche



In der Marienkirche zu Gast: das britische Rock-Trio "The Brew".

Foto: Veranstalter

Im Oktober geht die Konzertreihe „... wir rocken Deinen Herbst!“ in die nächste Runde. Diesmal ist wieder einmal die Marienkirche der Ort für ein großartiges Konzert der britischen Bluesrockers von „The Brew“. Am Dienstag, dem 30. Oktober 2018 bildet das Powertrio den musikalischen Abschluss des diesjährigen Kürbisfestes. Einmal mehr ist es also gelungen, Bands von internationalem Format zu einem Tour-Stopp in Dessau-Roßlau zu bewegen. Was sollte man über die Band wissen?

Beständigkeit kann der Grundstein einer formidablen Karriere im Britrock sein: „The Brew“ gibt es seit über zehn Jahren in exakt derselben Besetzung, die bislang sechs erstklassige und vielseitige Alben rausgehauen hat. Die Band besteht aus dem Bassisten Tim Smith, seinem Sohn Kurtis Smith am Schlagzeug und dem Gitarristen Jason Barwick. Das Trio aus der nordenglischen Hafenstadt Grimsby trumpft obendrein als unermüdlicher und exzellenter Live-Act auf, der den Schweiß mit purem Rock von den Clubdecken tropfen lässt. Das neue, gerade veröffentlichte Album

„Art Of Persuasion“ trägt die Einflüsse der Band – so ziemlich alles von Led Zepelin bis Wolfmother – stolz vor sich her, schafft es aber spielerisch, jeglichem zu Tode gerittenem Retro-Klischee aus dem Weg zu gehen. So atmen fuzziige Tracks wie „Gin Soaked Loving Queen“ oder „Excess“ zwar den Geist der 70er – aber „The Brew“ verstehen sich nichtsdestotrotz als moderne Rocker mit klassischen Wurzeln. Energetisch, zeitlos und mit Hooks für die Ewigkeit!

Die Band hat schon ein gefeiertes TV-Konzert für den legendären WDR Rockpalast gegeben, nun rocken sie die Dessauer Marienkirche. Eine Show, die Freunde besten britischen Bluesrocks in der Tradition von The Cream auf keinen Fall verpassen sollten.

Das Konzert am Dienstag, dem 30. Oktober 2018, beginnt um 21.30 Uhr, die Türen der Marienkirche sind ab 20 Uhr geöffnet. Vorverkaufstickets zum Preis von 15 Euro gibt es u. a. im Pressezentrum Kanski sowie an der Abendkasse, dann für 18 Euro.

Aus Kultur und Bildung

Zitronen-T-Shirts sind wieder da



Foto: SMG

Die Fotoaktion „Dessau-Roßlau am Drücker“ ist mit einer tollen Aktionswoche zu Ende gegangen. Ein großes Dankeschön an die Dessau-Roßlauer für die großartige Beteiligung und die Einsendung vieler wunderbarer Aufnahmen ihres persönlichen Lieblingsortes bzw. ihrer Sicht auf die Stadt.

Mit Hilfe Ihrer eingesendeten Eindrücke geht es nun an die Gestaltung unseres gemeinsamen Bilderbuches für Dessau-Roßlau. Wir sind gespannt auf das Ergebnis.

Um die Zeit bis zur Veröffentlichung des Fotobuches nicht zu lang werden zu lassen, freuen wir uns über die Wiederauflage eines beliebten Artikels. Es gibt sie wieder, die T-Shirts mit dem Aufdruck „Zitronen sind sauer, ich bin Dessauer“. Aufgrund der großen Nachfrage, auch durch die Fotoaktion hervorgerufen, sind die T-Shirts in Kinder- und Erwachsenengrößen ab jetzt in der Tourist-Information Dessau erhältlich. Greifen Sie zu, solange die Zitronen-T-Shirts noch vorrätig sind!

Auch weitere Dessau-Roßlauer Souvenirs wie z. B. Tassen, Postkarten, etc. sowie Tickets für lokale und überregionale Veranstaltungen sind in der Tourist-Information erhältlich.

Tourist-Information
Zerbster Straße 2c
06844 Dessau-Roßlau
Visitdessau.de

„Die Schöne und das Biest“ gastiert im Golf-Park Dessau



Foto: Theater Liberi, Nilz Böhme

Ungeheuer schön: In seinem neuesten Musical „Die Schöne und das Biest“, erzählt das Theater Liberi die berührende Geschichte über die wahre Liebe. Gefühlvolle Eigenkompositionen und viel Poesie entführen Groß und Klein in die Welt dieses bezaubernden Märchens.

Die Vorstellung ist am Samstag, dem 20. Oktober 2018, von 15 - 17 Uhr, im Veranstaltungszentrum Golf-Park Dessau, Junkersstraße 52, zu erleben (Altersfreigabe ab 4 Jahren). Die Veranstaltung befindet sich bereits im Vorverkauf! Tickets gibt es über die Hotline 0180 5600311, unter www.theater-liberi.de und bei allen bekannten VVK-Stellen.

Tierpark mit besonderem Ferienangebot

Die Herbstferien stehen vor der Tür und es gibt viel zu entdecken im Tierpark Dessau. Mit einem großen Angebot an spannenden Touren und lehrreichen Führungen bietet der Tierpark Dessau die Möglichkeit, die faszinierende Tierwelt zu erkunden, unvergessliche Blicke in das Mausoleum zu werfen oder Wissenswertes über die Botanik im Tierpark Dessau zu erfahren. Jeweils am Dienstag und am Donnerstag in den beiden Ferienwochen starten um 10.00 Uhr eine zoologische Führung, eine botanische Führung und eine Führung durch das historische Mausoleum. Treffpunkt ist an der Tierparkkasse. Die Führungen sind kostenfrei, lediglich der Eintritt in



Foto: Schüler

den Tierpark ist zu leisten. Eine Anmeldung wird empfohlen, da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist.

Anmeldungen bitte unter folgender Telefonnummer: 0340 614426.

Aus Kultur und Bildung

Zauber der Operette - eine Wiener Operettenrevue



Foto: Konzertbüro Leipzig

Erleben Sie einen Abend der klassischen Operette mit Meisterwerken der Väter der Operette: Johann Strauß, Karl Millöcker, Robert Stolz, Franz von Suppé, Jacques Offenbach, Carl Zeller und Vittorio Monti. Präsentiert wird diese Operettenrevue durch Mitglieder des GALA SINFONIE ORCHESTERS aus Prag, die mit ihrem Können, mit kraftvoller Anmut und romantischer Gefühlseligkeit einen wahren Walzerrausch auf der Bühne entfachen. Zusammen mit international bekannten Sopranistinnen, einem Tenor und dem JOHANN STRAUß BALLETT wird die schier überschäumende Melodienfülle der bekanntesten Oper-

rettenkomponisten wieder lebendig.

Erleben Sie einen Abend der klassischen Operette bei "Zauber der Operette – eine Wiener Operettenrevue" am Samstag, dem 3. November 2018 im Veranstaltungszentrum in Dessau-Roßlau.

Einlass ist um 15.00 Uhr, Beginn um 15.30 Uhr. Die Kartenpreise betragen 19,-/26,-/30,- bzw. 34,- Euro. Sie sind zum Vorverkaufspreis ab 19,- Euro (ev. zzgl. VVK-Gebühr) erhältlich u. a. bei: Tourist Information Dessau-Roßlau, Besucherring am Anhaltischen Theater, Veranstaltungszentrum Golf Park oder über die Ticket-Hotline 01806 700733.

**Anhaltisches Berufsschulzentrum
„Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau
Junkersstraße 30
06847 Dessau-Roßlau**

Tag der offenen Tür

Wann? 20.10.2018 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Was erwartet die Besucher?

- **Umfassende Infos zu dualen und vollzeitschulischen Ausbildungsgängen sowie zum beruflichen Gymnasium und zur Fachoberschule**
- **Einblicke in moderne Schul- und Praxisräume**
- **Beratung zu Schullaufbahnen**
- **Informationen zu Aufnahmemodalitäten**
- **Ein Imbiss ist in der Cafeteria des Anhaltischen Berufsschulzentrums möglich**

Berufsschulzentrums möglich

Interessiert? Dann können Sie sich schon jetzt auf www.bsz-dessau-rosslau.de vorinformieren!

Schulleitung

Celtic-Folk mit „Broom Bezzums“

Am Freitag, dem 26. Oktober, gastiert ab 20 Uhr eine der wohl aufregendsten und originellsten Folkbands Deutschlands in der Villa Krötenhof. Mit ihrer zeitgenössischen Interpretation von Folkmusik haben sie bereits dreimal den deutschen Rock- und Pop Preis gewonnen, ihr aktuelles Album „No Smaller Than the World“ wurde mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Die beiden Energiebündel Mark Bloomer und Andrew Cadie zelebrieren eine energische, unterhaltsame und musikalisch aufregende Live-Show, mit viel Witz und einem unerwartet vollen Sound. Sie berühren gleichzeitig das Herz, stimmen

nachdenklich und laden zum Tanzen ein. Mark Bloomers rauchige Stimme vermischt sich perfekt mit dem reinen, treibenden Gesang von Andrew Cadie. Der Zuhörer hat kaum Zeit, wieder Atem zu holen, bevor Broom Bezzums einen Potpourri von Reels (keltischen Tanzstücken) mit beeindruckend schnellem Geigenspiel einsetzt, um dann gekonnt in einen Latin Groove auf der Gitarre überleitet, bis schließlich die Bass-Drum einsetzt und so dem Publikum keine andere Chance lässt, als mitzuklatschen.

Kartenvorbestellung sind möglich unter Telefon 212506 oder per E-Mail an jks-kroetenhof@dessauweb.de.



Foto: Broom Bezzums (Agentur)

„Musik, die nie verklingt“ im Schwabehaus

„Musik, die nie verklingt“, ist am 14. Oktober, ab 16.00 Uhr im Schwabehaus in der Johannisstraße 18 zu erleben.

Hildegard Wiczonke, Jürgen Gründer und ihre musikalische Begleiterin Analene Hösel präsentieren an diesem Sonntagmittag unvergessliche Melodien aus Operette und Musical. Foto: privat



Aus Kultur und Bildung

„Love Letters“ in der Marienkirche

Auf einen außergewöhnlichen Theaterabend mit LOU HOFFNER und HANSI KRAUS können sich die Gäste am 21. Oktober, ab 17 Uhr in der Marienkirche freuen. Gespielt wird „Love Letters“ von A. R. Gurney. Das Stück beginnt im April 1937 mit der Geburtstags-einladung von Melissa Gardner für Andrew Makepeace, dem Dritten, ihrem Mitschüler in der zweiten Klasse. Es entwickelt sich eine dramatische Liebes-Beziehungsgeschichte. Ein Mit-, Aus- und wieder Zueinander. Sie teilen ihr Leben, fast nur schriftlich, in Form von Briefen und kurzen Mitteilungen. Und jeder versucht, auf eigenen Beinen zu stehen. Während er mit 55 Jahren ein gefeierter erfolgreicher Anwalt und Politiker ist, schlägt sie sich als Künstlerin eher schlecht als recht durchs Leben. Er hat sich eine Familie mit Hund geschaffen, sie hat den Alkohol zu ihrem ständigen

Begleiter gemacht. Er eher zurückhaltend und kontrolliert, sie immer exzessiv bis zum Ende?

Eine Frau, ein Mann, ihre Briefe und zwei hinreißende Darsteller – Lou Hoffner und Hansi Kraus – mehr braucht es nicht, um diese bezaubernde Geschichte einer großen Liebe zu erzählen. Love Letters, das 1988 uraufgeführte Stück des amerikanischen Dramatikers Albert Ramsdell Gurney, ist ein Kammerspiel der großen Gefühle und kleinen Gesten. Es gilt unter Kritikern als eines der besten amerikanischen Stücke der achtziger Jahre. Die bezaubernde Geschichte einer großen Liebe, intelligent, frech, zuweilen aber auch gedämpft, zweifelnd und melancholisch.

Karten: im Internet über www.reservix.de oder direkt bei den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau sowie beim Anhaltischen Besucherring.



Schweden schützt Anhalt - Ein Salva-Guardia-Brief aus dem Dreißigjährigen Krieg

Anhalt war beileibe keine Großmacht. Davon zeugen auch die etwa 1.300 Akten in den Beständen der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt über die Ereignisse des Dreißigjährigen Krieges. Sie dokumentieren weniger die Kampfhandlungen auf den Schlachtfeldern als vielmehr die Entbehrungen und die Not der anhaltischen Bevölkerung durch auferlegte Kontributionen, Plünderungen, Brandschatzungen und andere Repressalien. Seit Mitte der 1620er Jahre war das anhaltische Territorium infolge seiner strategisch bedeutenden Lage von ständigen Durchmärschen und Einquartierungen der Truppen des Kaisers und der Katholischen Liga auf der einen und der Protestantischen Union auf der anderen Seite

betroffen. Um sich und die Bevölkerung vor Übergriffen der Soldaten zu schützen, bemühten sich die anhaltischen Fürsten beim Kaiser bzw. bei den jeweiligen Oberbefehlshabern um den Erwerb von Salva-Guardia- oder Schutzbriefen, die Willkürakte der Armeeangehörigen unter Androhung von Strafe untersagten.

Einen dieser Schutzbriefe, ausgestellt vom schwedischen Feldmarschall Johan Banér am 28. Dezember 1636, präsentiert der Archivverbund Dessau im Oktober als Archivale des Monats.

Einsicht und Auswertung weiterer Quellen zum Dreißigjährigen Krieg sind während der regulären Öffnungszeiten des gemeinsamen Lesesaals des Archivverbunds nach Voranmeldung möglich.



Multi-Visions-Show zeigt Südafrika

Südafrika aus dem Blickwinkel des Fotojournalisten Roland Marske kann man in seinem Vortrag am 22. Oktober, um 19.30 Uhr in der Marienkirche kennenlernen. Der Himmel weit, die Hoffnung groß und das Leben eine Herausforderung - das ist Südafrika. Eine bunt gemischte Nation mit elf offiziellen Sprachen und landschaftlich so vielfältig wie ihre Bewohner. Der Berliner Fotojournalist Roland Marske ist 10.000 Kilometer durch das Land gereist und hat seine faszinierenden Gegensätze meisterhaft mit der Kamera festgehalten. Auf Großbildleinwand projiziert und mit dem für Marske unverkennbaren, humorvollen Scharfsinn packend kommentiert, entfalten die Bilder eine Wirkung, bei der man sich der Größe und Weite der Natur so nahe fühlt, als sei man bei

dieser Reise selbst dabei gewesen. Das Abenteuer Südafrika beginnt im Schatten des weltberühmten Tafelbergs im quirligen Kapstadt und führt zunächst zum sturmumtosten Kap der Guten Hoffnung, zu den gigantischen und erstaunlich neugierigen Walen vor der Küste von Hermanus und durch das gemütliche Kapland mit seinen wildromantischen Tälern und Weingütern. Eintrittskarten für diese Multi-Visions-Show gibt es im Vorverkauf (www.reservix.de, Tourist-Information Dessau und Roßlau sowie Anhaltischer Besucherring) oder an der Abendkasse. Das Fernweh gibt es gratis dazu.



Aus Kultur und Bildung

Anhaltische Goethe-Gesellschaft trauert um ihr Ehrenmitglied

Die Nachricht vom Tod unseres Ehrenmitgliedes Eberhard Schmidt hat die Mitglieder und den Vorstand der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft tief betroffen gemacht. Wir haben einen Freund im Geiste verloren und werden ihn nie vergessen.

Als Goethe-Schmidt war er eine Institution in Dessau und wird allen kulturinteressierten Bürgern in guter Erinnerung bleiben. Hatte er doch von 1982 bis 2007 den Vorsitz der Dessauer Goethe-Gesellschaft inne, die Entwicklung dieser in seinen 25 Amtsjahren entscheidend mitbestimmt und mit ca. 130 selbst erarbeiteten Vorträgen die Arbeit und das Profil der

Gesellschaft maßgeblich geprägt.

Mit seiner ehrenvollen Verabschiedung im Jahre 2007 löste sich auch die Goethegesellschaft im Kulturbund Dessau-Wörlitz e. V. auf.

Er unterstützte die Gründung der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft im Jahre 2008 und wurde auf Grund seiner Verdienste um die Goethe-Gesellschaft in Des-



Eberhard Schmidt
21.08.1931 - 05.08.2018
Foto: Kulturbund Dessau-Wörlitz e. V.

sau zum Ehrenmitglied ernannt.

Eberhard Schmidt hat mit seiner Arbeit maßgeblich dazu beigetragen, dass die Arbeit der bereits 1925 vom damaligen Oberbürgermeister Fritz Hesse, von Hugo Jun-

kers und dem Landeskonservator Ludwig Grothe gegründeten und ab 1965 unter dem Dach des Kulturbundes erneut ins Leben gerufenen

Goethe-Gesellschaft in Dessau erfolgreich fortgeführt wurde. Er war ein Mann der Tat und ein Mann der Verantwortung. Jemand, der das Ehrenamt mit ganzer Person ausfüllte. Ein Mensch, der anderen Menschen viel Gutes tat und Freude an Kultur und Bildung bereitete.

Wir werden ihn schmerzlich vermissen - den Menschen Eberhard Schmidt und sein besonderes Engagement. Sein Angedenken werden wir immer in ehrentvoller Erinnerung bewahren. Unser aller Mitgefühl gilt den Angehörigen.

*Im Namen der Mitglieder und des Vorstandes
Joachim Liebig, Vorsitzender*

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Salsa-Schule bietet neue Kurse an

Die Salsa-Schule Dessau startet am Montag, dem 15. Oktober 2018, neue Salsa Tanzkurse in der „Villa Krötenhof“.

Man sagt, dass man das Tanzen im Blut haben muss, um Salsa richtig tanzen zu können. Sie können es lernen, allein der Wunsch, Salsa zu erlernen verweist darauf, dass Sie das nötige Temperament mitbringen.

Unter dem Motto „Schön Salsa tanzen in Dessau!“ bietet die Salsa-Schule Dessau auch im Herbst 2018 Tanzkurse für Salsa Anfänger an.

Die Kurse beginnen immer montags um 19.00 Uhr. Kursbeginn für die kommenden Einsteigerkurse ist am **Montag, dem 15. Oktober 2018**. Der Kurs umfasst 10 Abende à 60 Minuten und endet am Montag, den 17. Dezember mit einer „Salsa Livemusik Weihnachtsparty“.

Der erste Abend lädt wie immer zum kostenfreien Schnuppern ein. Neugierige und auch Interessierte sind herzlich eingeladen sich auszuprobieren um dann eventuell über eine Salsa Kursteilnahme zu entscheiden. Anmeldungen paarweise sind wünschenswert, aber keine Bedingung. Die Salsa Schule Dessau ist bei der Vermittlung von Tanzpartnern sehr gern behilflich!

Der Ansprechpartner Olaf Bülow ist telefonisch unter 0177 155421 oder via E-Mail unter info@schlaflos-in-dessau.de erreichbar. Den Kursteilnehmern wird empfohlen Wechsel-schuhe mitzubringen, es empfiehlt sich auch bequeme Kleidung!

Immer montags:

Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, 06844 Dessau-Roßlau

19.00 Uhr, Anfängerkurs

20.00 Uhr, Aufbaukurs

8.
KÜRBISFEST
Spiel, Spaß & Kulinarisches
rund um den Kürbis!
Radio Brocken Show Truck mit
seiner Kinder- & Familienshow
Großer Lampenumzug

30.10.18, ab 15 Uhr
ZERBSTER STRASSE



Relaxen auf „Balkonien“

Anzeige

Mit den richtigen Accessoires lässt sich die Terrasse oder der Balkon in eine wunderbare Südsee-Oase verwandeln. Farbenfrohe Blumen, eine kleine Palme, ein großer Strohschirm, ein kleines Planschbecken und zahlreiche weitere Urlaubs-Accessoires bringen das richtige Urlaubsflair nach Hause. Die bereitgestellte Sonnenliege muss nicht früh morgens mit dem Handtuch besetzt werden. Man kann die Ruhe genießen oder den Melodien der Lieblings-CD lauschen, ohne dauernd gestört zu werden und ohne sich mit zahlreichen anderen hungrigen Gästen am Buffet anstellen zu müssen, kann man sein eigenes kleines All-You-Can-Enjoy Buffet zusammenstellen. Auch ein kleiner Barbecue-Abend ist mit einem Einweggrill schnell organisiert. So lässt sich schnell und einfach Fleisch anbrutzeln und gemeinsam mit Freunden ein gemütlicher Abend auf „Balkonien“ verbringen.

Endlich hat man Zeit, alles zu machen, wofür man während des Jahres keine Gelegenheit hatte. Alte Urlaubsfotos sortieren und dabei in Erinnerungen schwelgen, das seit Jahren verstaubte Buch mit leckeren Cocktail-Rezepten aus dem Regal holen, Drinks nachmixen und Freunden servieren oder einfach relaxen und die Seele baumeln lassen.

Zeigen Sie Hektik und Stress die kalte Schulter

Anzeige

Kein Kofferpacken, keine Staus auf der Autobahn, kein Jetlag: Auch wer im Urlaub nicht verreist, kann sich Ferien-Feeling verschaffen. Erste Regel: Nicht die Zeit mit Erledigungen und Aufräumen vertändeln, sondern sich Glanzpunkte fern des Alltags gönnen. Urlaub ist Urlaub; abschalten und entspannen hat höchste Priorität. Deshalb: Schluss mit der Erreichbarkeit rund um die Uhr und langen Telefonaten. Zeigen Sie Hektik und Stress die kalte Schulter.

Knapp die Hälfte der Deutschen können sich eine Reise in ihrer freien Zeit nicht mehr leisten. Die am häufigsten genannten Motive für den Verzicht auf eine Reise sind neben fehlender finanzieller Mittel gesundheitliche und familiäre Gründe. Machen Sie einen Plan und legen Sie fest, welche Unternehmungen Sie sich gönnen wollen. Das verhindert, dass die ganze schöne Urlaubszeit einfach so vergeht. Das gilt für Alleinstehende ebenso wie für Familien. Haben Sie Kinder, fragen Sie sie nach deren Ferienwünschen und machen eine Liste, wann welches Projekt in Angriff genommen werden soll. Wenn Sie in den Schulferien arbeiten müssen, sollten Sie die freie Zeit sogar noch besser planen - damit der Nachwuchs zu schönen Ferien-Erlebnissen kommt.

SILVESTERGALA
2018

VERANSTALTUNGSZENTRUM
HILFENBERG DESSAU

EINLASS **18.30 UHR** GALABUFFET,
BEGINN **19.30 UHR** GETRÄNKE,
PREIS **149,- EURO** FEUERWERK,
LIVEMUSIK
UVM.

31. DEZ.

Golf-Park Dessau GbR, Junkersstraße 52, 06847 Dessau-Roßlau
Bestellung unter 0340.51 899 846 oder unter info@veranstaltungscentrum-dessau.de

HUGOS
STEAKHAUS & BAR

»ESSEN IST EIN BEDÜRFNIS,
GENIESSEN EINE KUNST.«

Lassen Sie sich von unseren Steak-Klassikern und unseren saisonalen Highlights in stilvollem Ambiente verführen!

UNSERE SPECIALS

3. Dessauer Whiskynacht by Bruichladdich am 30.10.2018
Martinsgansessen am 11.11.2018
Weihnachtslunch am 25. & 26.12.2018

HUGOS STEAKHAUS
Junkersstraße 52 · 06847 Dessau-Roßlau
Reservierungen telefonisch unter 0340.54 07 40 40

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag von 17.00 bis 23.00 Uhr

Gern planen wir mit Ihnen auch Familien- oder Firmenfeiern.



Auf dem Markt ist was los

Anzeige

Bald finden viele Events und Veranstaltungen unter freiem Himmel statt. Beliebte Ausflugsziele sind Floh- und Trödelmärkte oder Antikmärkte. Sie bieten nicht nur Abwechslung, sondern halten so manche Überraschungen für die Besucher bereit. Wer sich Zeit lässt und mit offenen Augen die Stände entlang schlendert, erblickt allerlei „Kram“ des täglichen Gebrauchs, den er von früheren Zeiten her noch kennt. Manchmal befinden sich darunter aber auch richtige kleine Kostbarkeiten. Es gibt verschiedene Arten von Flohmärkten. Professionell organisierte Flohmärkte finden häufig in kleinerem Rahmen statt. Weit verbreitet sind „Flohmärkte rund ums Kind“, auf denen Babyausrüstung, Kinderkleidung, Spielzeug und Kinderbücher angeboten werden. Spezielle Themenmärkte, zum Beispiel für Bücher, Schallplatten, Spielzeug, sind bei Sammlern sehr beliebt. In Mode gekommen sind Nachtflohmärkte, die meist in geschlossenen Veranstaltungshallen stattfinden.

Ein Flohmarktbesuch ist kurzweilig und abwechslungsreich. Und mit ein wenig Glück findet man genau das, wonach man schon so lange gesucht hat. Stöbern Sie in aller Ruhe nach Vintage, alten Schmökern und ausgefallenem Interieur – den kreativen Input durch die vielen ausgegrabenen Schätze gibt's gratis dazu.

Theater- und Konzertfahrten

Mi. 03.10.18 **Oper Leipzig**
(18:00 Uhr) **Das Mädchen aus dem Westen**
Oper von Giacomo Puccini
Preis: 115,00 € (Opernkarte PK II und Busfahrt)

So. 11.11.18 **Oper Leipzig**
(15:00 Uhr) **Doktor Schiwago**
Musical von Lucy Simon

Liebe in Zeiten der Revolution: Mit »Doktor Schiwago« schuf Boris Pasternak nicht nur einen epochalen Roman von Weltrang, sondern auch die Vorlage für David Leans oscarprämierte Hollywood-Verfilmung mit Omar Sharif. Nun ist die Liebesgeschichte rund um den dichtenden Arzt Schiwago als großformatiges Musical zu erleben. Brillante Inszenierung in der Musikalischen Komödie!
Preis: 85,00 € (Theaterkarte und Busfahrt)

Mi. 28.11.18 **Deutsche Oper Berlin**
(19:30 Uhr) **Andrea Chénier**
Oper von Umberto Giordano
mit Roberto Alagna in der Titelrolle
Preis: 129,00 € (Opernkarte im Parkett, Abendessen im Opernrestaurant und Busfahrt)

Do. 27.12.18 **Komische Oper Berlin**
(19:30 Uhr) **Die Perlen der Cleopatra**
Operette von Oscar Straus
Schwungvolle und witzige Inszenierung u. a. mit Dagmar Manzel als Cleopatra
Preis: 139,00 € (Theaterkarte, Abendessen bei Lutter & Wegner am Gendarmenmarkt und Busfahrt)

Do. 17.01.19 **Gewandhaus Leipzig**
(20:00 Uhr) **Gewandhausorchester**
Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54
3. Sinfonie Es-Dur op. 97 „Rheinische“
von Robert Schumann
Dirigent: Andris Nelsons
Solistin: Hélène Grimaud (Klavier)
Preis: 75,00 € (Konzertkarte und Busfahrt)

Di. 22.01.19 **Semperoper Dresden**
(19:00 Uhr) **Die lustige Witwe**
Operette von Franz Lehár
Mit Pavol Breslik als Danilo!
Preis: 159,00 € (Busfahrt, Abendessen im Sophienkeller und gute Opernkarte Parkett)

So. 27.01.19 **Staatsoper Berlin**
(18:00 Uhr) **Elektra**
Oper von Richard Strauss
Mit Evelyn Herltzius, Waltraud Meier, René Pape u. a.
ML.: Daniel Barenboim; Insz.: Patrice Chéreau
Preis: 125,00 € (Busfahrt und Opernkarte)

Do. 07.02.19 **Komische Oper Berlin**
(19:30 Uhr) **Anatevka**
Musical von Jerry Bock
Max Hopp als Milchmann Tevje und Dagmar Manzel als dessen resolute Ehefrau Golde
Preis: 139,00 € (Theaterkarte, Abendessen bei Lutter & Wegner am Gendarmenmarkt und Busfahrt)

() jew. Vorstellungbeginn

Der Besucherring am Anhaltischen Theater nimmt Ihre Kartenwünsche und Anfragen unter der Rufnummer 0340/2511222 gern entgegen!



06844 Dessau · Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31/Fax 2 20 32 32
E-Mail: info@braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

27 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug - aktuelle Tagesfahrten

02.10. + 07.11.	Einkaufsfahrt zum Polenmarkt in Slubice	23,-
08. + 22.10.	½ Thermalbad Bad Salzelmen inkl. 2 Std. Eintritt	28,-
10.10.	Paschlewwer Hofschlachtefest inkl. Mittagessen + Programm	53,-
12.10.	Traditionsreicher Zwiebelmarkt Weimar	25,-
16.10.	Harzrundfahrt inkl. Saalfelder Feengrotten inkl. Eintritt	44,-
17.10.	Leipzig mit Panoramahaus „Titanic“ inkl. Eintritt	27,-
18.10.	„Zirkus der Kürbisse“ Hof Klaistow inkl. Eintritt + Kürbissuppe	31,-
20.10. + 17.11.	Friedrichstadtpalast neue Show „VIDIV“ inkl. Eintritt	ab 54,-
20.10. + 17.11.	Berlin Mitte – mind. 5 Std. Aufenthalt und Freizeit	nur 15,-
31.10.	Volksmusikschau in der Dübener Heide „So klingts in den Bergen...“ unterhaltsames Herbstprogramm mit Mittagessen, Kaffeegedeck und Tanz	59,50
31.10.	Deutschlands größtes Schokoladenfest in Wernigerode	27,-
03.11.	Berlin Tattoo Militär- und Blasmusikshow inkl. Eintritt	ab 49,-
03.11.	Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt	25,-
08.11.	Berlin „Bazaar“ Messe für Kunsthandwerk, Design, Naturprodukte	29,-
09.11.	Martinsangessen auf Burg Hohnstein mit Begrüßungsschnaps, Burgführung, Wildsuppe, Gänsekeule mit Rotkohl, Klößen + Dessert, musikalische Unterhaltung und Kaffeegedeck	49,-
15.11.	„Schlachtefest in der Dübener Heide“ mit DJ Günter inkl. Programm in der Volksmusikschau mit Mittagessen, Kaffeegedeck und Tanz	36,-
22.12.	Holiday on Ice in Leipzig - wunderbare Kostüme und eine atemberaubende Show auf dem Eis inkl. Eintritt	PK4 ab 59,-
25.12.	Dresden Weihnachtsoratorium in der Kreuzkirche inkl. Eintritt, Mittagessen und Stadtführung	ab 54,-
<hr/>		
10. - 14.10.18	Gemütliche Herbsttage in Osttirol – Unser TOP-Herbstanangebot	485,-
26. - 28.10.18	Erzgebirge mit einem Hauch der Anden	289,-
28. - 31.10.18	Wunderbares Böhmen – Super-Herbstanangebot	239,-
24. - 25.11.18	Ein Weekend in Berlin Mitte - inkl Friedrichstadtpalast und 1x HP	159,-
28.12.18 - 02.01.19	Unsere Empfehlung - Silvester im romantischen Wald- und Weinviertel Niederösterreichs im mittelalterlichen Eggenburg	799,-
22. - 27.12.18	Weihnachten im Chiemgau/Oberbayern	728,-
22. - 27.12.18	Weihnachten im Salzburger Land/Österreich	698,-
29.12.18 - 02.01.19	Silvester im Bahnland Schweiz	778,-

Viele weitere Informationen unter www.braunmiller-bus.de.
Aktuelle Fahrten 2018 kostenlos anfordern!

Aus den Vereinen / Verschiedenes

RACHE! Ein Kriminal-Musical von Ahne & Sedlmeir

Der Schwabehaus e. V. freut sich, ganz exklusiv den neusten Wurf des Berliner Lesebühnenautors Ahne zusammen mit dem Sänger und Punkrocker Henning Sedlmeir am Samstag, dem 13. Oktober 2018, um 20 Uhr im Schwabehaus Dessau präsentieren zu dürfen.

Ob die Bühnen-Version von „Rache!“ Genre-Formate sprengt oder zusammenführt muss jeder für sich selbst entscheiden. Eines aber steht fest: Beginnt das Stück zunächst als Lesung mit Musik, so verwandelt es sich bald in ein Live-Hörspiel plus Zentral-Mikrofon, in welches die drei Darsteller ihre Songs hinein performen, das Wetter beklagen oder (pseudo-)wissenschaftliche Vorträge halten.

Die Handlung verdichtet sich zunehmend mit dem Einsatz von trashigen Videoeinspielungen. Nach und nach werden Szenen auch

schauspielerisch dargestellt. Als die Geschichte eine überraschende Wendung nimmt, fügt sich zusammen was schon längst zusammen gehört: Vorlesekunst, Musik und Schauspielerei - dargeboten mit einem Humor der trockener ist als der Martini von James Bond.

Man möchte den Machern durchaus eine Vorliebe für Edgar Wallace, Monty Python oder Helge Schneider unterstellen.

Auch der wissenschaftliche Einfluss von Facebook und Gonzo-Journalismus lässt sich nicht komplett verleugnen. Die Musik bewegt sich im Koordinatensystem Chanson, Spagetti-Western und Trash-Rock.

Am Ende besiegelt die wohl härteste und einzige Zeitlupe-Schlägerei der gesamten Musical-Geschichte die Story. Wie sich aber herausstellt, kommt nach jedem Ende ein Anfang. Immer!

Infos und Reservierungen unter 0340 8598823 (Mo - Fr 8 - 14 Uhr)
Samstag, 13. Oktober 2018
Schwabehaus Dessau,
Johannisstraße 18,

06844 Dessau-Roßlau
Einlass ab 19.00 Uhr // Beginn 20.00 Uhr (Länge: 2 x 45 Minuten)
Eintritt: 12,- Euro
www.schwabehaus.de

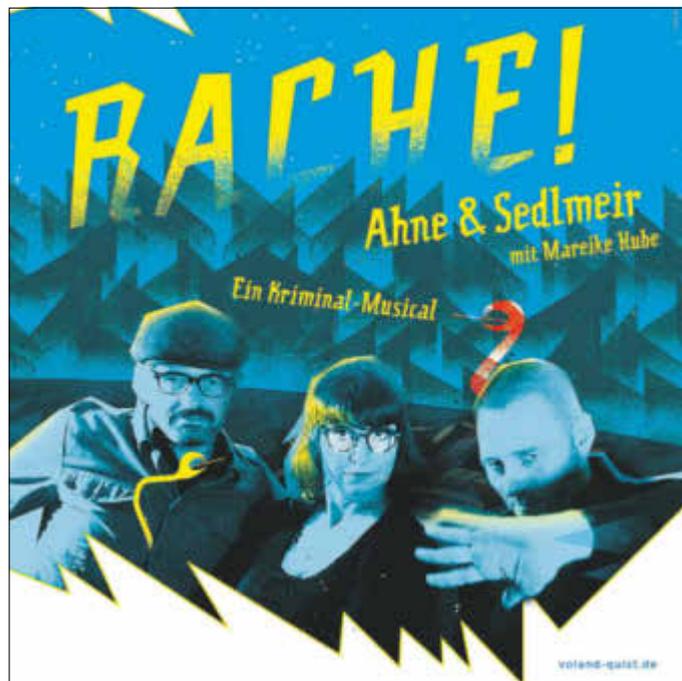


Foto: Carsten Sauer

Workshopangebote thematisieren Flüchtlingshilfe

Die Netzwerkstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe in Trägerschaft mit dem Multikulturellen Zentrum Dessau e. V. veranstaltet zwei Workshops für Ehrenamtliche Helfer, Paten, Sprachvermittler, Unterstützer sowie interessierte Bürger.

1. Workshop: Migration, Flucht, Vertreibung - Zahlen und Fakten

Der Workshop findet am 25.10.2018 statt. Er bietet

einen Überblick über die weltweiten Migrations- und Fluchtbewegungen sowie die rechtlichen Regime in dessen Rahmen diese Prozesse stattfinden. Des Weiteren soll es um die Auseinandersetzung mit den Gründen für Migrationsbewegungen gehen, wobei insbesondere eine Diskussion mit dem politisch aufgeladenen Begriff der „Wirtschaftsflüchtlinge“ erfolgen soll.

2. Workshop: Migration, Flucht und Asyl - rechtliche Aspekte

Dieser Workshop findet am 22.11.2018 statt. In ihm soll es um rechtliche Aspekte für Flucht, Asyl und Vertreibung in Deutschland gehen. Dazu wird ein grober Überblick über die verfassungsrechtlichen Grundlagen des deutschen Asylrechts gegeben sowie die grundlegenden Regelungen des deutschen

Asylrechts auch in Bezug auf europarechtliche Vorgaben dargestellt.

Veranstaltungsort der beiden Workshops ist das Multikulturelle Zentrum Dessau e. V., Parkstr. 7, 06844 Dessau-Roßlau, Beginn jeweils um 15.00 Uhr, Referent:

Dr. Adrian Klein
Anmelden können Sie sich telefonisch unter 0340 617330 oder per E-Mail an info@multikulti-dessau.de.

Welthandel in der Kritik. Welchen Beitrag kann der Faire Handel leisten?

Am 18. Oktober, von 19.00 - 21.00 Uhr, lädt der Eine Welt e. V. Dessau gemeinsam mit dem EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e. V. zum Themenabend „Welthandel in der Kritik“ in das Schwabehaus, Johannisstraße 18, in Dessau ein.

Seit Donald Trump mit Zöllen gegen den Freihandel zu Felde zieht, stehen die

Ungerechtigkeiten im Welthandelssystem im Fokus der Öffentlichkeit. Dass ähnliche Kritik schon sehr viel länger von Entwicklungsländern geäußert wird, geht dabei unter. Sie haben nicht die Wirtschaftskraft, sich gegen die Handelspraktiken von EU, USA und neuerdings auch China zu wehren. Aus ihrer Sicht ist eine Reform

des Welthandels zwingend notwendig.

Ein bekannter Ansatz ist dabei der Faire Handel, der über verschiedene Fair-Trade-Siegel zunehmend auch Einzug in unsere Supermärkte hält. Doch welchen Beitrag kann er wirklich leisten? Ist der Faire Handel geeignet, um den Welthandel im großen Stil gerechter zu gestalten?

Wie kann und soll sich der Faire Handel für solch einen positiven Beitrag aufstellen? Diese Fragen möchten wir mit Dr. Boniface Mabanza, Vertretern der Weltläden und Ihnen diskutieren. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein.

Christiane Christoph
Eine Welt e. V. Dessau

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Herbstferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Schochplan 74/75;
www.freizeitbaustein.de;
Tel. 0340 2203050

Montag, 01.10.2018

10.00 – 12.30 Uhr
Alte Spiele neu entdeckt
Könnt ihr euch an unsere großen Würfelspiele, das X-O Spiel, die Anton-Wurfwand u. v. m. erinnern? Heute wird es Zeit all diese Spiele wieder einmal auszuprobieren.

Dienstag, 02.10.2018

10.00 – 12.30 Uhr
Herbstliches Windlicht
Mit leuchtend buntem Papier und Transparentfolie lassen sich ganz besondere Lichteffekte erzeugen. Gemeinsam gestalten wir ein einzigartiges Windlicht.

Donnerstag, 04.10.2018

10.00 – 12.30 Uhr
Expedition zum „Böhmenhau“
Wo kann das in der Stadt

Dessau-Roßlau nur sein? Heute gehen wir mit Herrn Otto vom Umweltamt in den Böhmenhau. Dort wollen wir den Eichenwald erkunden und die Vielfalt der Natur erforschen.

Freitag, 05.10.2018

10.00 – 12.30 Uhr
Lustige Korkis
Aus Korken, mit etwas Farbe, verschiedenen Materialien und eurer Phantasie entstehen lustige kleine Tiere und Figuren für euer Kinderzimmer, den Schreibtisch oder einfach zum Verschenken.

Montag, 08.10.2018

10.00 – 12.30 Uhr
Kann man im Herbst auch Spiel & Spaß haben? – Herbsthindernislauf
Kennt ihr die Spiele: „Blattsauger“, „Kartoffel-Ball“ oder „Murmelsuche“? Verschiedene Spiele, knifflige Aufgaben

und Wissensfragen werden euch auf unserem Herbsthindernislauf begleiten und den Vormittag zu einem tollen Erlebnis machen.

Dienstag, 09.10.2018

10.00 – 12.30 Uhr
Benni das Knuddelmonster – Hass? Ohne mich!
Benni war gemeinsam mit dem Astronaut Peter Ghost im Raumschiff „Apollo 22“ unterwegs. Heute kommt Peter Ghost zu Besuch und erzählt uns von seiner Reise.

Mittwoch, 10.10.2018

10.00 – 12.30 Uhr
Zauberhafter kleiner Wichtelwald
Aus den gesammelten Naturmaterialien, die wir mit Herrn Otto gesammelt haben, wollen wir den kleinen Wichtelwald zum „Leben“ erwecken. Verschiedene Materialien wie: Kastanien,

Eicheln, Walnüsse, Wolle und Filz helfen uns die kleinen Wichtel und Waldgestalten zu basteln.

Donnerstag, 11.10.2018

10.00 – 12.30 Uhr
Führung durch das Mosigkauer Schloss
Wir begeben uns in das heute liebevoll als das „kleine Sanssouci“ bezeichnete Haus und erfahren viel Wissenswertes über die Prinzessin Anna Wilhelmine von Anhalt-Dessau.

Freitag, 12.10.2018

10.00 – 12.30 Uhr
Ich geh mit meiner Laterne
Wenn die Tage kürzer werden und das Laub an den Bäumen zu leuchten beginnt, rückt die Laternenzeit näher. Gemeinsam gestalten wir eine Laterne, die aus Papier, Farbe und mit eurer Phantasie entsteht.

Urbanistisches Bildungswerk e.V.
Freizeiteinrichtung „Baustein“
Hort „Zauberburg“ Spielmobil

Schochplan 74/75 06847 Dessau-Roßlau Tel. 0340/220 30 50
www.freizeitbaustein.de email: ubweg@orange.de



Arbeitsgemeinschaft im Oktober 2018

Kreativwerkstatt

Strahlende Laternen

Die Tage werden kürzer, die Nächte werden länger und die Laternenzeit bricht an. Schere, Kleber, Transparentpapier und eure fleißigen Hände kommen in diesem Monat nicht mehr zur Ruhe.

Holzwerkstatt

Drachenbau

Wann habt ihr das letzte Mal einen eigenen Drachen gebaut? Oder etwa noch nie? Es ist gar nicht so schwer. Probiert ihn nach der Fertigstellung und bei Wind gleich aus.

freitags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fördert durch das Land Sachsen-Anhalt (Ministerium für Arbeit und Soziales) sowie die Stadt Dessau-Roßlau

Herbst- und Wintermode

Pflegeleichte Materialien, mit Liebe zum Detail, setzen modische Akzente!

Genießen Sie am **20. Oktober 2018** um **14:30 Uhr** in der Gaststätte „Zur Erholung“ (Butzmanns) neue Mode für die kalte Jahreszeit.



Frau Helena Kusmin (Damenmoden)
Frau Ines Schuck (Schuhmode)

und die Fraueninitiative laden
Sie recht herzlich ein.

Eintritt: 6,00 €
Einlass ab 13:30 Uhr!



AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 10/2018 12. Jahrgang, 29. September 2018

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204- 2913
Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>; E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Redaktion: Cornelia Maciejewski

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 35,40 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe.

Aus den Vereinen / Verschiedenes

„Musik liegt in der Luft – Evergreens & andere Ohrwürmer“

So lautet das Motto des gleichnamigen Programms der Sängerin Sibyll Ciel und ihres künstlerischen Partners Rainer Wein (Moderation), welches am Sonntag, dem 14. Oktober 2018, um 15.00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus Ölmühle, Hauptstraße 108 a, aufgeführt wird. Der Eintrittspreis beträgt 7,00 €.

Aus ihren verschiedenen Bühnenshows hat Sibyll Ciel heute die schönsten Evergreens und Ohrwürmer für

Sie ausgewählt. Ob Musical, Film und Operette, Volkslied oder 50er Jahre Hits – die Interpretin fühlt sich in all den genannten Genres zu Hause. Musik muss Seele haben – kann mal träumerisch und sanft oder auch mitreißend und frech sein. Rainer Wein führt Sie in charmantem Plauderton abwechslungsreich und aufschlussreich durchs Programm. Freuen Sie sich auf einen Nachmittag guter Unterhaltung.



**MUSIK
liegt in der Luft**

Sibyll Ciel & Rainer Wein
mit Evergreens und
anderen Ohrwürmern

14.10.2017, 15:00 Uhr
Ölmühle Roßlau
Eintritt: 7,-

Singen, Tanzen und Bewegen

Das Eltern-Kind Projekt "Musikgarten" startet im Oktober mit den Herbstkursen unter der Leitung von Annett Kusebauch und Sylvia Gerboth am Schloßplatz 3 in Dessau. Tauchen Sie mit uns in die Welt der Klänge ein. Kleine Kinder sind mit allen Sinnen offen, um sich und ihre Umwelt zu erforschen. Diese kindliche Erfahrungswelt wird bei der Auswahl der Lieder, Reime, Musizier- und Bewegungsstücke berücksichtigt und von den Leiterinnen kindgerecht umgesetzt.

Das Programm richtet sich nicht nur an die Kinder, sondern auch an ihre Eltern. Die Kinder lernen durch Hören, Nachahmen und aktives Tun: Musik macht Spaß. Für die Eltern bietet sich die Möglichkeit, mit musikalischen Kinderspielen vertraut zu werden und diese mit nach Hause zu nehmen. Es gibt keinen größeren Anreiz für kleine Kinder, zu singen und zu musizieren, als wenn dies die Eltern mit ihnen in

vertrauter, familiärer Atmosphäre tun.

Möchten Sie den Verein "Kinder unsere Zukunft" e. V. mit dem Eltern-Kind-Projekt "Musikgarten" und unsere Coffee-Spiel-Lounge kennenlernen, dann kontaktieren sie uns unter Tel.: 0178 5018795 oder 0178 6779741 sowie per E-Mail an info-musikzwerge@gmx.de.

Übrigens: In diesem Jahr feiern wir unser 15-jähriges Jubiläum mit einem MACHMIT-KONZERT mit den Gebrüder Jehn am Freitag, dem 16. November 2018, um 16.00 Uhr, in Roßlau, Am Markt 4, im Rathaus (Kinder kostenfrei).

Ein Workshop für Erzieher, Grundschullehrer, pädagogische Mitarbeiter, Spielgruppenleiter und Musikinteressierte findet am Samstag, dem 17. November 2018, von 9.30 bis 15.00 Uhr mit den Gebrüder Jehn in Roßlau, Markt 4, im Rathaus statt. Infos unter www.musikgarten-dessau.de.



Foto: Musikgarten

Neue Öffnungszeiten im DRK-Bürgerbüro - Ersthilfe-Ausbilder gesucht!

Im Bürgerbüro des Deutschen Roten Kreuzes in der Zerbster Straße 34 werden seit Juli 2017 Auskünfte zu allen Fragen rund um das Deutsche Rote Kreuz in Dessau erteilt. Ab dem 1. Oktober 2018 können die Öffnungszeiten ausgedehnt und vereinheitlicht werden: Von Montag bis Freitag ist in der Zeit von 10.00 – 15.00 Uhr zu den Themen Hausnotruf, Leistungen im Pflegefall, Blutspendeterminen, Mitgliedschaft und Ehrenamt und natürlich auch zu den Erste-Hilfe-Kursen und den Schwimmabzeichen-Kursen eine Ansprechpartnerin im Büro vor Ort. Gerade bei der wichtigen Erste-Hilfe-Ausbildung ist nun auch der DRK Kreisverband in Dessau an seine Grenzen

gestoßen, kann die vielen Anfragen kaum bedienen. Daher rufen die DRK-Helfer diesmal selbst um Hilfe: Es werden dringend ehrenamtliche EH-Ausbilder gesucht! Dabei freut sich das DRK natürlich besonders über bereits geschulte Ausbilder, bietet interessierten Bürgern aber auch die Möglichkeit über geeignete Kurse, die Ausbilderqualifikation zu erwerben. Interessenten melden sich bitte direkt im DRK Bürgerbüro oder in der Geschäftsstelle des Kreisverbandes in der Amalienstraße. Natürlich sind telefonische Anfragen (Tel. 0340 260840) oder per E-Mail (kreisverband@drk-dessau.de) genauso möglich.

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Rad-Aktionstag am Radweg Berlin-Leipzig

Es ist bereits der 7. Aktionstag am Radweg Berlin-Leipzig, der traditionell am 3. Oktober stattfindet. Der Tourismusverband #WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V. und seine Partner laden alle großen und kleinen Rad- und Natur-Aktiven herzlich ein, mit erfahrenen Gästeführern und Tourenleitern durch die herbstlich gefärbte Landschaft zu radeln.

Startpunkte der geführten Radtouren am 3. Oktober sind: Wittenberg, Start 9.30 Uhr, Schlosskirche (Rennradtour und Genießertour)

Coswig: Start 10.00 Uhr ab Rathausplatz

Dessau-Roßlau: Start 9.30 Uhr, Johannbau/Museum für Stadtgeschichte

Wörlitz: ca. 10.30 Uhr, Parkplatz am Eichenkranz (Anschlussmöglichkeit an die Touren ab Coswig und Dessau-Roßlau)

Gräfenhainichen:

Start 9.45 Uhr, Bahnhof Bad Dübener Heide Naturparkhaus Dübener Heide
Gemeinsames Ziel ist das Waldhaus am Bergwitzsee. Die Teilnehmer der Radtouren und alle direkt zum Waldhaus Angereisten, erwartet ein feines Radlerfest mit abwechslungsreichem Programm. Auch für Kinder wird es allerhand zu erleben, zu erfahren und zu bestaunen geben.

Ein Highlight ist die bekannte Pilzausstellung mit fachkundiger Beratung im benachbarten Naturlehrgarten der IG Natur & Umwelt Bergwitz, die sich dem Radaktionstag anschließt.

Die Veranstaltung ist wie immer kostenlos und findet bei jedem Wetter statt.

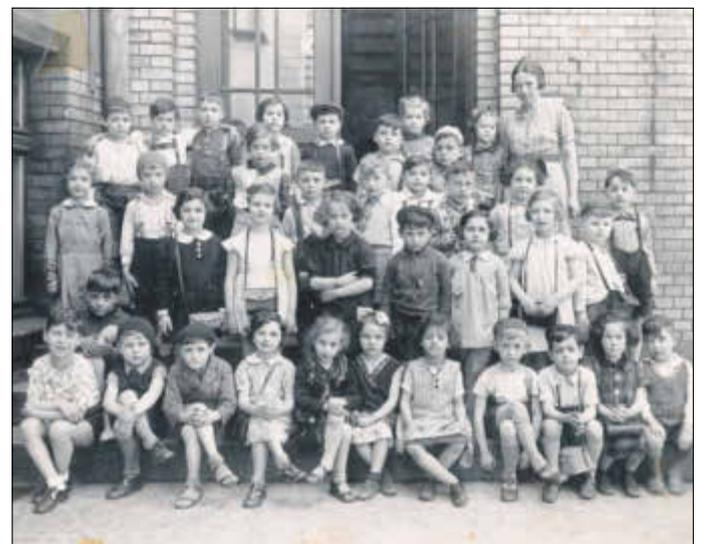
Alle Infos auf www.radweg-berlin-leipzig.de/radaktionstag

Wir sind Juden aus Breslau – Film-Sondervorführung im KIEZ-Kino

Der Kinodokumentarfilm „Wir sind Juden aus Breslau“ von Karin Kaper und Dirk Szusziens beleuchtet überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933. Ein Film von aktueller Brisanz, der ein eindringliches Zeichen setzt gegen stärker werdende nationalistische und antisemitische Strömungen in Europa. Ein Film, der aufzeigt, wohin eine katastrophale Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen führt. Ein Film, der anhand der Lebensschicksale der Protagonisten auch die Gründung des Staates Israel mit den Erfahrungen des Holocaust in Verbindung setzt. Sie waren jung, blickten erwartungsfroh in die Zukunft, fühlten sich in Breslau, der Stadt mit der damals in Deutschland drittgrößten jüdischen Gemeinde, beheimatet. Dann kam Hitler an die Macht. Ab diesem Zeitpunkt verbindet diese Heranwachsenden das gemeinsame Schicksal der Verfolgung durch Nazi-Deutschland als Juden: Manche mussten fliehen oder ins Exil gehen, einige überlebten das Konzentrationslager Auschwitz. Der Heimat endgültig beraubt, entkamen sie in alle rettenden Himmelsrichtungen und bauten sich in den USA, England, Frankreich, und auch in Deutschland ein neues Leben auf. Nicht wenige haben bei der Gründung und dem Aufbau Israels wesentlich mitgewirkt. 14 Zeitzeugen stehen im Mittelpunkt des Films. Sie erinnern nicht nur an vergangene jüdische Lebenswelten in Breslau. Ihre späteren Erfahrungen veranschaulichen eindrücklich ein facettenreiches Generationenporträt. Einige von ihnen nehmen sogar den Weg in die frühere Heimat auf sich, reisen ins heutige Wrocław, wo sie einer deutsch-polnischen Jugendgruppe begegnen. Gerade in Zeiten des zunehmenden Antisemitismus schlägt der Film eine emotionale Brücke von der Vergangenheit in eine von uns allen verantwortlich zu gestaltende Zukunft.

Sondervorführung in Dessau im Kiez Kino, Bertolt-Brecht-Straße 29, am Mittwoch, dem 24. Oktober 2018, um 17.30 Uhr, in Anwesenheit des Regisseurs Dirk Szusziens. Zusätzliche Schulvorführung auch mit dem Regisseur am 25. Oktober. In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung Sachsen-Anhalt und der Jüdischen Gemeinde zu Dessau K.d.ö.R

Eintritt: 6 Euro, Vorbestellung unter Tel. 0340 859645, www.judenausbreslaufilm.de



Jüdische Schulklasse 1938 in Breslau.

Foto: Veranstalter

Jonglieren, Zaubern,
Akrobatik, Lauffußeln,
Einradfahren

Mach mit beim
Kinder- und Jugendzirkus
RAXLI FAXLI

Informationen zu Trainingszeiten und Ort:
Ansprechpartner: Axel Weiß
Tel.: 0178 - 30 270 80
www.kiez-ev.de/zirkus

ein Projekt des KIEZ e.V., gefördert vom Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau

Aus den Vereinen / Verschiedenes

3. Mulde-Fluss-Tag

Bereits zum dritten Mal lädt das Elbe-Projektbüro des WWF alle Interessierten zu einem Mulde-Fluss-Tag ein.

Die Mulde in seiner Vielfalt den Anwohnern und Besuchern der Region näher zu bringen, ist Anliegen dieses Mulde-Aktionstages, der am Sonntag, dem **30. September**, in der Zeit von **11.00 bis 17.00 Uhr am Landhaus Dessau**, nördlich von Dessau direkt an der Mulde gelegen, stattfindet.

Ein abwechslungsreiches Programm richtet sich sowohl an große und als auch an kleine Gäste.

So stellt der WWF gemeinsam mit seinen Projektpartnern den aktuellen Stand des Naturschutzvorhabens „Wilde Mulde“ vor, die beteiligten Forscher bieten in bewährter Weise Wissenschaft zum Anfassen.

Eine Ausstellung zum Thema „Wanderfische“ des Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei Berlin

ergänzt das wissenschaftliche Programm. Den Fluss „hautnah“ erleben können Besucher bei fachkundig geführten Wanderungen oder beim Paddeln auf der Mulde. Schwerpunktthema der Wanderungen wird das Thema „Raubbaum“ sein.

Hier konnten seit dem Einbau der Raubbäume schon spannende Entwicklungen beobachtet und dokumentiert werden.

Ein entsprechender kurzer Film wird am Landhaus zu

sehen sein. In diesem Jahr konnte Erhardt Berner aus Dessau gewonnen werden, der in Mundart Geschichten aus dem Buch „De Muldpiraten uff jrosser Fahrt“ lesen wird.

(Nicht nur) Kinder können am frühen Nachmittag eine Auen-Entdeckertour mitmachen oder ihren eigenen Flusslauf an einem Modell gestalten.

Die gastronomische Versorgung wird natürlich über das Landhaus abgesichert.

8. Tier-, Natur- und Umweltschutztag

Am Samstag, dem 6. Oktober 2018, findet in der Zeit von 10.00 bis 15.30 Uhr im Umweltbundesamt in Dessau der nunmehr 8. Tier-, Natur- und Umweltschutztag des Vereins Pfötchen e. V. statt.

Auch in diesem Jahr werden wieder viele Organisationen, Vereine und Initiativen aus den Bereichen des Tier-, Natur- und Umweltschutzes mit einem Infostand vertreten sein, um sich und ihre Arbeit vorzustellen und um sowohl mit den Besuchern, aber auch untereinander ins Gespräch zu kommen.

Bei drei Vorträgen im Hörsaal des Umweltbundesamtes besteht für unsere Besucher die Möglichkeit, sich zu informieren, aber auch im Anschluss mit den jeweiligen Referenten zu diskutieren:

10.45 Uhr: „Die Oranienbaumer Heide – Naturparadies und Wolfsrevier“ (Referent: Christian Emmerich, NABU)
11.45 Uhr: „Wir sch ... impfen auf eure Rasseliste“ (Referent: Josef Fassl, Tiereschutzallianz)

12.45 Uhr: „Ärzte gegen Tierversuche/AG Leipzig“ (Referent: Dr. Wolf Dieter Hirsch)

In der Zeit von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr wird Anne-Kathrin Naumann (Hundes-

ervice Dessau) die Besucher und ihre Vierbeiner unter dem Motto „Was kann mein Tier?“ einladen. Die Tierhalter können hier in spielerischer Form zeigen, was ihr Haustier alles kann. Und natürlich wird es für Vierbeiner mit ganz besonderen Fähigkeiten auch eine Überraschung geben.

Auch die Bibliothek des Umweltbundesamtes ist am Veranstaltungstag geöffnet und freut sich auf interessierte Besucher.

Nicht zuletzt wird auch das Thema „Tiere und Kunst“ ein wichtiger Teil unseres bunten Veranstaltungstages sein.

Und so werden der Digital-Art-Künstler Frank Fiedler, die Tierzeichnerin Stefanie Spielau und die Autorin und Malerin Romy Pietzsch einige ihrer Arbeiten präsentieren und die Gelegenheit nutzen, um mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl während Veranstaltung gesorgt und am Infostand des Pfötchen e. V.-Teams wird es auch in diesem Jahr wieder das Igelbrot der Bäckerei Burchert aus Jeßnitz (Anhalt) geben.

Wir freuen uns auf viele Gäste am 6. Oktober 2018.

„Blickpunkt Auge“ - Beratung in Dessau

„Blickpunkt Auge“ ist ein kostenloses und neutrales Beratungsangebot, das sich an Menschen mit Sehbeeinträchtigungen und ihre Angehörigen wendet, unabhängig von der Erkrankung und dem aktuellen Sehvermögen des Betroffenen.

Wir fahren mit unserem Beratungsmobil in vorher festgelegten Routen quer durch Sachsen-Anhalt. An Bord befinden sich u. a. viele Informationsmaterialien, ein Bildschirmlesegerät, ein Vorlesegerät sowie viele weitere Hilfsmittel und Verkehrsschutzmittel.

Am 17.10.2018 machen wir auch Halt in Dessau (13 Uhr – 15 Uhr vor dem E-Center (Kundenparkplatz), Ernst-Zindel-Str. 4.

Wir informieren, beraten und unterstützen zu verschiedensten Themen rund um die Augenerkrankung und das Leben mit einer Seheinschränkung wie z. B.:

- optische und weitere Hilfsmittel,
- Tipps und Hilfen für den Alltag mit einer Sehbeeinträchtigung,
- rechtliche und finanzielle Ansprüche
- Rehabilitationstraining (Orientierung und Mobilität, Lebenspraktische Fertigkeiten),
- berufliche Rehabilitation und
- Krankheitsbewältigung.

Weiterhin bieten wir Orientierung und Hilfe durch den Austausch mit Gleichbetroffenen, Seminare und Kurse. Bei Bedarf vermitteln wir an Fachleute. Wir weisen Ratsuchende ausdrücklich darauf hin, dass unsere Beratung nicht den Weg zum Augenarzt ersetzt.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Handels- spanne	▼	englisch: drei	▼	Papier- sorte (...papier)	▼	▼	Kommuni- kations- netz (Abk.)	deutsche Vorsilbe
▶			5				am vorigen Tag	▼
Sitz der Stadt- verwal- tung		Hänge- schale mit Pflanzen		engl. für Kante, Grenze	▶		▼	
pflanzen- kund- licher Beruf	▶							7
▶		11		Flüssig- keits- maß		nicht aufge- fallen		englisch: Ende
Geheim- gericht	Dörr- früchte		mehrere Men- schen		6			▼
an- fangen	▶							
▶			fort- ge- setzt			Staat in Europa (Abk.)		10
Gebirgs- senke	4	aufgrund von	8					Redner- pult im Karne- val
Wahl- übung beim Sport	▶		3			Riesen- schlan- gen		altes Maß des Luft- drucks
eine Back- ware		englisch: Meer		Schön- ling (franz.)	▶			9
▶	1	▼						
stehen- des Ge- wässer	▶			drin- gend	▶			2
iranisch- kaukas. Spieß- läute	▶			konti- nuier- lich	▶			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie das Lösungswort per E-Mail an amtsblatt@dessau-rosslau.de oder auf dem Postweg an Stadt Dessau-Roßlau Pressestelle Zerbster Straße 4 06844 Dessau-Roßlau.

Zu gewinnen gibt es 1 x 2 Freikarten für die Führung durch das Anhaltische Theater mit Blick hinter die Kulissen am 7. Oktober 2018, um 10.30 Uhr.

Einsendeschluss ist der 3. Oktober 2018.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Sportbad Dessau

Montag

10.00 Uhr – 14.30 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

15.00 Uhr – 18.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

Dienstag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen

08.00 Uhr – 13.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

Mittwoch

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen

08.00 Uhr – 13.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

15.00 Uhr – 20.30 Uhr öffentliches Schwimmen

Donnerstag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen

08.00 Uhr – 13.00 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

17.00 Uhr – 21.30 Uhr öffentliches Schwimmen

Freitag

06.00 Uhr – 08.00 Uhr öffentliches Schwimmen

08.00 Uhr – 14.30 Uhr öffentliches Schwimmen (1 Bahn)*

15.00 Uhr – 21.30 Uhr öffentliches Schwimmen

Samstag

06.00 Uhr – 18.00 Uhr öffentliches Schwimmen

Sonntag

09.00 Uhr – 17.00 Uhr öffentliches Schwimmen

***Zu diesen Zeiten ist eine eingeschränkte Nutzung des Schwimmerbeckens auf nur einer Bahn möglich. Weiterhin können das Lehrschwimmbecken und das Planschbecken aufgrund des Schulschwimmens nicht genutzt werden.**

Ferienöffnungszeiten 1. bis 14. Oktober

01.10.: 10.00 – 18.00 Uhr;

02.10.: 6.00 – 13.00 + 15.00 – 17.00 Uhr;

03.10.: 9.00 – 17.00 Uhr;

04.10.: 6.00 – 14.00 + 15.00 – 21.30 Uhr;

05.10.: 6.00 – 13.00 + 15.00 – 21.30 Uhr;

06.10.: 6.00 – 18.00 Uhr;

07.10.: 9.00 – 17.00 Uhr;

08.10.: 10.00 – 18.00 Uhr;

09.10.: 6.00 – 13.00 + 15.00 – 17.00 Uhr;

10.10.: 6.00 – 14.00 + 15.00 – 20.30 Uhr;

11.10.: 6.00 – 14.00 + 15.00 – 21.30 Uhr;

12.10.: 6.00 – 13.00 + 15.00 – 21.30 Uhr;

13.10.: 6.00 – 18.00 Uhr;

14.10.: 9.00 – 17.00 Uhr

Letzter Einlass jeweils 60 Minuten vor Schließung.

Gesundheitsbad Dessau (Sauna: Tel. 0340 5169471)

Montag: 06.00 Uhr – 08.00 Uhr und

12.00 – 19.00 Uhr

Frauenschwimmen 12.00 – 13.00 Uhr

Dienstag: 06.00 Uhr – 08.00 Uhr und

12.00 – 21.30 Uhr

Mittwoch/Donners-

tag:

06.00 Uhr – 08.00 Uhr und 12.00 – 19.00 Uhr

Freitag: 14.00 Uhr – 21.30 Uhr

Samstag/Sonntag: geschlossen

Achtung: Am 3. und 31. Oktober 2018 bleibt das Gesundheitsbad geschlossen!

Letzter Einlass jeweils 60 Minuten vor Schließung.

KINDER-RÄTSEL

LIBRLE



□ □ □ □ □ □ □ □

OBTO



□ □ □ □ □ □ □ □

RIBNE



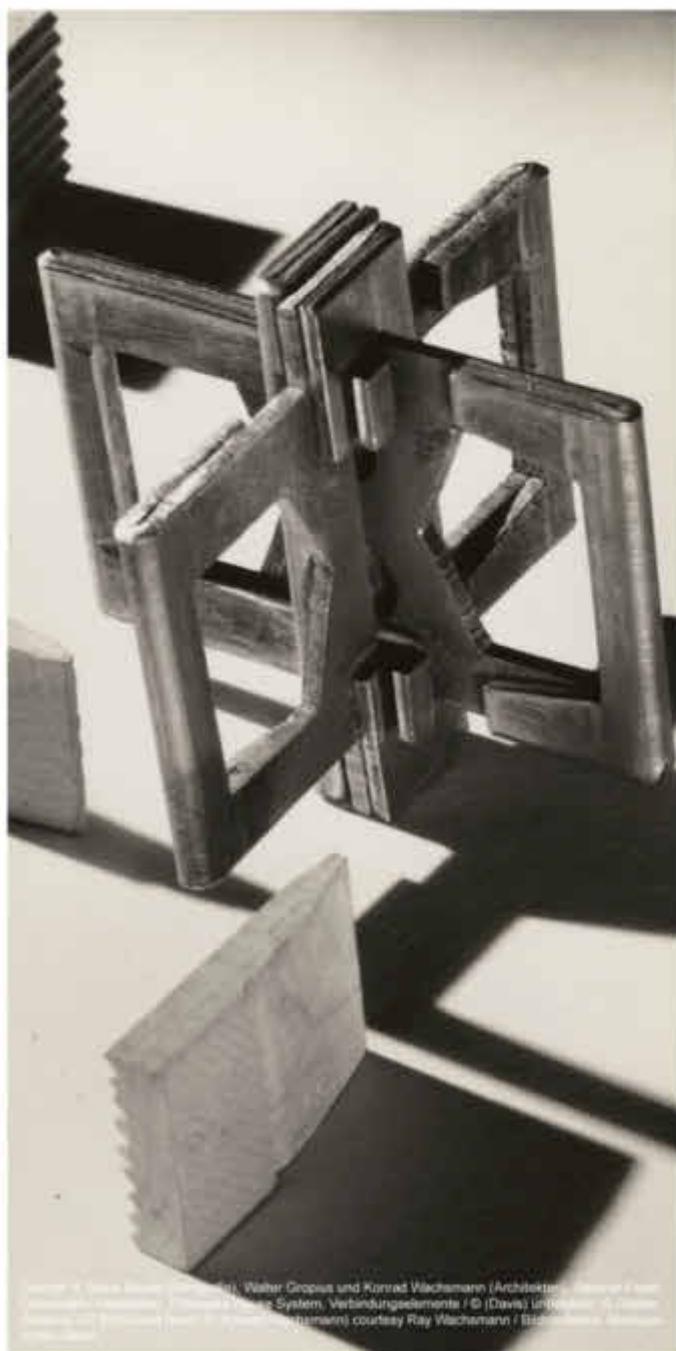
□ □ □ □ □ □ □ □

NFGIRE



□ □ □ □ □ □ □ □

Bauhaus Dessau im Oktober 2018



!!! Nur noch bis 31.10.2018 !!!

Carl Fieger.

Vom Bauhaus zur Bauakademie

Ausstellung im Bauhaus, 1.OG

Carl Fieger setzte neue Standards in der Architektur der Moderne. Die Ausstellung rückt das Gesamtwerk des Architekten, Bauhäuslers und Gestalters in den Mittelpunkt und entdeckt Carl Fieger mit originalen Zeichnungen, Architekturmodellen und Möbeln neu.

9.8. – 30.11.2018

Die Kunst des Fügens.

Entwurf einer universellen Verbindung

Ausstellung im Bauhaus, 2.OG

Das Bauhaus Lab 2018 forschte drei Monate zu Konrad Wachsmanns Universalknoten – einem metallenen Verbindungsstück zur Konstruktion von Fertighäusern. Die Ausstellung beschäftigt sich mit den transatlantischen Diskursen der Nachkriegsmode, die der Knoten verknüpft.

Haus Gropius || Zeitgenössisch

Ausstellung im Haus Gropius,

Ensemble der Meisterhäuser

Das Programm der Bauhaus Residenz ermöglicht internationalen Künstlern in den Meisterhäusern zu leben und zu arbeiten. Zum Abschluss des Aufenthaltes hinterlässt jeder Künstler eine Arbeit im Haus Gropius, die aus der Auseinandersetzung mit dem Bauhaus entstanden ist.

bis 31.10.2018

Sammlungspräsentation

Ausstellung im Bauhaus, Sockelgeschoss

Die Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau enthält rund 49.000 Objekte und Dokumente zur Geschichte des Bauhauses. Etwa 100 ausgewählte Originalentwürfe und Werke zahlreicher Bauhausschüler geben einen Einblick in die visionäre Bauhauspädagogik.

Alle Ausstellungen täglich 10–17 Uhr

Stiftung Bauhaus Dessau

Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau

bauhaus-dessau.de

Die Stiftung Bauhaus Dessau ist eine gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts.
Sie wird institutionell gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien


SACHSEN-ANHALT



AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

Pflegerische Innovationen im Fokus

Die Pflege ist und bleibt ein vieldiskutiertes Thema. Pflegende gehören überall zu den begehrten Fachkräften. Dementsprechend groß ist die Aufmerksamkeit, die diesem Berufsstand inzwischen entgegengebracht wird. Das Städtische Klinikum Dessau veranstaltet seit vielen Jahren einen Pfllegetag. Diese Traditionsveranstaltung findet am 23. Oktober 2018 bereits zum siebten Mal statt und etablierte sich als das anerkannteste Forum seiner Art in Sachsen-Anhalt.



von links:
Der Pfllegetag des Klinikums ist eine gefragte Fachveranstaltung in Sachsen-Anhalt.

Dipl.-Pflegerwirt Daniel Behrendt, MPH, lädt als Pflegedienstleiter des Städtischen Klinikums Dessau zum 7. Pfllegetag ein. Foto: SKD

Anerkanntes Branchentreffen

Unter dem Gesamtthema „Pflegerische Innovationen im Fokus“ werden in dem ganztägigen Tagungsprogramm aktuelle Aspekte zusammengefasst, die Pflegefachkräfte beschäftigen. Der Bogen spannt sich von integrierten Gesundheitszentren als eine Option für die Pflege aus nationaler und internationaler Perspektive bis hin zu Chancen und Risiken von assistierenden Zukunftstechnologien in Pflege- und Therapieberufen. Diskutiert werden auch zertifizierte Zentren der onkologischen Spitzenversorgung und die Wirkung einer konzeptionellen Sozialbetreuung älterer und demenzerkrankter Patienten.

Universitäten mit pflegewissenschaftlichen Fakultäten wie Halle-Wittenberg oder Bielefeld als auch von der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH sowie vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Praktisch abgerundet wird der Wissenstransfer durch drei Workshops. Neben dem Klassikerthema „Alternative Heilmethoden in der Pflege“ mit Klinikseelsorgerin Rosemarie Bahn finden diesmal auch Workshops zum Stressabbau und zu Suchtmitteln statt. In den Pausen lohnt sich ein Bummel durch die Industrieausstellung, wobei sich an den Ständen auch das eine oder andere Fachthema vertiefen lässt. ■

7. Pfllegetag am 23. Oktober 2018

Beginn: 9:00 Uhr
Veranstaltungsort: Radisson Blu Hotel Fürst Leopold Dessau

Weitere Informationen und Anmeldung:

Städtisches Klinikum Dessau | Pflegedienstleitung
Auenweg 38 | 06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 501-1202, Fax: 0340 501-1201
www.klinikum-dessau.de

23. Okt. | 9 Uhr | Radisson Blu Hotel Fürst Leopold Dessau

Eröffnet wird der Pfllegetag von Dr. med. Joachim Zagrodnick, Ärztlicher Direktor und erster Betriebsleiter des Städtischen Klinikums Dessau. „Wir freuen uns sehr, dass Herr Dr. Zagrodnick wiederum die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernimmt und damit den Stellenwert der Pflegenden als qualifizierte Partner der Ärzte betont“, sagt Dipl.-Pflegerwirt Daniel Behrendt, MPH. Als Pflegedienstleiter des Dessauer Klinikums hob er einst diese Veranstaltung aus der Taufe und entwickelte sie im Laufe der Jahre zum größten Branchentreffen in der Region. Die Referenten des diesjährigen Pfllegetages kommen sowohl von



Beruf mit Perspektive:
**Staatlich anerkannte
Gesundheits- und
Krankenpfleger (w/m)**

- » moderne Ausbildung mit langjähriger Tradition
- » optimaler Theorie-Praxis-Transfer dank Anbindung der Krankenpflegeschule an das Klinikum
- » verantwortungsvoller, kompetenter Umgang unter Berücksichtigung der individuellen Persönlichkeit
- » Spaß am gemeinsamen Lernen
- » hochmotiviertes Lehrer- und Praxisteam
- » Ausbildungsvergütung gemäß TVöD

**Bewerbungszeitraum:
30.11.2018**

Aus dem Sport

Einer von uns - Henry Maske in Dessau

In der Erinnerung vieler Ostdeutscher gab es keinen größeren Sportler als den Boxer Henry Maske. Mit seinem ersten WM-Titel vor 25 Jahren leitete Henry Maske kurz nach der politischen Wende in Deutschland auch eine sportliche Umkehr ein. Profiboxen wurde zum gesellschaftlichen Ereignis - er stand als "Gentleman" im Mittelpunkt. Bis zu 18 Millionen TV-Zuschauer verfolgten seine Kämpfe vor den Bildschirmen. Nach mehr als zehnjähriger Pause vom Boxsport stand er dann doch noch einmal im Ring, um eine offene Rechnung zu begleichen. Im März 2007 besiegt er den amtierenden WBA-Weltmeister im Cruisergewicht Virgil Hill, der ihm die einzige Niederlage seiner Profikarriere bescherte, in einem grandiosen Comeback-Fight vor 12.500 Zuschauern klar nach Punkten und beendete damit endgültig seine sportliche Laufbahn. "Mir geht's gut, ich hab vieles richtig gemacht", resümierte der 54-Jährige heute bei der Schweriner Volkszeitung. Bei seinem Übertritt ins Profilager unmittelbar nach dem Mauerfall hätten sich laut Maske viele Journalisten gewundert, dass er als Boxer "mehr als drei Sätze geradeaus reden" konnte. Sein Stil außerhalb des Ringes wurde prägend. Maske wurde als "Gentleman-Boxer" inszeniert, ohne Skandale, mit perfekten Umgangsformen. Er verkörperte Tugenden wie Anstand und Souveränität und machte so den Boxsport wieder salonfähig. Das schätzt man im Osten, und das wird es am 4. Oktober in Dessau zu bestaunen geben. "Dieser Name ist natürlich ein Superlativ in der bisherigen Reihe von "Anhalt Sport trifft Legenden". Nie war der Name "Legende" passender als bei ihm. "Ich bin sowas von überzeugt, dass das ein sehr gelungener und interessanter Abend im peter Autozentrum Dessau sein wird. In seinen Kämpfen hat uns Maske immer verückt. Das wird er auch im Talk am 4. Oktober tun. Er ist ein sehr intelligenter Mensch. Es wird sehr spannend sein, ihm zuzuhören und seine sportlichen sowie außersportlichen Erfahrungen zu teilen", schätzt Ralph Hirsch, Sportdirektor vom Anhalt Sport e. V., begeistert ein.

Für diesen ganz besonderen Event gibt es natürlich auch die Eintrittskarten, z. B. online über ticketmaster.de sowie

auf www.anhalt-sport.de, wo es eine Verlinkung zur direkten Kartenbestellung gibt. Weiterhin gibt es die Eintrittskarten in der Tourist-Information Dessau, im Pressezentrum Kanski und beim Verbindungspunkt Dessau, beides Zerbster Straße. Für Gruppenreservierungen ist auch eine Bestellung direkt bei Anhalt Sport möglich, am besten per Mail (info@anhalt-sport.de).

Gymmotion: Mehr als ein Hauch Magie

2016 waren über 1.800 Zuschauer begeistert und 2017 dann sogar knapp 2.000 Gäste fasziniert von dem damaligen Programm. In diesem Jahr ist mit der Show GYM-MOTION "Imagination" ein komplett neues Programm zu erleben.

Die Internationale Sportshow entführt uns in die Welt der unbegrenzten Möglichkeiten der eigenen Vorstellungskraft. Entdecken Sie die kreative und künstlerische Seite der Gymmotion, diesmal ganz neu interpretiert. Lassen Sie Ihren Sinnen und Emotionen freien Lauf. Seien Sie selbst Teil des Ganzen. Ob Breakdance mit Tricking gemischt oder Trampolin in Kombination mit sechs Meter hohen Schaukelringen präsentiert wird, "Imagination" wird Ihre Vorstellungskraft sprengen. "Imagination" zeigt Turnen, Theater, Artistik und Varieté - alles in einem, alles zusammen. Und: Hochgeschwindigkeitsentertainment mit einer Prise Ironie.

Es gibt auch hier ein besonderes Vereinsangebot für Sportvereine und Sportgruppen. Weitere Infos können per Mail an info@anhalt-sport.de oder per Telefon unter 0340 5169768 bei Anhalt Sport e. V. erfragt werden.

Langeweile gibt es nie... im SPORTWINTER von

**ANHALT
SPORT e.V.**

gibt es *3 Jubiläen* zu feiern

11. Januar 2019
90. FORD-CUP 2019
Internationales Hallenfußballturnier

20. Januar 2019
90. PEUGEOT-CUP 2019
Internationales Handballturnier

26./27. Januar 2019
95. ALLIANZ-Cup 2019
U11 Hallenfußballturnier der Bundesligen





Fachmann vor Ort!

Querdenker sind gefragt

Anzeige

Auf den globalisierten Märkten sind anstatt Spezialisten immer mehr Querdenker gefragt. Kein Wunder, denn von immer mehr Führungskräften wird in der heutigen Zeit ein „Querdenken“ und „Querhandeln“ gefordert. Um diese umfangreichen Managementkenntnisse zu erwerben, haben zahlreiche deutsche Universitäten den Studiengang Master of Business Administration, kurz MBA, im Programm. Gefragt sind besonders Akademiker mit Berufserfahrung. Dieses berufsbegleitende Studium eines Querdenkers hat natürlich auch Vorteile für den Arbeitgeber, denn das Erlernte kommt dem Unternehmen zugute. So bietet die Uni Würzburg einen MBA-Studiengang an, bei dem man sich interkulturelle Kompetenzen und interdisziplinäres Denken aneignen kann. „Es ist wichtig, dass aktuelle, aber auch angehende Führungskräfte, die sich für leitende Managementpositionen qualifizieren möchten, möglichst rasch auch mit kulturspezifischen Denkformen und Handlungsmustern jenseits des eigenen Herkunftslandes vertraut gemacht werden“, so der Academic Director des MBA-Studienganges Prof. Dr. Rainer Thome. „Vor allem die Exportnation Deutschland benötigt Talente, die über den Tellerrand hinausschauen und eine globale Perspektive entwickeln können.“

(mpt)



Über 22 Jahre vor Ort
Die Dessauer
Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88 Südstraße 13 (Elbschlösschen)
info@dessauer-dienstmaenner.de 06862 Dessau-Roßlau



© Rainer Sturm / pixelio.de



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Tel.: 03 49 04/2 11 94-96 Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -



Ausbildung 2018

Wir haben den Start perfekt gestaltet

Mit einem herzlichen Willkommen begrüßen die Geschäftsführer und das ganze Team der EAB-Sandow ihre drei neuen AZUBIS. Eine Betriebsbesichtigung und ein kleines gemeinsames Frühstück dienten dem gegenseitigen Kennenlernen.

**Kommen Sie zu EAB-Sandow,
smart, sympathisch, fair und von hier ...**

EAB - G. Sandow GmbH
Handwerkerstraße 2
06847 Dessau-Roßlau



eab-sandow.de Tel.: 0340 5560-111 kontakt@eab-sandow.de

AMBASSADOR
FRISEUR & KOSMETIK



SANFTE FÜSSE MAL ANDERS:

FISH-SPA

**Eine außergewöhnliche Fuß-
behandlung für Jung und Alt!**

Wir dürfen Sie begrüßen in der
Franzstraße 149 in 06842 Dessau-Roßlau
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de

Telefon 0340 - 21 65 700 und 0340 - 21 65 731
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de



Fachmann vor Ort!

Holzmarkt Roßlau



Magdeburger Str. 54

**Wir feiern unseren 1. Geburtstag
vom 1. - 6. Oktober 2018**

mit attraktiven Schnäppchenpreisen.

Riesenauswahl an Vinylböden

Holz- und Steindekore von 4-8 mm Stärke

Click-Vinylboden 4,0 mm - **ab 16,95 €/m²**

Click-Vinylboden 4,5 mm - **ab 19,95 €/m²**

Click-Vinylboden 5,0 mm - **ab 24,95 €/m²**

einfaches Verlegen durch Spezial-Click

Paneele ab 3,99 €/m²

Tausende Leisten zu Wahnsinnspreisen

Treppenrenovierungsprogramm

Fertige Vinylstufen - einfaches Verlegen

B.S.-Bauprogramm GmbH Dessau-Roßlau

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr · Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Tel.: 034901 - 964975

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Es lohnt sich!

www.

**klaeranlagen-
online.de**

Tel. 03 49 01/6 86 86

Funk 01 72/8 40 49 87



seit
1991

Inh. E. Weiß · Teichstraße 31
06800 Raguhn-Jeßnitz
OT Altjeßnitz

Telefon 0 34 94 / 7 84 15

info@treppen-tueren-weiss.de
www.treppen-tueren-weiss.de

Fachmann vor Ort

- Haustüren /
Innentüren
- Treppen aller Art
- Fenster, Rollläden
- Sonnenschutz
- Wintergärten /
Terrassendächer
- Garagentore
- Insektenschutz
- Verglasungen aller Art



An der Elbe 8

Dessau-Roßlau / OT Brambach

Tel. 03 49 01/6 86 86

Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Stilgerechtes Renovieren mit Knipping Prolux-Fenstern

Knipping Energiesparfenster verbessern Ihr Haushaltsbudget.

**Fenster, Haustüren, Rollläden aus Kunststoff
und Aluminium, Insektenschutz**

Herstellung · Vertrieb · Montage · Service



Uwe Heinemann
Fenster- und Türenbau

20404

Bräsen 2 · 06868 Coswig (Anh.) OT Bräsen

(034907)

Fax 2 10 84

Umzüge und Aktenlagererei Bechstädt GmbH

Willy-Lohmann-Str. 18 · 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/8507070 · Fax: 0340/8507080

Geschäftszeit:

Mo. bis Do. 10.00 bis 17.00 Uhr

Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr



www.professioneller-umzug.de · umzuege-bechstaedt-gmbh@t-online.de

BAUGESCHÄFT ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10

Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**



Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40/85829 11

Fax 03 40/85087 90

Funk 01 70/86436 97

Aus dem Stadtrat

CDU-Fraktion

Rück- und Ausblick

Das Programm der letzten Stadtratssitzung ließ bei mir die Befürchtung aufkommen, dass, wie schon gehabt, stundenlang über wenige Cent für Eintrittsgelder gestritten wird und anschließend Millionen diskussionslos durchgewinkt werden. Doch es kam anders! Die Verwaltung zog ihren Vorschlag zu den Gebühren für die Schwimmhalle zurück.

Warum eigentlich? Das vorfristig eröffnete (auch das ist in Dessau-Roßlau möglich) und wie ich finde gelungene Sportbad hat vorfristige Preise, die an die Preise der Stadtschwimmhalle angelehnt und zu den Schwimmhallen der Nachbarstädte abgestimmt waren. Dies erfolgte ohne Zustimmung des Stadtrates. Sicher ein Formfehler, der aber ohne erregte Diskussion korrigiert werden kann. Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat darüber diskutiert und bis auf die Gebühren für den privaten Schwimmunterricht diese als praktikabel akzeptiert. 3 € für eine Stunde, 4 € für 1,5 Stunden pro Erwachsenen ist akzeptabel. Die Dauergäste können bei Nutzung einer Geldkarte den Stundenpreis auf 2,25 € reduzieren. Ist das nicht ein Schnäppchen? Wie viel kostet der Eintritt in ein Kino, ein Handballspiel oder eine Bowlingbahn? Oder gilt: "Was nichts kostet ist nichts wert!" Nach Aussage der Belegschaft des Sportbades sind die Preise von den Besuchern angenommen und nur sehr selten kritisiert worden.

Was vernünftig ist, bleibt vernünftig, auch wenn ein Formfehler begangen wurde. Dies gilt auch für Verbesserungsvorschläge der Schwimmer. In den Duschen fehlen noch Ablagen für Seife bzw. Duschgel und einige Haltestangen für Bürger mit Standproblemen. Mit dem Hinweis auf den Verfall von Garantieleistungen sollte man notwendige Maßnahmen nicht aufschieben.

Nicht ganz so positiv ist die Antwort des Baudezernates auf den Prüfbericht des Landesrechnungshofes zur neuen Friedensbrücke ausgefallen. Wir hätten uns eine deutlich selbstkritischere Analyse gewünscht. Nicht, um dem Rechnungshof recht zu geben, sondern um begangene Fehler aufzudecken und sie nicht noch einmal zu begehen. Ein Beispiel: Die Kosten für die Fußgängerbrücke über die Mulde (genannt Eierschneider) waren unter anderem deshalb gestiegen, weil bei den Bodenuntersuchungen der Metalldetektor regelrecht sang. Die älteren Dessauer wissen, nach dem Zweiten Weltkrieg sind die Ufer der Mulde mit dem Schutt der zerstörten

Häuser aufgefüllt worden. Wenige hundert Meter weiter wurden diese Erfahrungen nicht im neuen Projekt berücksichtigt. Kosten und Zeitaufwuchs waren die direkte Folge. Dass letztendlich wir noch einen weiteren Finanzaufwuchs befürchten müssen, liegt daran, dass Mehrkosten nicht durch das Land gefördert werden. Für die Differenz wäre eine zweite Muldenbrücke vielleicht schon machbar gewesen, doch dieser Vorschlag hatte leider keine politische Mehrheit. Fragt sich: „Wer trägt die Verantwortung?“ Der Dezernent ist, ohne sich zu verabschieden, fort.

Die Idee, aus Abrissgebieten einen Grünzug zu schaffen, dürfte sich erledigt haben, denn sich selbst über lassene Flächen erwecken bei den meisten Bürgern den Eindruck von Desinteresse und Verwahrlosung. Grünflächen müssen auch gepflegt werden. Umso mehr freut mich das Umdenken im Stadtplanungsamt, welches für Brachflächen im Bereich der Steneschen Straße eine Bebauung mit Einfamilienhäusern vorsieht. Das Quartierskonzept „Am Leipziger Tor“ wurde im Aufsichtsrat der DWG bereits vorgestellt und wird in einer Sondersitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 25.09.2018 behandelt. Ich begrüße den bauplanungstechnischen Ansatz. Jedoch ist für ein Quartierskonzept meiner Meinung nach eine gründliche Analyse der bisher wenig nachhaltigen Maßnahmen notwendig.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitarbeitern des Sozialamtes und allen Mitgliedern des Ausschusses für Gesundheit und Soziales für ihre immer konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

M. Puttkammer

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 33
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2606011, Fax: 0340 2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr,
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Aus dem Stadtrat

Ausschusssitzungen

Ausschüsse im Oktober

Stadtrat

17. Oktober, 16.00 Uhr, Rathaus Dessau, Ratssaal

Gemeinsame Sondersitzung des BA Eigenbetrieb Stadtpflege und Rechnungsprüfungsausschuss

16. Oktober, 16.30 Uhr, Rathaus Dessau, Raum 226

Gemeinsame Sondersitzung Finanzausschuss mit Haupt- und Personalausschuss

23. Oktober, 16.30 Uhr, Rathaus Dessau, Ratssaal

BA Städtisches Klinikum

25. Oktober, 16.30 Uhr, Städtisches Klinikum, Auenweg 38, Konferenzraum der Verwaltungsdirektion

Jugendhilfeausschuss

29. Oktober, 16.30 Uhr, Rathaus Dessau, Raum 228

Gemeinsame Sondersitzung Finanzausschuss mit Haupt- und Personalausschuss

30. Oktober, 16.30 Uhr, Rathaus Dessau, Ratssaal

Aus dem Stadtrat

Fraktion DIE LINKE

Mehr soziale Qualität in der Schullandschaft -

Die Gemeinschaftsschule am Zoberberg

Gemäß dem Arbeitsplan unserer Fraktion waren wir am 17. September in der Gemeinschaftsschule am Zoberberg. Erinnern wir uns: Mit der BV/285/2016/V-40 wurde am 02.11.2016 die Umwandlung der Sekundarschule „Zoberberg“ (Gesundheitsfördernde Ganztagschule) in eine Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2017/2018 mit 34 Ja-, 7 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ungeändert beschlossen. Die Gemeinschaftsschule ist eine Schule ab der fünften Klasse für alle, unabhängig von sozialer Herkunft oder besonderem Förderbedarf. Es lernen Schülerinnen und Schüler länger im Klassenverband zusammen mit dem Vorteil, dass eine frühzeitige Festlegung auf einen Bildungsgang/Abschluss entfällt. Die Gemeinschaftsschule ist eine Bereicherung der Bildungslandschaft unserer Stadt, leistet einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit und erhöht die Chancengleichheit für Kinder. Durch die längere Beschulung kann besser auf schwächere Schüler eingegangen werden und eine Förderung innerhalb dieser Schule erfolgen.



Nach einem Jahr Schulbetrieb haben wir uns beim Schulleiter, Herrn Weyprachtitzky, erkundigt, ob die Herausforderung der neuen Schulform angenommen wird und funktioniert?

Im Schuljahr 2017/2018 sind 72 Schüler/innen in drei fünften Klassen in neu renovierten Räumen und im Schuljahr 2018/2019 75 Fünftklässler wieder in neu renovierten Räumen (immer mit finanzieller Unterstützung der Stadt) aufgenommen worden. Der Bedarf und der Zuspruch sind vorhanden und eine Aufstockung auf 84 Schüler wird empfohlen.

Nach Aussage des Schulleiters hat das abgelaufene Schuljahr gezeigt, dass das erarbeitete Konzept greift und funktioniert. Das Ziel und großer Vorteil ist ein längeres gemeinsames Lernen nicht nur bis zur 8. Klasse. Danach kann man sich für den weiteren Bildungsweg an dieser Schule entscheiden, von Hauptschule, Realschule bis Abitur. Mit dem Fachgymnasium am Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ wurde eine Kooperation abgeschlossen.

Bemerkenswert und außerordentlich hervorzuheben ist, dass unabhängig vom angestrebten Schulabschluss die Schüler/-innen im Klassenverband verbleiben. Durch die innere Struktur mit der Bildung von Teams werden Projekte erarbeitet und durchgeführt. Somit ist ein selbstständiges Handeln von stärkeren und schwächeren Schülern und Schülern mit Migrationshintergrund möglich. Diese Projektdurchführung erfolgt teilweise an anderen Orten außerhalb des Schulsandortes in Abstimmung mit Lehrern und Eltern. Ein Beispiel für praktizierte Gemeinschaftsarbeit und Kollektivbildung im jungen Alter.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule ohne zusätzliches Lehrerpotential erfolgte. 32 Lehrer bilden an der Schule aus. Es besteht trotzdem Lehrpersonalangel insbesondere für schwache Schüler im sonderpädagogischen Förderbedarf. Auch pädagogische Mitarbeiter als Pauschkräfte sind nicht vorhanden. Außerdem betonte der Schulleiter, dass auch an dieser Schule Schulsozialarbeiter unverzichtbar sind und die Förderung des Projektes unbedingt fortgesetzt werden muss. Unsere Fraktion bedankt sich ganz herzlich für das offene Gespräch mit Herrn Weyprachtitzky und wünscht viel Erfolg für die weitere Verwirklichung des Konzeptes der Gemeinschaftsschule.

H.-J. Pätzold, Stadtrat

Die Bauhausstadt

Erste Landtagsfraktion besucht die Baustelle des Bauhausmuseums



Auf Einladung der Stadtratsfraktion besuchte die Landtagsfraktion mit dem Fraktionsvorsitzenden Thomas Lippmann und weiteren fünf Mitgliedern das im Bau befindliche Bauhausmuseum und danach das Bauhaus. Begleitet und unterstützt wurde die Fraktion durch Ralf Schönemann.

Die Linke, Alte Mildenseer Str. 17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340 2203260, E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de,
Webseite: www.fraktion-dl-dessau-rosslau.de

Die Haushaltsdiskussion steht vor der Tür

Die Finanzdezernentin bringt in der Oktobersitzung des Stadtrates den Haushalt 2019 zur Beratung ein. Seit vielen Jahren das erste mal, wird damit die rechtlich vorgesehene Beratung noch im alten Haushaltsjahr möglich. Die lange vorgeschriebene Eröffnungsbilanz ist auch fast fertig. Gerade noch rechtzeitig vor Beginn der heißen Wahlkampfphase zum Kommunalwahlkampf 2019. Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Es ist klar, dass die Wahlkämpfer unter Druck stehen. Da sind die Vereine im Wahlkreis, die unbedingt die Vereinsräume neu streichen müssen. Da ist das Elternkuratorium, das neue Computer für ihre Schule fordert. Ja „sowieso“ müssen die Schulen dringend saniert werden. Für die Kinder, die Gott sei Dank wieder mehr geboren wurden oder zugezogen sind, müssen neue Spielplätze her, oder die alten repariert werden. Für neue Bauprojekte brauchen wir mehr Personal in den Bauämtern. Unsere großen Sportveranstaltungen gefallen uns und wir wollen keine aufgeben und die Feste in Stadtbezirken und Ortschaften sollen weiter unseren Zusammenhalt fördern. Es gibt viele nachvollziehbare Wünsche und gute Gründe.

Schon mit dem Haushaltsbeschluss 2018 haben wir für das folgende Haushaltsjahr 2019 230 Mio. Euro für den Ergebnishaushalt und rund 50 Mio. Euro für den Investitionsplan in Aussicht gestellt. Damit sind schon vor Beginn der Haushaltsberatungen 280 Mio. Euro verplant.

Das Land Sachsen-Anhalt wird uns nicht mehr Mittel als bisher aus dem Finanzausgleich zukommen lassen. Unsere eigenen Einnahmen stagnieren. Wir haben zwar in den letzten zehn Jahren unsere alten Schulden komplett zurückgezahlt, wollen aber in großem Umfang investieren, z. B. in Schulen, Kitas und Infrastruktur, so dass weitere Spielräume kaum gegeben sind.

Mit dem umfangreichen Investitionsplan, den wir aufgestellt haben, werden wir nun - da auch viele Fördermittelbescheide vorliegen - sichtbar gestalten. Die vielen kleineren Wünsche und Forderungen von Initiativen und Vereinen werden nicht alle erfüllt werden können. Wir sind nicht in der Lage, jedes soziokulturelle Projekt aufzugreifen, weil wir unser Geld für die großen Leuchttürme brauchen. Ohne unser Theater sieht uns keiner mehr und die Welterbestätten sind wichtig für Tourismus, Arbeitsplätze und Anziehungskraft der Stadt.

Allein für die Kultur (Theater, Bauhaus, Wissenschaftliche Bibliothek, Galerie Georgium, Museen, Musikschule usw.) bringen wir prozentual mehr Geld auf, als jede andere Stadt in Deutschland.

Trotz der Konsolidierung und des massiven Schuldenabbaus der letzten Jahre wird es uns - angesichts der uns durch das Land bescherten immer neuen Lasten - auch diesmal richtig weh tun, wenn wir Stadträte entscheiden sollen, wie Zusatzausgaben gegenfinanziert werden sollen. Denn Gegenfinanzierung bedeutet praktisch das Streichen an anderer Stelle. Wer mehr durchsetzen möchte, kann nicht nur populistisch einfordern, sondern muss sachlich und fundiert sagen, welche unseren bisherigen Leistungen dafür ganz oder teilweise verringert werden sollen. „Wir können nicht haben wollen, was wir nicht haben dürfen.“

Schon im April dieses Jahres hatte ich als Vorsitzender meine Kollegen im Finanzausschuss mit einem Brief gemahnt und aufgefordert, über grundlegende Änderungen in der Haushaltssystematik nachzudenken. Auch habe ich darauf hingewiesen, dass erhebliche Unsicherheiten in der bisherigen Ausrichtung unseres Haushaltes stecken.

Seien Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, aufmerksam und begleiten Sie die Sitzungen des Stadtrates und des Haushaltsausschusses. Die Sitzungen sind öffentlich. Sie können im Ratssaal mithören, wohin die Reise geht und Sie können sich an die Stadträte und die Fraktionen wenden, wenn Sie sich mit Ideen und Anregungen an der Debatte beteiligen wollen.

Schon im Dezember 2018 wollen wir dann den Haushalt beschließen.

Hendrik Weber

Kontakt:

Liberales Bürger-Forum/DIE GRÜNEN
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 2206271
Fax 0340 5168981
fraktion@dessau-alternativ.de



Wir sind für Sie da...

Karin Berger & Rita Smykalla

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

034954 21539

Mobil: 0171 4144035
karin.berger@
wittich-herzberg.de

034202 341042

Mobil: 0171 4144018
rita.smykalla@
wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist wieder die Zeit der regionalen Feste in den Ortschaften von Dessau-Roßlau, der Vereinsfeste von Feuerwehr, Chören, Sportvereinen und Heimatvereinen, fachlich geprägten Vereinen, Kirchgemeinden und Gartensparten. Wie viele Ehrenamtliche sich insgesamt in Dessau-Roßlau jedes Jahr an der Vorbereitung und Durchführung dieser örtlichen Höhepunkte beteiligen, hat sicher noch keiner gezählt. Wir erleben dieses besondere Engagement der Bürgerinnen und Bürger jedes Jahr neu und sind immer wieder begeistert, was alles klappt und wie schön es ist, zusammen zu kommen und gemeinsam etwas zu erleben. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen ehrenamtlich Tätigen in Dessau-Roßlau. Sie sind das Herz von Dessau-Roßlau und diejenigen, die es ermöglichen, dass vieles liebenswert und besonders wird in unserer Stadt. Es ist auch immer wieder etwas Besonderes, wenn sich Bürger und Firmen finden, die gern mit finanzieren und so aktiv zeigen, dass sie die Arbeit der Ehrenamtlichen zu schätzen wissen. Herzlichen Dank.

Nach den Festen beginnt wieder die ehrenamtliche Arbeit der Stadträte. Die Schwerpunkte des Herbstes sind die Bauvorhaben. Hierbei stehen die Sanierung der Schulen und die Kindergärten an erster Stelle. Dessau-Roßlau baut wieder Kindergärten mit Kinderkrippen neu. Der Bedarf ist da, die Kinder sind wieder da. Das hätte in der Nachwendezeit kaum einer vermutet. Deshalb sind wir darüber sehr froh und engagieren uns in diesem Bereich stark und von Herzen. Bei den Fördermittelgebern wurden umfangreiche Anträge gestellt und in unserem städtischen Haushalt werden die ergänzenden Eigenmittel bereitgestellt. Allein, mit der langen Bearbeitungszeit im Land bei den Fördermittelgebern können wir nicht zufrieden sein. Dort fehlt im Land eindeutig fachkundiges und genügend Personal. Dafür zu sorgen, ist eine Daueraufgabe der Landtagsabgeordneten.

Der Deichbau und der Bau von Regenrückhaltebecken bei Starkregen ist immer noch ein Arbeitsfeld in Dessau-Roßlau. In Dessau-Süd konnte ein wichtiger Deich fertiggestellt werden. Der Beschluss und die Finanzen für ein weiteres Regenrückhaltebecken wurden im Stadtrat gefasst. Die Ausführungsplanung für den Deich Scholitzer See Ost und West in Dessau-Mildensee sind ein Schwerpunkt im „Hochwasserausschuss“. Der Deichbau soll gemäß Auskunft der Fachbehörden bis zum Jahr 2020 fertiggestellt sein.

Die nächsten Wochen werden im Finanz- und Haushaltsausschuss für die Planungen des Haushalts für 2019 wichtig werden. Der Dezernent für Kultur und Wirtschaft, Herr Dr. Reck, konnte gemeinsam mit den Verantwortlichen des Theaters den Theatervertrag für die nächsten 5 Jahre mit dem Land Sachsen-Anhalt mit einer Steigerung der Zuwendungen des Landes verhandeln. Das sichert unser Anhaltisches Theater für die nächsten 5 Jahre ab, wenn auch nach wie vor klug und sparsam gearbeitet werden muss. Es wurden vom Land die konstant guten Besucherzahlen gewürdigt. Es ist bekannt, dass viele der Theaterbesucher auch im Ehrenamt tätig sind. Die Verbindung von Ehrenamt und Theater war immer da und könnte wohl auch noch intensiver gestaltet

werden. Gern würden wir das Ehrenamt gewürdigt sehen, indem es jährlich einmal zusätzlich eine besondere Vorstellung kostenfrei ausschließlich für verdiente Ehrenamtliche geben sollte.

Es wünscht Ihnen eine schöne Zeit, besonders in Ihren Ehrenämtern,

*Ihre SPD-Stadtratsfraktion und Stadträtin
Angelika Storz*



Hier ein Bild aus diesem September von der Nordmann-Trachtengruppe Mildensee, die in diesen Tanz ihren Nachwuchs einbeziehen konnte.

Foto: Storz

SPD-Fraktion

Geschäftsstelle Konrad Ledwa
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2303301, Fax: 0340 23033302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de
Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag
von 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.
Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat

Pro Dessau-Roßlau

Verordnungsentwurf zur Ausweisung des Naturschutzgebietes „Mittelelbe zwischen Mulde und Saale“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt unter Leitung der grünen Ministerin Frau Dalbert, hat in der Zeit vom 08.08.2018 bis 10.09.2018 ein Verordnungsdokument zur Ausweisung der NATURA 2000 – Gebiete in die Offenlage gebracht und Stellungnahmen für jedermann bis zum 25.09.2018 zugelassen.

Mit großer Eile und zum Teil in der Urlaubszeit sollen hier weitere Einschränkungen für die Menschen zur Nutzung der Natur fest geklopft werden, die gemäß Auflagen der EU, weil bisher verschlafen, bis Ende des Jahres umgesetzt werden müssen.

Neben Einschränkungen für die Gewässernutzung an Elbe, Mulde und den Seen zwischen Dessau und Aken, soll dann das Verlassen der noch zulässigen Wege (z. B. Pilze sammeln) verboten sein.

Auch der durchgängige Radweg zwischen Dessau und Aken entlang der Elbe, den ich vor Jahren noch mit dem damals CDU-geführten Ministerium durchgesetzt habe und der dann gebaut wurde, darf dann nicht mehr genutzt werden. Auch der Kühnauer See würde nach dieser Verordnung dann in Gänze (mit Badeanstalt) in dem Gebiet liegen und den Vorschriften unterliegen.

Leider hat die Stadtverwaltung Dessau, entgegen der Handhabung anderer Kommunen, nicht von sich aus die Meinung der Politik zu dieser Verordnung eingeholt. Sie war der Mei-

nung, als Behörde unabhängig von politischen Vorgaben handeln zu können.

Einer Initiative des Ortschaftsrates Großkühnau ist es zu verdanken, dass die Fraktionen des Stadtrates in einer Sonder-sitzung gegenüber der Stadtverwaltung die Aufnahme einiger Grundsatzforderungen in die Stellungnahme der Stadtverwaltung durchsetzen konnten. So wird die Stadt Dessau-Roßlau in ihrer Stellungnahme u. a. die Herausnahme des Teils des Kühnauer Sees um die Badeanstalt und die durchgängige Nutzbarkeit des Radweges entlang der Elbe von Dessau bis Aken fordern. Bleibt nur zu hoffen, dass diese Forderungen im Rahmen der Abwägung auch Eingang in die Verordnung finden.

Einer der uns im Rahmen des „Programmes blühende Landschaften“ gebliebenen Standortvorteile war das Leben in und mit der Natur in einer seit Jahrhunderten von Menschen geprägten Kulturlandschaft. Wenn wir jetzt die Natur nur noch von außen ansehen dürfen, geht auch dieser Standortvorteil verloren.

Sie alle, liebe Bürger, müssen sich deshalb bei kommenden Wahlentscheidungen in der Kommune, im Land und im Bund die Frage stellen, wer eine solche Politik am Menschen vorbei vorantreibt und ob Sie dies wollen.

Hans-Georg Otto
Stadtrat

Aus dem Stadtrat

Freie Fraktion Dessau-Roßlau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir möchten in diesem Artikel auf die nächste Kommunalwahl hinweisen. In unserer Stadt hat sich viel Unmut breit gemacht. Sicherlich gibt es viele Probleme und Missstände, welche von Jahr zu Jahr immer mehr werden, aber diese sind zu beseitigen. Um diese zu bewältigen, ist die Unterstützung von den Einwohnern der Stadt nötig. Wir haben viele Baustellen und Mängel, egal in welchen Bereichen, und bei der Beseitigung dieser kann ein Stadtrat Einfluss nehmen. Deshalb würden wir es begrüßen, wenn sich mehr Bürgerinnen und Bürger an der Kommunalpolitik beteiligen. Stellen auch sie sich zur Wahl.

Ebenfalls möchten wir die Bürgerinnen und Bürger bitten, sich auch jetzt schon ein Herz zu fassen und die Probleme, welche sie haben, entweder im Stadtrat, in der Bürgerfragestunde oder in den passenden Ausschusssitzungen im öffentlichen Teil anzusprechen. Auch wenn die anderen Fraktionen durch Änderung der Hauptsatzung diese Zeit beschneiden wollten, hat es nicht geklappt und ein jeder Bürger hat das Recht, 3 Fragen á 3 Minuten zu stellen. Bitte nutzen sie dieses Recht. (nächste Stadtratssitzung am 17.10.2018, Beginn 16.00 Uhr im Ratssaal).

Letztendlich möchten wir noch darauf aufmerksam machen, dass wir zum Ende des Jahres eine Veranstaltung abhalten,

welche unter dem Motto „DEMOKRATIE GESTERN HEUTE UND MORGEN“ stattfinden wird. Zu dem genannten Thema wird es unter anderem eine Bürgerfragestunde geben, wo jeder Anwohner unserer Stadt auch zur Arbeit im Stadtrat Fragen stellen kann.

Hier sind alle Fraktionen aus dem Dessauer Stadtrat geladen und diese stehen sicherlich auch für die Beantwortung von Anfragen zur Verfügung.

Von einigen Fraktionsvorsitzenden haben wir bereits eine Zusage zur Teilnahme. Auch Tipps und Hinweise sind auf jeden Fall willkommen. Diese Veranstaltung wird in angemessenem Rahmen stattfinden und wir werden versuchen, alt und jung anzusprechen. Selbst für die Kleinsten und die Ältesten wird gesorgt sein.

Eine Bekanntgabe des genauen Veranstaltungstermins und des Veranstaltungsortes werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Hernig
Fraktionsvorsitzender
Freie Fraktion Dessau-Roßlau

KINDER-RÄTSEL

UETER



NETE



NGELE



SEOD



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Verkaufstalent gesucht!



Stichwort:

„Bewerbung Gebiet Dessau-Roßlau“

Das sind wir:

- Herausgabe von über 100 Mitteilungsblätter wöchentlich
- für Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt
- Sonderpublikationen & Beilagen

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Verkauf von Anzeigen und Medialeistungen
- Gewinnung von Neukunden
- Pflege unserer Bestandskunden

Ihr Profil:

- Führerschein Klasse B
- Das „Verkaufsgen“
- Argumentationsstärke und Abschlusssicherheit
- Freude daran, mit Menschen zu kommunizieren
- Engagement und Flexibilität
- Sehr gute kommunikative Kompetenz
- Erfahrung in der Werbebranche
- Spaß an der Arbeit

Ihr Ansprechpartner:

Christian Wäsch, Tel. 0170 7376238 od. 03535 489-154
christian.waesch@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Eine Veröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2598

**MACHT SICH
HILFSBEREITSCHAFT
BEZAHLT?
BEI UNS SCHON.**



Laura T.

Faire Bezahlung, krisenfester Arbeitsplatz und vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten – dein Job als examinierte Pflegefachkraft bei den Johannitern ist besser für alle.

Wir suchen für Dessau ab sofort in Teilzeit eine unbefristete
examinierte Pflegefachkraft (m/w/d)

Was Du tust:

- Versorgung nach SGB V, XI sowie SGB XII
- Privatleistungen in Bezugspflege
- organisatorische Aufgaben

- flexible Arbeitszeiten
- 13. Monatsgehalt
- 29 Tage Urlaub und weitere Extras

Neugierig?

Dann freuen wir uns über Deine Bewerbungsunterlagen.

Was Du mitbringst:

- examinierte Pflegefachkraft
- Führerschein Klasse B

Unsere Leistungen für Dich:

- leistungsgerechte, attraktive Vergütung nach AVR-J
- Dienstfahrzeug während der Arbeitszeit

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

**Ambulanter Pflegedienst
Silke Schildhauer (PDL)
Brauerstraße 13
06847 Dessau
Tel. 0340 2607950
silke.schildhauer@johanniter.de**

Mehr Infos unter: besser-für-alle.de**DIE JOHANNITER**



Abschied & Trauer



Hinterbliebene haben Anspruch auf Sonderurlaub

Anzeige

Nach dem Tod naher Verwandter benötigen die Hinterbliebenen Zeit, um Abschied zu nehmen und die wichtigsten Angelegenheiten zu regeln. In einem gewissen Rahmen gewährt der Gesetzgeber diese Zeit in Form von bezahltem Sonderurlaub für Arbeitnehmer. Aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch leiten Juristen einen Anspruch zumindest für Ehegatten, Lebenspartner, Kinder, Geschwister, Eltern, Enkel und Großeltern ab. Darauf weist die Verbraucherinitiative Aeternitas hin. Die Länge des Sonderurlaubs richtet sich vor allem nach der Nähe zum Verstorbenen. Beim Tod von Ehegatten und Kindern gewähren Arbeitgeber üblicherweise drei bis vier Tage, beim Tod eines Elternteils ein bis zwei Tage. Bei weiter entfernten Verwandten oder sonstigen nahe stehenden Personen, z. B. Lebensgefährten, gewähren Arbeitgeber unter Umständen zumindest einen unbezahlten Urlaubstag. Hier wäre im Einzelfall abzuwägen, ob es unzumutbar ist, zu arbeiten.

Aeternitas e.V.

STEINMETZMEISTERBETRIEB HORST SOMMERLATTE

Inh. Klaus-Peter Reusch

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

**GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE**

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de
E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de



Bestattungen
„Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

*Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
mit günstigen und exklusiven Angeboten.*

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (0340) 221 13 65

www.elze-bestattung.de

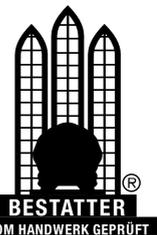
Trauern ist liebevolles Erinnern.

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 21 35 87



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de



STEINMETZ THIEME
KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK

DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 03 40/8 58 20 41
FAX 03 40/8 58 20 45

SEIT 1964

info@steinmetz-thieme-dessau.de



DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 03 40/61 71 98
FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung - Treppen - Bäder - Böden - Arbeitsplatten



Bekanntmachung Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017
Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
- DVV - Stadtwerke, Dessau-Roßlau



Die Gesellschafterversammlung hat am 25.06.2018 beschlossen:

1. Der durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüfte Konzernabschluss wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH - DVV - Stadtwerke, Dessau-Roßlau, wird wie folgt verwendet

Jahresüberschuss	4.595.198,34	EUR
davon		
a) Ausschüttung an den Gesellschafter	1.000.000,00	EUR
b) Vortrag auf neue Rechnung	3.595.198,34	EUR

3. Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, hat dem Konzernabschluss und dem mit dem Lagebericht des Mutterunternehmens zusammengefassten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017 der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH - DVV - Stadtwerke, Dessau-Roßlau, am 01.06.2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Konzernabschluss ist im elektronischen Handelsregister hinterlegt und unter www.bundesanzeiger.de einzusehen.

Darüber hinaus liegen der Konzernabschluss und Lagebericht in der Zeit

vom 08. bis 12. Oktober 2018
 Montag bis Donnerstag 09.00 bis 15.00 Uhr
 Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme bei den Stadtwerken Dessau, Albrechtstraße 48, aus. Interessenten melden sich bitte im Sekretariat der Geschäftsführung.

Dessau-Roßlau, den 01. September 2018

Hüll
Geschäftsführer

Zänger
Geschäftsführer

Bodenordnungsverfahren Bornum

Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg, Stadt Dessau-Roßlau
 Verf.-Nr.: 611-14-AZ 2017

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
 Kühnauer Straße 161
 06846 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, 28.08.2018

Öffentliche Bekanntmachung

8. Änderungsanordnung

Aufgrund der §§ 56 ff Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung vom 03.07.1991 (BGBl. I S.1418), zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 23.07.2013 (BGBl. I S. 2586) wird das Bodenordnungsverfahren „Bornum, Feldlage“ durchgeführt. Das Verfahrensgebiet für das Bodenordnungsverfahren „Bornum, Feldlage“ wird gemäß § 8 Abs.1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geringfügig geändert.

Die nachfolgend aufgeführten Flurstücke werden zum Verfahren hinzugezogen:

Gemarkung Flur 3, Flurstück 120
 Bornum,
 Gemarkung Flur 5, Flurstücke 174, 177, 180, 189, 191, 192,
 Bornum, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 204,
 205, 206, 207, 208, 211, 212, 213, 214,
 215, 216, 217, 218

Gemarkung Flur 2, Flurstück 216
 Garitz,
 Gemarkung Flur 3, Flurstück 293
 Garitz,
 Gemarkung Flur 4, Flurstück 229
 Garitz,
 Gemarkung Flur 5, Flurstück 172
 Pulszforde,
 Gemarkung Flur 8, Flurstück 61
 Streetz,
 Die Fläche der hinzugezogenen Flurstücke beträgt 7,7532 ha.

Die nachfolgend aufgeführten Flurstücke werden aus dem Verfahren ausgeschlossen:

Gemarkung Flur 5, Flurstück 224
 Bornum,
 Gemarkung Flur 5, Flurstück 163, 164, 166, 169, 170, 175,
 Pulszforde, 177

Die Fläche der ausgeschlossenen Flurstücke beträgt 1,3551 ha. Das geänderte Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von ca. 1.668 ha.

Die Änderung der Grenzen des Bodenordnungsgebietes ist auf der zur 8. Änderungsanordnung gehörenden Gebietskarte dargestellt.

Begründung

Mit Beschluss vom 18.06.2007 hat das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt das Bodenordnungsverfahren Bornum (Verf.-Nr. 611-14-AZ 2017) angeordnet.

Im Rahmen der Vermessung der Verfahrensgrenze wurden Abweichungen zwischen der örtlichen Nutzung und der Flurstücksstruktur festgestellt. Durch das Hinzuziehen bzw. Ausschließen von einzelnen Flurstücken können Eigentum und örtliche Nutzung im Rahmen der Neuordnung des Verfahrensgebietes in Übereinstimmung gebracht werden.

Des Weiteren wurden zur zweckmäßigen Abgrenzung des Verfahrensgebietes Straßen-, Wege- und Grabenflurstücke im Liegenschaftskataster geändert. Die durch diese Fortführung entstanden Flurstücke, die zur Erreichung der Ziele des Bodenordnungsverfahrens notwendig sind bzw. nicht mehr benötigt werden, werden mit dieser 8. Änderungsanordnung zugezogen oder aus dem Verfahren ausgeschlossen.

Mit der 6. Änderungsanordnung vom 09.10.2014 entstand das Verfahren „Bornum III, Ortslage Trüben“ (Verf.-Nr. 611-14 AB 4214). Dieses ist abschließend geregelt und der neue Rechtszustand ist eingetreten. Die südlich der Ortslage verbliebenen landwirtschaftlich genutzten Flurstücke werden zur weiteren Regelung wieder zum Verfahren „Bornum, Feldlage“ (Verf.-Nr.: 611-14-AZ 2017) hinzugezogen.

Das östlich der Ortslage Natho hinzugezogene Wegeflurstück soll teilweise i.R.d. Verbindungsweges zwischen Natho und Kleinleitzkau ausgebaut werden.

Beteiligte

Am Bodenordnungsverfahren sind gem. § 63 (2) LwAnpG i. V. m. § 10 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) beteiligt:

1. als Teilnehmer die Eigentümer der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten



2. als Nebenbeteiligte:
- a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungs-verfahren betroffen werden;
 - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);
 - c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Bodenordnungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
 - d) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
 - e) Empfänger neuer Grundstücke nach den § 58 Abs. 2 LwAnpG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 LwAnpG);
 - f) Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
 - c) Obstbäume, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG)
 - d) Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG). Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, muss die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG). Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu d) vorgenommen worden, kann die Flurneuordnungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche wieder ordnungsgemäß in den Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Teilnehmergeinschaft

Mit dem Einleitungsbeschluss vom 18.06.2007 entstand gemäß § 16 FlurbG die „Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Bornum“ als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat ihren Sitz in Bornum.

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten bilden die Teilnehmergeinschaft.

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten der o.g. neu zum Verfahren hinzugezogenen Flurstücke, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen. Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Eigentumsbeschränkungen

Von der Öffentlichen Bekanntmachung dieser 8. Änderungsanordnung bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes gelten folgende (zeitweilige) Eigentumsbeschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese 8. Änderungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau erhoben werden.

Im Auftrag

i.V. R. Kilian
Kilian



Die vorstehende 8. Änderungsanordnung mit der Gebietskarte liegt in der

- Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau

- Stadt Zerbst, Schlossfreiheit 12, 39261 Zerbst

- Stadt Coswig, Markt 1, 06869 Coswig

sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt zwei Wochen lang nach ihrer Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Im Auftrag

Krosch

Krosch



Allgemeinverfügung zu § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LÖff-ZeitG LSA)

Die Stadt Dessau-Roßlau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

Aufgrund des § 7 Abs. 1 LÖffZeitG LSA vom 22. November 2006 in der zur Zeit gültigen Fassung wird die Öffnung aller Verkaufsstellen des Innenstadtbereiches, begrenzt durch Steinstraße, Askanische Straße, Kantorstraße, Franzstraße, Raumerstraße, Mauerstraße, Askanische Straße, Willy-Lohmann-Straße, Friedrichstraße, Fritz-Hesse-Straße, Bitterfelder Straße, Wolfgangstraße, Albrechtsplatz, Zerbster Straße mit Einmündung Rabestraße, Muldstraße, Am Lustgarten und Schloßstraße

**am Sonntag, dem 28. Oktober 2018
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

erlaubt.

Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung

Gemäß § 7 Abs. 1 LÖffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden. Die Ladenöffnung darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Der besondere Anlass ist am 28. Oktober 2018 mit dem Kürbisfest gegeben.

Nach aktueller Rechtsprechung ist eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen nur zulässig, wenn die prägende Wirkung der anlassgebenden Veranstaltung für den öffentlichen Charakter des Tages gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung überwiegt. Die Ladenöffnung darf sich lediglich als Annex der anlassgebenden Veranstaltung darstellen. Das setzt voraus, dass die Ladenöffnung in engem räumlichen Bezug zur anlassgebenden Veranstaltung steht. Zudem muss die Veranstaltung an sich einen beträchtlichen Besucherstrom anziehen, der die bei einer alleinigen Öffnung der Verkaufsstellen zu erwartende Zahl der Ladenbesucher übersteigt. Dieser Einschätzung muss eine schlüssige und vertretbare Prognose zugrunde liegen. Ein bloßes wirtschaftliches Interesse auf Seiten des Handels und das alltägliche „Shopping-Interesse“ auf der Kundenseite genügt nicht, um eine Ausnahme von der Arbeitsruhe zu rechtfertigen.

Das bereits seit acht Jahren stattfindende Kürbisfest ist zu einer festen Institution in der Stadt Dessau-Roßlau geworden. Im Rahmen des Festes sind über den Zeitraum vom 27.10.2018 bis 31.10.2018 diverse Aktivitäten vorgesehen, an denen sich zahlreiche Händler und Unternehmen der Stadt beteiligen. Mit Bühnenprogramm, Fahrgeschäften, Kürbisschnitzen und Kinderbeschäftigung bietet das Fest mit seinem unterhaltenden Charakter eine willkommene Abwechslung vom Alltagsleben und spricht insbesondere junge Familien an. Zudem wird Hilfsorganisationen eine Plattform geboten, um sich zu repräsentieren und um dringend benötigte Helfer zu werben. Regionale Händler und Unternehmen komplettieren mit dem Herbstmarkt das bunte Veranstaltungsprogramm. Als besonderer Anziehungspunkt entwickelte sich das UFA-Casting. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das Rathaus-Center als Veranstaltungsort im Jahr 2016 von 25.000 Besuchern frequentiert.

Nach ausgiebiger Prüfung kommt die Stadt Dessau-Roßlau zu dem Ergebnis, dass der Ladenöffnung nur eine geringe prägende Wirkung beizumessen ist, da sie nach der Gesamtbetrachtung als bloßer Annex zu der anlassgebenden Veranstaltung erscheint. Das anlassgebende Kürbisfest ist mit seiner mehrjährigen Tradition selbst geeignet, einen beträchtlichen Besucherstrom auszulösen. Bereits in den vergangenen Jahren war ein stetig wachsender Besucherstrom auch außerhalb der Ladenöffnungszeiten zu verzeichnen. Wie bei allen Innenstadtfesten werden neben den Bewohnern der Stadt Dessau-Roßlau zudem zahlreiche auswärtige Besucher angezogen.

Der örtliche Bezug ist mit der Eingrenzung des Innenstadtbereiches auf den genannten Umkreis gegeben. Die Zeiten des Hauptgottesdienstes wurden berücksichtigt.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der derzeit geltenden Fassung. Sie kann angeordnet werden, wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist.

Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung soll sichergestellt werden, dass die Verkaufsstellen des Innenstadtbereiches am 28. Oktober 2018 geöffnet werden können. Aufgrund des beträchtlichen Besucherstroms besteht ein zusätzliches Versorgungsbedürfnis, das nur durch die Freigabe zusätzlicher Ladenöffnungszeiten befriedigt werden kann. Zudem erfordert die zusätzliche Ladenöffnung seitens der Verkaufsstellenbetreiber eine umfangreiche konzeptionelle und organisatorische Vorbereitung, mit der auch Kosten verbunden sind. Dies setzt ein entsprechendes Vertrauen in den Fortbestand der Erlaubnis voraus. Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Ausnahmegewilligung bis zum Entscheid über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt. Das Interesse der Besucher sowie der Verkaufsstelleninhaber an der Wirksamkeit dieser Verfügung überwiegt hier deutlich gegenüber dem Interesse eines möglichen Widerspruchsführers an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im öffentlichen Interesse gegeben.

Hinweise

Mit der Erlaubnis zur zusätzlichen Ladenöffnung ist keine Pflicht zur Öffnung der Verkaufsstellen verbunden. Sie gibt dem Einzelhandel lediglich die Möglichkeit dazu.

Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs.1 Pkt. 1 LÖffZeitG LSA i. V. m. § 3 LÖffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 1 LÖffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzehntausend Euro geahndet werden.

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LÖffZeitG LSA entsprechend, § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508) und § 8 Mutterschutzgesetz vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318) in den jeweils gültigen Fassungen bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Wi-



derspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau einzulegen.

Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf Ihren Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale ganz oder teilweise wieder hergestellt werden.

Dessau-Roßlau, 11. September 2018



Peter Kuras
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 226 „Gewerbestandort am Wäldchen in Rodleben“ gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a Abs. 3 Baugesetzbuch

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 5. September 2018 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 226 „Gewerbestandort am Wäldchen in Rodleben“ beschlossen (BV/189/2018/III-61).

Die Bekanntmachung des Beschlusses erfolgt gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch.

Der Bebauungsplan wird aufgestellt als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich im Ortsteil Rodleben westlich des Betriebsgeländes der DHW Deutsche Hydrierwerke GmbH Rodleben und östlich der Straße Am Wäldchen. Die konkrete Abgrenzung des Geltungsbereiches ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen. Ziel des Verfahrens ist es, im Plangebiet, welches bisher über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 41 „Neubau Pharmawerk“ Flächen für die Nutzung durch pharmazeutische Unternehmen beinhaltet, auch andere gewerbliche Nutzungen zu ermöglichen. Es sollen keine baulichen bzw. räumlichen Erweiterungen der bisherigen Nutzungsmöglichkeiten erfolgen. Da es sich um die Wiedernutzbarmachung eines derzeit ungenutzten, somit brachliegenden Geländes handelt und die Festsetzungen weniger als 20.000 m² Grundfläche für die gewerbliche Nutzung ermöglichen, kann der Plan als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt und von einer Umweltprüfung abgesehen werden.

Auf der Grundlage von § 13a Abs. 3 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. wird von einer frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Stattdessen kann sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen in der Zeit **vom 8. bis 19. Oktober 2018** im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau während folgender Zeiten informieren:

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 17.30 Uhr
Freitag	8:00 – 13:00 Uhr

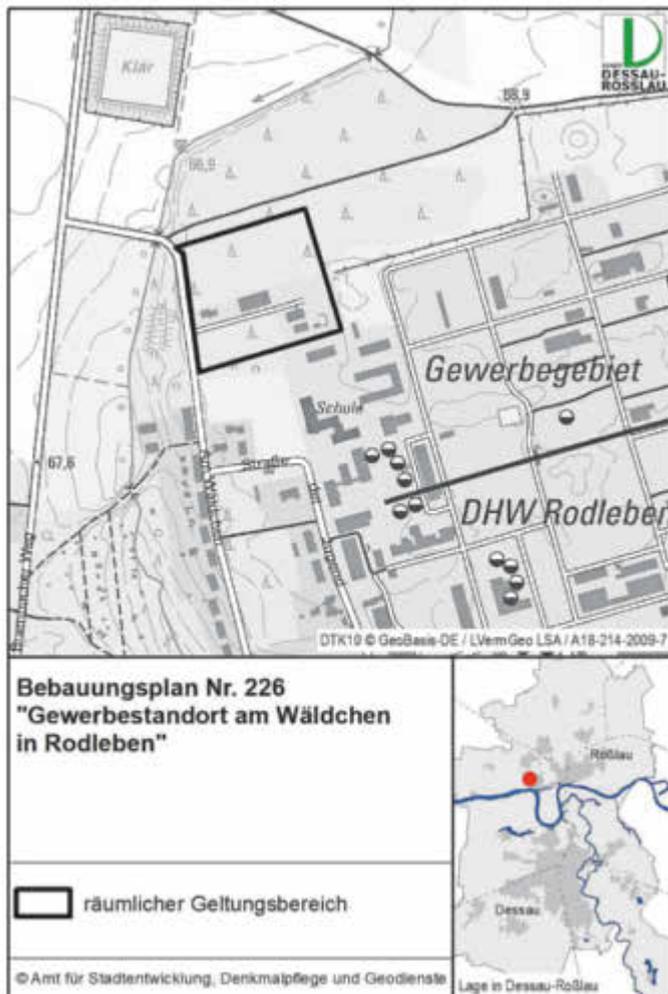
Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplans Nr. 226 „Gewerbestandort am Wäldchen in Rodleben“ kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter der Rubrik *Für Bürger/Bürgerservice/Bürgerinfoportal/Recherche* unter Angabe der Beschlussnummer (BV/189/2018/III-61) eingesehen, heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Während der o. g. Frist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können von jedermann an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau abgegeben werden. Sie können auch dort zur Niederschrift vorgetragen werden. Stellungnahmen können auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift abgegeben werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de.

Dessau-Roßlau, den 13. September 2018



Peter Kuras
Oberbürgermeister





Bekanntmachung

Offenlage der Vorschlagslisten zur Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen

Die durch den Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau bestätigte Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für das Amts- und Landgericht Dessau-Roßlau liegt vom 10. Oktober 2018 an eine Woche lang zur Einsicht im Rathaus Altbau, Zerbster Straße 4, Rechtsamt, Zimmer 453, während der Dienstzeiten aus. Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll im Rechtsamt der Stadt Dessau-Roßlau Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste eine Person aufgenommen worden ist, die nach § 32 Gerichtsverfassungsgesetz nicht aufgenommen werden durfte oder nach den §§ 33, 34 Gerichtsverfassungsgesetz nicht aufgenommen werden sollte.

Dessau-Roßlau, den 11.09.2018



Peter Kuras
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg gemäß § 10 Abs. 1 ROG

Genehmigung des Sachlichen Teilplans "Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg" Gem. § 10 Absatz 1 Raumordnungsgesetz (ROG vom 22.12.2008, BGBl. I S. 2986, zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 15 des Gesetzes vom 20.07.2017, BGBl. I S. 2808) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg hat in ihrer Sitzung am 30.05.2018 mit Beschluss Nr. 03/2018 den Sachlichen Teilplan "Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg" gemäß § 9 Absatz 3 Satz 1 Landesentwicklungsgesetz Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA, vom 23.04.2015, GVBl. LSA S. 170, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.10.2017, GVBl. LSA S. 203) beschlossen. Der Sachliche Teilplan "Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg" umfasst die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, d. h. die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und den Landkreis Wittenberg. Das zuständige Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr hat den beschlossenen Plan mit Bescheid vom 01.08.2018 – Aktenzeichen 26.3-20302 gem. § 9 Abs. 3 LEntwG LSA genehmigt.

Der Sachliche Teilplan "Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg" einschließlich Begründung, die Rechtsbehelfsbelehrung, der Umweltbericht, eine Aufstellung der vorgesehenen Überwachungsmaßnahmen sowie die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Absatz 3 ROG können jeweils bei den folgenden Stellen kostenlos durch jedermann, während der jeweiligen Dienst- und Sprechzeiten, eingesehen werden:

- in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

- in der Kreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt, Ziegelstraße 10, OT Bitterfeld, 06749 Bitterfeld-Wolfen
- in der Kreisverwaltung Wittenberg, Fachdienst Raumordnung und Regionalentwicklung, Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt Wittenberg
- in der Stadt Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau, Foyer

Darüber hinaus sind die Dokumente unter der Adresse <https://www.planungsregion-abw.de> abrufbar.

Mit der Bekanntmachung der Genehmigung des Sachlichen Teilplans "Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg" entsprechend § 10 Absatz 1 ROG i.V.m. § 11 Absatz 2 der Verbandssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in den folgenden Bekanntmachungsblättern:

- im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau
- im Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
- im Amtsblatt des Landkreises Wittenberg

wird der Sachliche Teilplan "Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg" wirksam.

Auf die Voraussetzungen der Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die damit verbundenen Rechtsfolgen wird gem. § 11 Absatz 5 Satz 2 ROG wie folgt hingewiesen:

Gemäß den gesetzlichen Regelungen werden eine Verletzung der in § 11 Absätze 1 bis 4 ROG genannten Vorschriften und beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Sachlichen Teilplans gegenüber der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, Geschäftsstelle, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung der betreffenden Vorschriften bzw. den Mangel des Abwägungsvorganges begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Köthen (Anhalt), den 21.08.2018



Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 224 „Wohngebiet an der Wilhelm-Busch-Straße" gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18. April 2018 den Bebauungsplans Nr. 224 „Wohngebiet an der Wilhelm-Busch-Straße" in der Fassung vom 13. Februar 2018 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen (BV/055/2018/III-61). Die zugehörige Begründung wurde gebilligt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 224 „Wohngebiet an der Wilhelm-Busch-Straße" in Kraft.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich im Ortsteil Dessau-Kochstedt (Hirtenhausiedlung) zwischen der Lichtenauer Straße, Wilhelm-Busch-Straße, Theodor-Storm-Weg, Gebrüder-Grimm-Straße und Joseph-von-Eichendorff-



Weg. Er wird im Einzelnen wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die teilweise bebauten Grundstücke im Theodor-Storm-Weg (Flurstücke 214, 215, 216, 221, 222, 223, 224 der Flur 4 in der Gemarkung Mosigkau und die Flurstücke 1172, 1253, 1266, 1481 der Flur 1 in der Gemarkung Kochstedt) sowie die bebauten Grundstücke im Erich-Kästner-Weg (Flurstücke 1177, 1293, 1294, 1295, 1479, 1609, 1610, 2069, 2093 der Flur 1 in der Gemarkung Kochstedt),
- im Süden durch die Grundstücke an der Lichtenauer Straße (Flurstücke 162/12, 163/10, 164/12, 165/14 der Flur 4 in der Gemarkung Mosigkau und die Flurstücke 444/4, 444/6, 449, 450, 451, 452, 2088, 2091, 2090 der Flur 1 in der Gemarkung Kochstedt),
- im Osten durch die Flurstücke 442/9 und 443 der Flur 1 in der Gemarkung Kochstedt
- im Westen von der westlich gelegenen Fahrbahnkante der Wilhelm-Busch-Straße (Flurstücke 159/34, 165/17, 165/18, 165/19, 165/20, 165/21, 165/22, 165/23, 165/27, 165/28 der Flur 4 in der Gemarkung Mosigkau).

Die konkrete Abgrenzung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen. Zudem wird hiermit die Lage der Flächen für die externen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bekanntgemacht. Gemäß § 9 Abs. 1a BauGB können diese Maßnahmen auch an anderer Stelle als am Ort des Eingriffs erfolgen (sonstiger Geltungsbereich des Bebauungsplanes). Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Bebauungsplan betreffen folgende Grundstücke:

- Maßnahme E1
 - o Schnitt 10 St. Kopfweiden à Flurstück 83, Flur 9, Gemarkung Mosigkau,
 - o Schnitt 39 St. Kopfweiden à Flurstück 236, Flur 6, Gemarkung Waldersee,
 - o Schnitt 28 St. Kopfweiden à Flurstück 1045, Flur 3, Gemarkung Mildensee und Flurstück 3530, Flur 1, Gemarkung Mildensee,
- Ersatzhabitat Blaüflüglige Ödlandschrecke und Feldlerche à Flurstücke 422/1, 423/1, 424/1 und 425/1 in der Flur 1, Gemarkung Kochstedt

Die genaue Lage der jeweiligen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (A/E-Maßnahmen) sind dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan (A/E-Maßnahmen) zu entnehmen.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 224 „Wohngebiet an der Wilhelm-Busch-Straße“ und die Begründung mit Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung berücksichtigt wurden, bei der Stadt Dessau-Roßlau im Technischen Rathaus in Roßlau in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau während der folgenden Dienststunden

- Montag: 08.00 - 16.00 Uhr
- Dienstag: 08.00 - 18.00 Uhr
- Mittwoch: 08.00 - 16.00 Uhr
- Donnerstag: 08.00 - 16.00 Uhr
- Freitag: 08.00 - 13.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die in der Satzung aufgeführten, aber nicht öffentlich zugänglichen DIN-Vorschriften, VDI-Regelungen oder ähnliche Regelungen können ebenda eingesehen werden.

Nach § 10 Abs. 2 BauGB wird der Bebauungsplan Nr. 224 „Wohngebiet an der Wilhelm-Busch-Straße“ mit Begründung einschließlich Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung ergänzend im Internet unter www.dessau-rosslau.de in der Rubrik Bebauungsplanung eingestellt.

Rechtsbehelf: Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die in § 215 Abs. 1 BauGB genannten Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Gemäß § 44 Abs. 5 BauGB wird zudem auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB auf folgendes hingewiesen:

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile erlöschen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Abs. 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen:

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen. Satz 1 gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

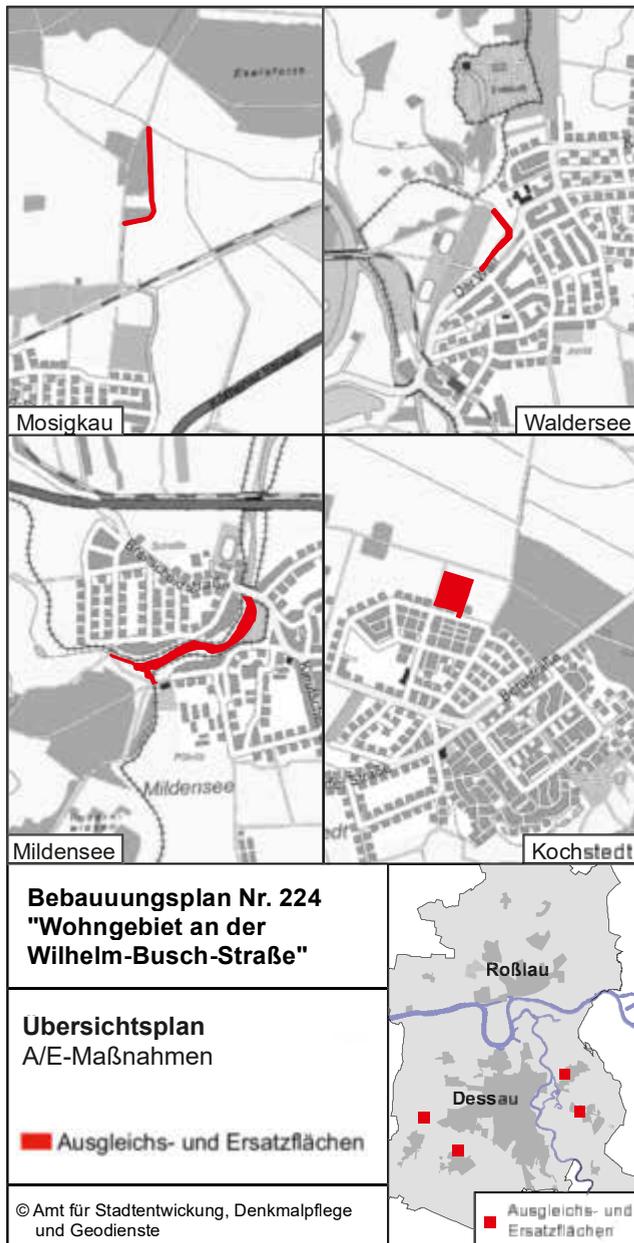
Dessau-Roßlau, den 03. September 2018



Peter Kuras
Oberbürgermeister



Übersichtsplan zur Bekanntmachung der Satzung B-Plan 224 „Wohngebiet an der Wilhelm-Busch-Straße“



Bekanntmachung der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a Abs. 3 Baugesetzbuch

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 5. September 2018 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" beschlossen (BV/175/2018/III-61).

Die Bekanntmachung des Beschlusses erfolgt gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch.

Der Bebauungsplan wird aufgestellt als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich in der Dessauer Innenstadt und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden von den Flurstücken 3471/1 und 3473 der Flur 23 in der Gemarkung 1809,
- im Osten von dem Flurstück 8694 der Flur 23 in der Gemarkung 1809 (Liborius-Gymnasium),
- im Süden von den Flurstücken 3470/3, 3470/4 und 3470/5 der Flur 23 in der Gemarkung 1809 und
- im Westen vom Straßenflurstück der Zerbster Straße mit der Nr. 10234 der Flur 23 in der Gemarkung 1809.

Die konkrete Abgrenzung des Geltungsbereiches und die Lage des Plangebietes ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Auf dem ca. 3.500 m² großen Gelände des ehemaligen „Kristallpalastes“ soll eine Wohnbebauung, bestehend aus Service Wohnen, barrierefreie Altenwohnungen, Betreutes Wohnen mit stationärer und ambulanter Pflegeversorgung, ergänzt um:

- einen Gastronomiebereich mit Café,
- einen kleinen Einzelhandel mit maximal 200 m² Verkaufsfläche,
- weitere Dienstleistungen wie Friseur und Therapieeinrichtungen und
- einen öffentlich zugänglichen Innenhof für die Bewohner und die Bevölkerung

entstehen

Damit soll zugleich ein Teilbereich des seit dem 19. Dezember 2010 wirksamen Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr.214 „Kristallpalast“ überplant werden.

Da es sich um die Wiedernutzbarmachung eines derzeit ungenutzten, somit brachliegenden Geländes handelt und der Bebauungsplan weniger als 20.000 m² Grundfläche für die gewerbliche Nutzung ermöglichen soll, kann der Plan als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt und von einer Umweltprüfung abgesehen werden.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen in der Zeit **vom Montag, dem 8. Oktober 2018 bis Freitag, den 9. November 2018** im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau während folgender Zeiten informieren:

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 17.30 Uhr
Freitag	8:00 – 13:00 Uhr



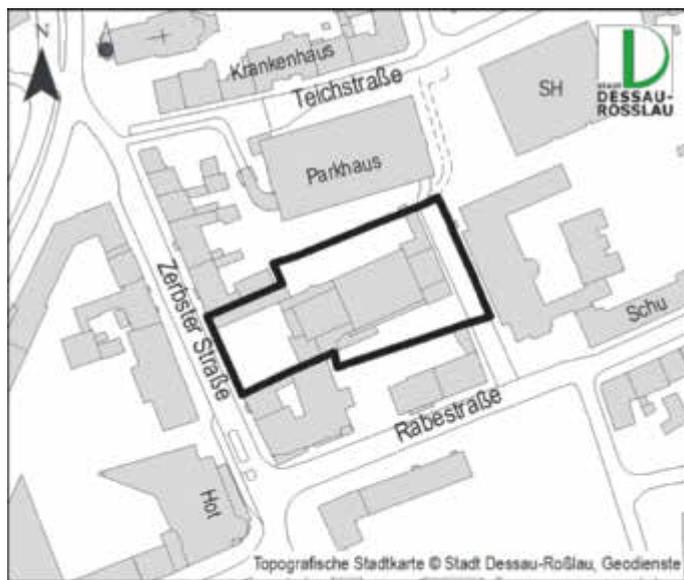
Der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan kann unter der Rubrik *Für Bürger/ Bürgerservice/Bürgerinfoportal/Recherche* unter Angabe der Beschlussnummer (BV/175/2018/III-61) eingesehen, heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Während der o. g. Frist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können von jedermann an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau abgegeben werden. Sie können auch dort zur Niederschrift vorgetragen werden. Stellungnahmen können auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift abgegeben werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de.

Dessau-Roßlau, den 13. September 2018



Peter Kuras
Oberbürgermeister



**Vorhabenbezogener
Bebauungsplan der
Innenentwicklung Nr. 66
„Wohn- und Geschäftshaus
an der Zerbster Straße“**

 räumlicher Geltungsbereich

© Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau mit der Bezeichnung "Erweiterung der Flächen des Städtischen Klinikums Dessau westlich des Auenweges" gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 05. September 2018 den Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau mit der Bezeichnung "Erweiterung der Flächen des Städtischen Klinikums Dessau westlich des Auenweges" in der Fassung vom 06. Juli 2018 einschließlich der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht gebilligt und zusammen mit den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und den verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen zur öffentlichen Auslegung bestimmt (BV/230/2018/III-61).

Der Geltungsbereich der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst den im beigefügten Übersichtsplan dargestellten Umgriff, welcher

- im Norden vom östlichen Abschnitt der Straße Schochplan zwischen der Straße Kastanienhof und Auenweg,
- im Westen mit den Straßenzügen Schochplan und Kastanienhof,
- im Süden von der Randstraße Alten und
- im Osten von der Straße Auenweg zwischen der Randstraße Alten im Süden und dem Schochplan in Norden begrenzt wird.

Die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt parallel zur Aufstellung des Änderungsbebauungsplans Nr. 115 A "Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum".

Das Städtische Klinikum Dessau beabsichtigt im Plangeltungsbereich die Errichtung eines Parkhauses, den Neubau eines Betriebskindergartens und eines Institutsgebäudes. Darüber hinaus sollen optionale Erweiterungsflächen für das Klinikgelände geschaffen werden. Die geplanten Baumaßnahmen und Nutzungen lassen sich auf dem bisherigen Klinikgelände nicht mehr unterbringen.

Am Standort westlich des Auenweges gilt bisher der Flächennutzungsplan der Stadt Dessau vom Juni 2004. Darin ist für das Plangebiet eine Wohnbaufläche dargestellt. Der parallel in Aufstellung befindliche Bebauungsplan Nr. 115 A "Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum" kann aus diesem Flächennutzungsplan nach den Vorgaben des § 8 BauGB nicht entwickelt werden. Denn die Bauvorhaben des Städtischen Klinikums erfordern die bauleitplanerische Ausweisung einer Sonderbaufläche bzw. eines sonstigen Sondergebietes nach § 11 Absatz 3 Baunutzungsverordnung.

Gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Entsprechend § 2 Abs. 3 BauGB sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB werden dafür die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Planverfahren beteiligt.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs 11. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau mit der Bezeichnung "Erweiterung der Flächen des Städtischen Klinikums Dessau westlich des Auenweges" in der Fassung vom 06. Juli 2018 einschließlich der dazugehörigen Begründung



mit Umweltbericht und der wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und der verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen erfolgt in der Zeit vom

Montag, dem 8. Oktober 2018 bis einschließlich Freitag, den 9. November 2018.

Ort der öffentlichen Auslegung ist das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss).

Die Unterlagen liegen am angegebenen Ort zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten öffentlich aus.

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 – 17:30 Uhr
Freitag 8:00 – 13:00 Uhr

Während der Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können von jedermann an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau abgegeben werden. Sie können auch dort zur Niederschrift vorgetragen werden. Stellungnahmen können auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift abgegeben werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de.

Während der Zeit der öffentlichen Auslegung liegen folgende Unterlagen aus:

- der Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau mit der Bezeichnung "Erweiterung der Flächen des Städtischen Klinikums Dessau westlich des Auenweges" (Stand 06. Juli 2018)
- der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau mit der Bezeichnung "Erweiterung der Flächen des Städtischen Klinikums Dessau westlich des Auenweges" (Stand 06. Juli 2018)
- Schalltechnische Untersuchung zum B-Plan 115 A (Bonk-Maire-Hoppmann PartGmbH, Garbsen), Stand 05.04.2018
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (Landschaftsplanung Dr. Reichhoff GmbH, Dessau-Roßlau), Stand 14.02.2018
- Biotop- und Nutzungstypenplan als Bestandteil des artenschutzrechtlichen Fachbeitrags
- Gutachten zu den Baugrund- und Gründungsverhältnissen (Stand September 2017) und
- die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Arten umweltbezogener Informationen (siehe nachfolgende Tabelle)

Art der vorliegenden Information	Urheber und Datum der Stellungnahme/Information	Thematischer Bezug
Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt vom 18.12.2017	- Raumbedeutsamkeit des Planes i. S. von raumbeanspruchend und raumbeeinflussend auf Grund der Plangebietsgröße von ca. 8,22 ha, - Ansiedlung von Klinikum und Kindertagesstätte entspricht auf Grund der Lage innerhalb des Oberzentrums Dessau-Roßlau den Zielen des Landesentwicklungsplans
	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt vom 01.02.2018	<u>Verkehr</u> Hinweis auf Einhaltung der notwendigen Hindernisfreiheit für den Hubschrauberabweichlandeplatz im Plangebiet <u>Immissionsschutz</u> Hinweise auf mögliche Verkehrslärmbeeinträchtigung des geplanten KITA-Standortes wegen der Nähe zum Auenweg und Straßenbahntrasse; Verweis auf bauliche Schallschutzmaßnahmen <u>Umweltschutz</u> Hinweise auf Beachtung des Umweltschadengesetzes und des Artenschutzrechtes; Verweis insb. auf §§ 19 und 39 BNatSchG i. V. m. Umweltschadengesetz sowie §§ 44 und 45 BNatSchG
	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt vom 15.12.2017	Archäologische Relevanz; da im Bereich eines archäologischen Kulturdenkmals (neolithische Siedlung)
	Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg vom 05.12.2017	Hinweis zum Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz „Mulde“ sowie Hochwasserrisikogebiet



	Untere Denkmalschutzbehörde Vom 18.12.2017	Archäologische Relevanz; da im Bereich eines archäologischen Kulturdenkmals (neolithische Siedlung)
	Tiefbauamt Abt. Wasserbau Vom 19.12.2017	Hinweis zu künstlicher Grundwasserabsenkung im Gebiet; wegen hohem Grundwasserstand; Empfehlung zentraler Niederschlagswasserbeseitigung
	Amt für Umwelt- und Naturschutz vom 18.12.2017	<u>Untere Bodenschutzbehörde</u> Bewertung natürlicher Bodenfunktion, Berücksichtigung Schutzgut Boden <u>Untere Wasserbehörde</u> Hinweis zu künstlicher Grundwasserabsenkung im Gebiet; Zielstellung Minimierung des anfallenden Niederschlagswassers <u>Untere Naturschutzbehörde</u> Hinweis auf Eingriffsregelung nach § 18 BNatSchG und Erforderlichkeit der Festsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen; Erfordernis artenschutzrechtlicher Fachbeitrag <u>Untere Immissionsschutzbehörde</u> Erforderlichkeit eines schalltechnischen Gutachtens
umweltbezogene Informationen		
Schalltechnisches Gutachten (Bonk-Maire-Hoppmann GbR vom 05.04.2018)	Hierin sind die auf das Plangebiet einwirkenden Verkehrslärmimmissionen der benachbarten Straßen und der angrenzenden Straßenbahnlinie ermittelt und beurteilt worden. Zusätzlich wurden die vom Parkhaus und den Parkplätzen durch den bestimmungsgemäßen Betrieb der geplanten Nutzungen verursachten Geräuschimmissionen unter Beachtung eines aktuellen städtebaulichen Entwurfs in die Untersuchung eingestellt. Darüber hinaus sind die Geräuschimmissionen durch den neu entstehenden Ziel- und Quellverkehr prognostiziert und beurteilt worden.	
Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Landschaftsplanung (Dr. Reichhoff GmbH vom 14.02.2018)	Hierin sind die bau-, anlage- und betriebsbedingten Wirkfaktoren der Planung im Falle ihrer Umsetzung beschrieben; ebenso die Biotop- und Flächennutzungstypen. Des Weiteren erfolgten eine Beschreibung des Vorkommens von Vögeln, Reptilien und sonstigen Tierarten sowie die Bewertung der Betroffenheit relevanter Arten. Abschließend erfolgt eine Beschreibung der Maßnahmen zur Vermeidung von naturschutzrechtlichen Verboten und vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen.	
Gutachten zu den Baugrund- und Gründungsverhältnissen (R. Porsche Geoconsult vom 25.09.2017)	Beurteilung des Bodens und Baugrundes im Plangebiet/Untersuchung der Möglichkeiten zum Umgang mit dem anfallenden Niederschlagswasser/Empfehlungen zur Regenwasserversickerung	
Umweltbericht als Bestandteil der Begründung zum Flächennutzungsplan (Büro für Stadtplanung GbR vom 06.07.2018)	<p>zum Schutzgut Boden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu den Bodeneigenschaften im Plangebiet, - zum Umfang der Bodenversiegelung, Bodenfunktion, Bodenbelastung - zu Vermeidungs-/Verminderungsmaßnahmen im Hinblick auf die durch den Plan zugelassene Versiegelung - zur Wasseraufnahmefähigkeit von Grundstücksfreiflächen - zur Bodenversiegelung durch Baugebiete, Stellplatzflächen, <p>zum Schutzgut Wasser:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu Vermeidungs-/Minderungsmaßnahmen im Hinblick auf die durch den Plan zugelassene Versiegelung von Flächen, Festsetzung von Flächen mit Pflanzbindungen, Flächenentsiegelungen - zu Vermeidungs-/Minimierungsmaßnahmen im Hinblick auf die Beeinträchtigung des Wasserhaushalts - zur Niederschlagswasserbeseitigung/Versickerungsmöglichkeiten <p>zum Schutzgut Klima und Luftthygiene</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu den lokalklimatischen Besonderheiten des Plangebietes - zu Auswirkungen der Erhöhung des Versiegelungsgrades und der zusätzlichen Bebauung auf die klimatischen Verhältnisse - zu Vermeidungsmaßnahmen durch geplante Grünfestsetzungen <p>zum Schutzgut Tiere</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu den Artengruppen Brutvögeln, Reptilien, sonstige Tierarten 	



	<ul style="list-style-type: none">- jeweils Relevanzprüfung; Bestandsdarstellung sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten und zu ergreifender Maßnahmen- spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vorgenannter Arten- Maßnahmen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen durch Neubau und Erschließungsmaßnahmen durch die Herstellung von Ersatzquartieren und der Schaffung von Nist- und Nahrungsplätzen <p>zum Schutzgut Pflanzen</p> <ul style="list-style-type: none">- zur Beschreibung und Einstufung der vorhandenen bestimmenden Biotoptypen und Vegetationsstrukturen sowie Kartierung der Biotoptypen- zu den Auswirkungen der geplanten Bebauung auf den Vegetationsbestand- zu Ausgleichsmaßnahmen durch die geplante Festsetzung von extern gelegenen Pflegemaßnahmen von Kopfweiden entlang der Taube im angrenzenden Wohngebiet und durch Waldumbaumaßnahmen in der Mosigkauer Heide- zur Neuanpflanzung von Bäumen <p>zum Schutzgut Mensch</p> <ul style="list-style-type: none">- zu Lärmbeeinträchtigungen für die geplanten Nutzungen Kita und Institutsgebäude, die vom öffentlichen Straßenverkehr und der angrenzenden Straßenbahn, dem künftigen Parkhaus der bei Umsetzung des Planes prognostizierten Verkehrszunahmen ausgehen- zu den Möglichkeiten und Maßnahmen der Begrenzung der entsprechenden Beeinträchtigungen <p>zum Schutzgut Orts- und Landschaftsbild</p> <ul style="list-style-type: none">- zur Darstellung des bestehenden Orts- und Landschaftsbildes;- zu Lage im Stadtgebiet- zu den Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild durch die Umsetzung der Planung sowie zur Vermeidung/Verminderung, <p>zum Schutzgut Fläche</p> <ul style="list-style-type: none">- Beschreibung und Bewertung des Flächenverbrauchs <p>zum Schutzgut Kultur- und Sachgüter</p> <ul style="list-style-type: none">- zur Betroffenheit von Kultur- und sonstigen Sachgüter <p>zum Wirkungsgefüge zwischen den Schutzgütern</p> <ul style="list-style-type: none">- zu den Wechselwirkungen hinsichtlich der Erhöhung der Versiegelung zur Funktionsfähigkeit des Bodens in Bezug auf Versickerung, Lebensraumfunktion für Tiere und
Lage- und Übersichtsplan zu den Biotop- und Nutzungstypen (Landschaftsplanung Dr. Reichhoff vom 27.09.2017)	- zeichnerische Darstellung der im Plangebiet vorkommenden Flächennutzung und Lebensräume für Pflanzen und Tiere

Ergänzend werden die Unterlagen auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik *Für Bürger/ Amtliches/ Bekanntmachungen/ Öffentlichkeitsbeteiligungen* zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Der Auslegungs- und Billigungsbeschluss des Stadtrates über den Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau mit der Bezeichnung "Erweiterung der Flächen des Städtischen Klinikums Dessau westlich des Auenweges" in der Fassung vom 06. Juli 2018 und die dazugehörigen Unterlagen können zudem auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik

Für Bürger/Bürgerservice/Bürgerinfoportal/Recherche

unter Angabe der Beschlusnummer BV/230/2018/III-61 eingesehen werden.

Maßgebend bleiben die im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bereitgehaltenen und ausgefertigten Unterlagen und Dokumente.

Zusammen mit den Unterlagen werden am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite Informationen zur Erhebung und Verarbeitung sowie zum Schutz personenbezogener Daten im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes bereitgehalten.

Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgen-des hin:

Entsprechend § 3 Abs.2 Satz 2 Halbsatz 2 Baugesetzbuch können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Entsprechend § 4a Abs. 6 Baugesetzbuch können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt



bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Dessau-Roßlau, den 14. September 2018



Peter Kuras
Oberbürgermeister

Das Städtische Klinikum Dessau beabsichtigt im Plangeltungsbereich die Errichtung eines Parkhauses, den Neubau eines Betriebskindergartens und eines Institutsgebäudes. Darüber hinaus sollen optionale Erweiterungsflächen für das Klinikgelände geschaffen werden. Die geplanten Baumaßnahmen und Nutzungen lassen sich auf dem bisherigen Klinikgelände nicht mehr unterbringen. Am Standort westlich des Auenweges gilt bisher der Bebauungsplan Nr. 115 „Wohnungsbaustandort Dessau-Zoberberg“. Gemäß den geltenden Planfestsetzungen (Art der Nutzung: Wohngebiet; Lage und Zuschnitt der Baufelder) sind die geplanten Maßnahmen des Städtischen Klinikums Dessau dort nicht zulässig. Daher ist eine Änderung des geltenden Baurechtes erforderlich.

Abweichend vom Aufstellungsbeschluss über den Änderungsbebauungsplan Nr. 115 A "Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum" vom 07. Dezember 2016 (BV/366/2016/III-61), bekanntgemacht im Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau – Amtliches Verkündungsblatt – am 28. Januar 2017, wurde der Geltungsbereich für den Entwurf des Änderungsbebauungsplanes um Flächen für Maßnahmen zur Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft erweitert.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um Aufwertungsmaßnahmen im Kopfweidenbestand entlang der Alttalbe (Tauben-Altlauf) nördlich des Wohngebietes Zoberberg im gleichnamigen Stadtbezirk. Zudem sollen Waldumbaumaßnahmen in der Mosigkauer Heide durchgeführt werden.

Damit wird das Plangebiet wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die nördliche Flurstücksgrenze des Straßenflurstücks Schochplan und die Begrenzung der Flurstücke im Kreuzungsbereich Schochplan/Auenweg/Neuenhofenweg,
- im Osten durch die östliche Flurstücksgrenze des Auenweges,
- im Süden durch die Randstraße Alten sowie den hier zur Randstraße Alten zugehörigen Lärmschutzwall sowie das Flurstück 1311, Flur 3, Gemarkung Alten mit dem hier befindlichen Dialysegebäude und
- im Westen durch den Straßenzug Kastanienhof und die nordwestliche bzw. westliche Flurstücksgrenze der auch hier verlaufenden Straßenzüge Kastanienhof und Schochplan.

Die genaue flurstücksbezogene Abgrenzung ist auf der Planzeichnung des Bebauungsplanes zu ersehen. Darüber hinaus zählen zum Plangeltungsbereich Flächen entlang der Alttalbe im Stadtteil Dessau-Alten und Forstflächen im Bereich des Flurstücks 2924, Flur 9, Gemarkung Törten, welche dem Bebauungsplan im Zuge der Eingriffs-/Ausgleichsmaßnahmenregelung zugeordnet wurden.

Zur Lage und zu den Grenzen des Änderungsbebauungsplangebietes und der außerhalb dessen gelegenen Flächen für Maßnahmen zur Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft ist dieser Bekanntmachung ein Übersichtsplan beigelegt worden.

Gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) sind bei der Aufstellung der Bauleitpläne die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Entsprechend § 2 Abs. 3 BauGB sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB werden dafür die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Planverfahren beteiligt.



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Änderungsbebauungsplanes (B-Plan) 115 A "Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum" gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 05. September 2018 den Entwurf des Änderungsbebauungsplans Nr. 115 A "Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum" in der Fassung vom 06. Juli 2018 einschließlich der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht gebilligt und zusammen mit den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und den verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen zur öffentlichen Auslegung bestimmt (BV/229/2018/III-61).



Die öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Änderungsbebauungsplan Nr. 115 A „Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum“ in der Fassung vom 06. Juli 2018 einschließlich der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht und der wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und der verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen erfolgt in der Zeit vom

Montag, dem 08. Oktober 2018 bis einschließlich Freitag, den 09. November 2018.

Ort der öffentlichen Auslegung ist das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss). Die Unterlagen liegen am angegebenen Ort zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten öffentlich aus.

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 – 17.30 Uhr
Freitag 8:00 – 13:00 Uhr

Während der Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können von jedermann an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau abgegeben werden. Sie können auch dort zur Niederschrift vorgetragen werden. Stellungnahmen können auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift abgegeben werden: stadtplanung@dessau-rosslau.de.

Während der Zeit der öffentlichen Auslegung liegen folgende Unterlagen aus:

- der Entwurf zum Änderungsbebauungsplanes Nr. 115 A " Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum" (Stand 06. Juli 2018)
- der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht zum Änderungsbebauungsplanes Nr. 115 A " Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum" (Stand 06. Juli 2018)
- Schalltechnische Untersuchung zum B-Plan 115 A (Bonk-Maire-Hoppmann PartGmbH, Garbsen), Stand 05.04.2018
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (Landschaftsplanung Dr. Reichhoff GmbH, Dessau-Roßlau), Stand 14.02.2018
- Biotop- und Nutzungstypenplan als Bestandteil des artenschutzrechtlichen Fachbeitrags
- Gutachten zu den Baugrund- und Gründungsverhältnissen (Stand September 2017) und
- die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Arten umweltbezogener Informationen (siehe nachfolgende Tabelle)

Art der vorliegenden Information	Urheber und Datum der Stellungnahme/ Information	Thematischer Bezug
Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt vom 18.12.2017	- Raumbedeutsamkeit des Planes i. S. von raumbeanspruchend und raumbeeinflussend auf Grund der Plangebietsgröße von ca. 8,22 ha, - Ansiedlung von Klinikum und Kindertagesstätte entspricht auf Grund der Lage innerhalb des Oberzentrums Dessau-Roßlau den Zielen des Landesentwicklungsplans
	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt vom 01.02.2018	<u>Verkehr</u> Hinweis auf Einhaltung der notwendigen Hindernisfreiheit für den Hubschrauberausweichlandeplatz im Plangebiet <u>Immissionsschutz</u> Hinweise auf mögliche Verkehrslärmbeeinträchtigung des geplanten KITA-Standortes wegen der Nähe zum Auenweg und Straßenbahntrasse; Verweis auf bauliche Schallschutzmaßnahmen <u>Umweltschutz</u> Hinweise auf Beachtung des Umweltschadengesetzes und des Artenschutzrechtes; Verweis insb. auf §§ 19 und 39 BNatSchG i. V. m. Umweltschadengesetz sowie §§ 44 und 45 BNatSchG
	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt vom 15.12.2017	Archäologische Relevanz; da im Bereich eines archäologischen Kulturdenkmals (neolithische Siedlung)
	Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg vom 05.12.2017	Hinweis zum Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz „Mulde“ sowie Hochwasserrisikogebiet
	Untere Denkmalschutzbehörde Vom 18.12.2017	Archäologische Relevanz; da im Bereich eines archäologischen Kulturdenkmals (neolithische Siedlung)



	Tiefbauamt Abt. Wasserbau Vom 19.12.2017	Hinweis zu künstlicher Grundwasserabsenkung im Gebiet; wegen hohem Grundwasserstand; Empfehlung zentraler Niederschlags- wasserbeseitigung
	Amt für Umwelt- und Naturschutz vom 18.12.2017	<u>Untere Bodenschutzbehörde</u> Bewertung natürlicher Bodenfunktion, Berücksichtigung Schutzgut Boden <u>Untere Wasserbehörde</u> Hinweis zu künstlicher Grundwasser- absenkung im Gebiet; Zielstellung Minimierung des anfallenden Niederschlagswassers <u>Untere Naturschutzbehörde</u> Hinweis auf Eingriffsregelung nach § 18 BNatSchG und Erforderlichkeit der Festsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen; Erfordernis artenschutzrechtlicher Fachbeitrag <u>Untere Immissionsschutzbehörde</u> Erforderlichkeit eines schalltech- nischen Gutachtens
umweltbezogene Informationen		
Schalltechnisches Gutachten (Bonk-Maire-Hoppmann GbR vom 05.04.2018)	Hierin sind die auf das Plangebiet einwirkenden Verkehrslärmimmissionen der benachbarten Straßen und der angrenzenden Straßenbahnlinie ermittelt und beurteilt worden. Zusätzlich wurden die vom Parkhaus und den Parkplätzen durch den bestimmungsgemäßen Betrieb der geplanten Nutzungen verursachten Geräuschimmissionen unter Beachtung eines aktuellen städtebaulichen Entwurfs in die Untersuchung eingestellt Darüber hinaus sind die Geräuschimmissionen durch den neu entstehenden Ziel- und Quellverkehr prognostiziert und beurteilt worden	
Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Landschaftsplanung (Dr. Reichhoff GmbH vom 14.02.2018)	Hierin sind die bau-, anlage- und betriebsbedingten Wirkfaktoren der Planung im Falle ihrer Umsetzung beschrieben; ebenso die Biotop- und Flächennutzungstypen. Des Weiteren erfolgten eine Beschreibung des Vorkommens von Vögeln, Reptilien und sonstigen Tierarten sowie die Bewertung der Betroffenheit relevanter Arten. Abschließend erfolgt eine Beschreibung der Maßnahmen zur Vermeidung von naturschutzrechtlichen Verboten und vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen.	
Gutachten zu den Baugrund- und Gründungs-verhältnissen (R. Porsche Geoconsult vom 25.09.2017)	Beurteilung des Bodens und Baugrundes im Plangebiet/Untersuchung der Möglichkeiten zum Umgang mit dem anfallenden Niederschlagswasser/Empfehlungen zur Regenwasserversickerung	
Umweltbericht als Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan (Büro für Stadtplanung GbR vom 06.07.2018)	<p>zum Schutzgut Boden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu den Bodeneigenschaften im Plangebiet, - zum Umfang der Bodenversiegelung, Bodenfunktion, Bodenbelastung - zu Vermeidungs-/Verminderungsmaßnahmen im Hinblick auf die durch den Plan zugelassene Versiegelung - zur Wasseraufnahmefähigkeit von Grundstücksfreiflächen - zur Bodenversiegelung durch Baugebiete, Stellplatzflächen, <p>zum Schutzgut Wasser:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu Vermeidungs-/Minderungsmaßnahmen im Hinblick auf die durch den Plan zugelassene Versiegelung von Flächen, Festsetzung von Flächen mit Pflanzbindungen, Flächenentsiegelungen - zu Vermeidungs-/Minimierungsmaßnahmen im Hinblick auf die Beeinträchtigung des Wasserhaushalts - zur Niederschlagswasserbeseitigung/ Versickerungsmöglichkeiten <p>zum Schutzgut Klima und Lufthygiene</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu den lokalklimatischen Besonderheiten des Plangebietes - zu Auswirkungen der Erhöhung des Versiegelungsgrades und der zusätzlichen Bebauung auf die klimatischen Verhältnisse - zu Vermeidungsmaßnahmen durch geplante Grünfestsetzungen <p>zum Schutzgut Tiere</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu den Artengruppen Brutvögeln, Reptilien, sonstige Tierarten - jeweils Relevanzprüfung; Bestandsdarstellung sowie Darlegung der Betroffenheit der Arten und zu ergreifender Maßnahmen 	



	<ul style="list-style-type: none"> - spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vorgenannter Arten - Maßnahmen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen durch Neubau und Erschließungsmaßnahmen durch die Herstellung von Ersatzquartieren und der Schaffung von Nist- und Nahrungsplätzen <p>zum Schutzgut Pflanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Beschreibung und Einstufung der vorhandenen bestimmenden Biotoptypen und Vegetationsstrukturen sowie Kartierung der Biotoptypen - zu den Auswirkungen der geplanten Bebauung auf den Vegetationsbestand - zu Ausgleichsmaßnahmen durch die geplante Festsetzung von extern gelegenen Pflegemaßnahmen von Kopfweiden entlang der Taube im angrenzenden Wohngebiet und durch Waldumbaumaßnahmen in der Mosigkauer Heide - zur Neuanpflanzung von Bäumen <p>zum Schutzgut Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu Lärmbeeinträchtigungen für die geplanten Nutzungen Kita und Institutsgebäude, die vom öffentlichen Straßenverkehr und der angrenzenden Straßenbahn, dem künftigen Parkhaus der bei Umsetzung des Planes prognostizierten Verkehrszunahmen ausgehen - zu den Möglichkeiten und Maßnahmen der Begrenzung der entsprechenden Beeinträchtigungen <p>zum Schutzgut Orts- und Landschaftsbild</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Darstellung des bestehenden Orts- und Landschaftsbildes; - zu Lage im Stadtgebiet - zu den Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild durch die Umsetzung der Planung sowie zur Vermeidung / Verminderung, <p>zum Schutzgut Fläche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung und Bewertung des Flächenverbrauchs <p>zum Schutzgut Kultur- und Sachgüter</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Betroffenheit von Kultur- und sonstigen Sachgüter <p>zum Wirkungsgefüge zwischen den Schutzgütern</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu den Wechselwirkungen hinsichtlich der Erhöhung der Versiegelung zur Funktionsfähigkeit des Bodens in Bezug auf Versickerung, Lebensraumfunktion für Tiere und
Lage- und Übersichtsplan zu den Biotop- und Nutzungstypen (Landschaftsplanung Dr. Reichhoff vom 27.09.2017)	- zeichnerische Darstellung der im Plangebiet vorkommenden Flächennutzung und Lebensräume für Pflanzen und Tiere

Ergänzend werden die Unterlagen auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik

Für Bürger/ Amtliches/ Bekanntmachungen/ Öffentlichkeitsbeteiligungen

zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Der Auslegungs- und Billigungsbeschluss des Stadtrates über den Entwurf des Änderungsbebauungsplans Nr. 115 A "Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum" in der Fassung vom 06. Juli 2018 und die dazugehörenden Unterlagen können zudem auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik

Für Bürger / Bürgerservice / Bürgerinfoportal / Recherche

unter Angabe der Beschlussnummer BV/229/2018/III-61 eingesehen werden. Maßgebend bleiben die im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste bereitgehaltenen und ausgefertigten Unterlagen und Dokumente.

Zusammen mit den Unterlagen werden am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite Informationen zur Erhebung und Verarbeitung sowie zum Schutz personenbezogener Daten im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes bereitgehalten. Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften, VDI-Richtlinien und ähnliche Regelungen) können während der Zeit der öffentlichen Auslegung im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Tech-

nischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau, Zimmer 100a (im Foyer im Erdgeschoss) eingesehen werden.

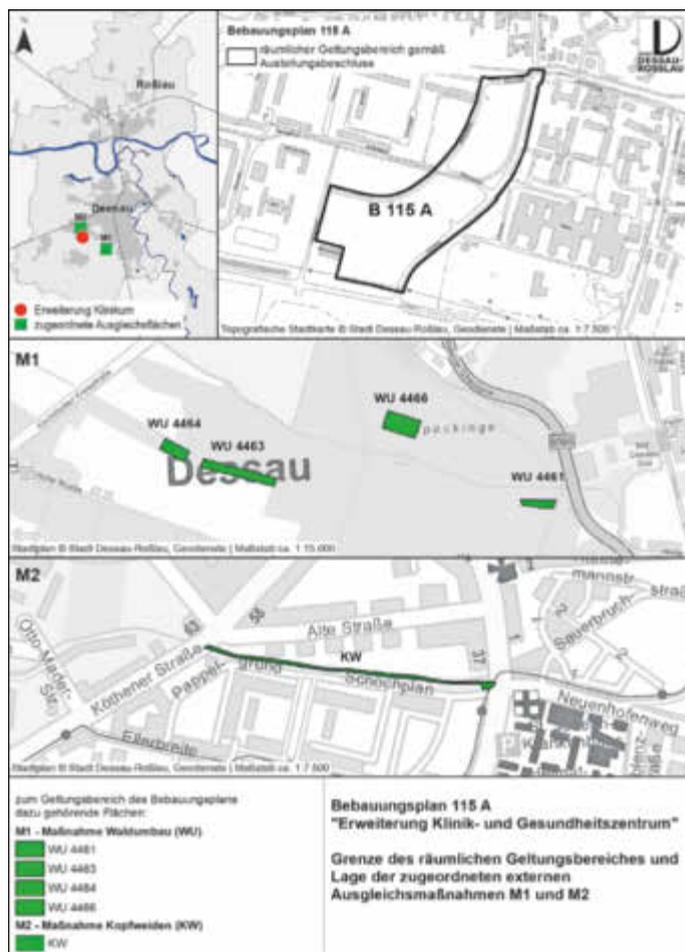
Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgendes hin:

Entsprechend § 3 Abs.2 Satz 2 Halbsatz 2 Baugesetzbuch können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Entsprechend § 4a Abs. 6 Baugesetzbuch können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Dessau-Roßlau, den 14. September 2018

Peter Kuras
Oberbürgermeister





Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung zugunsten der DESWA GmbH – Antrag auf Änderungsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Trinkwasseranlagen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Dessau

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte Zuständigkeitsanpassungs-VO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DESWA Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für die Trinkwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Dessau für Trinkwasserleitungen DN 80 – DN 150 nebst Schutzstreifen von 2 m Breite mittig der Leitungsachsen, die der öffentlichen Versorgung der im Stadtgebiet Dessau-Roßlau befindenden Trinkwasserleitungen dienen, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung zugunsten der DESWA GmbH (Antrag auf Änderungsbescheinigung) beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nachfolgend genannten Grundstücke zugunsten der Antragstellerin. Sie umfasst das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.

2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden.
4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

Die Trinkwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Dessau befinden sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

- Gemarkung Dessau, Flur 023, Flurstück alt 07820/000.00 neu 12022
- Gemarkung Dessau, Flur 023, Flurstück alt 07820/000.00 neu 12023
- Gemarkung Dessau, Flur 023, Flurstück alt 07825/000.00 neu 12032

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (0340) 204 1624, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, den 18. September 2018

Peter Kuras

Peter Kuras
 Oberbürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 05.09.2018

Wahl von Schiedspersonen für die Schiedsstelle II der Stadt Dessau-Roßlau

Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen

Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für das OVG Magdeburg

Wahl eines weiteren beratenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss



Berufung Stadtwahlleiter und stellvertretenden Stadtwahlleiter

Beschluss über die Anzahl und die Einteilung der Wahlbereiche für die Stadtratswahl 2019

Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau

Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau für das Jahr 2017

Wirtschaftsplan 2019 des Städtischen Klinikums Dessau

11. Änderung Flächennutzungsplan Dessau für die Erweiterung des Städtischen Klinikums Dessau westlich des Auenwegs/Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Unternehmensangelegenheiten Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2017

Ablehnung der Beschlussvorlage: „Stellungnahme zum Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung in der Stadt Dessau-Roßlau mit dem Schwerpunkt "Prüfung der Maßnahme Ersatzneubau Muldebrücke (BW 11) im Zuge der B 185 in Dessau" vom 28.12.2017“

Ersatzneubau der Muldebrücke (BW 11) im Zuge der B 185 - Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung

Änderung der Hauptsatzung

Abberufung von Frau Gudrun Malchin als Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderung

Abberufung von Matthias Grombach als Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderung

Berufung eines stimmberechtigten Mitgliedes des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Dessau-Roßlau nach § 5 II der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Dessau-Roßlau

Abberufung von Marina Durin und Gerhard Winkler als Mitglieder des Seniorenbeirates

Berufung eines stimmberechtigten Mitgliedes des Seniorenbeirates gemäß § 5 II der Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Dessau-Roßlau

Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße"/ Einleitung und Aufstellungsbeschluss

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 226 " Gewerbestandort am Wäldchen in Rodleben"

Änderungsbebauungsplan Nr. 115 A "Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrum"/Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Spielplatzkonzeption 2018 der Stadt Dessau-Roßlau

Rathaus Altbau - Teilsanierung und Optimierung im Innern - Vergabe von Planungsleistungen

Gesamtmaßnahmebeschluss

STARK III plus EFRE - Ganztagschule "Zoberberg" - Sporthalle MT 90(energetische und allgemeine Sanierung)

Novellierung des Grundsatzbeschlusses - Neubau einer Zweifeldsporthalle am Standort in der Damaschkestraße (Walter-Gropius-Gymnasium)

Gesamtmaßnahmebeschluss

Anbau in Modulbauweise zur Erweiterung des Schulgebäudes am Standort des Gymnasiums "Walter Gropius", Europaschule, Peterholzstraße 58, 06849 Dessau-RoßlauVorlage: BV/247/2018/III-65

Schaffung von Retentionsräumen vor der Ortslage Mosigkau - Maßnahmebeschluss

Entscheidung über die Annahme der Schenkung "Sammlung Seelmann" gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA

Aufhebung des Sperrvermerks in Höhe von 45.000 EUR zwecks Zuschussgewährung an den Verein TuS Kochstedt e. V. (Produktkonto 42410 5215281001 Zuschuss an TuS Kochstedt für Neubau Vereinsgebäude)

Bekanntmachung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH Rodleben

Die Gesellschafterversammlung hat am 6. 2. 2018 beschlossen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTG Dr. Böhmer und Partner GmbH Dessau-Roßlau geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 einschließlich Lagebericht wird festgestellt.

2. Das Jahresergebnis der Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH wird wie folgt verwendet:

Jahresüberschuss	71.732,86 €
wird zusammen mit dem Gewinnvortrag von 105.060,38 € auf neue Rechnung vorgetragen.	

3. Der Geschäftsführerin der Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

4. Dem Aufsichtsrat der Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner Dessau-Roßlau hat dem Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschlussbericht 2016 ist im Bundesanzeiger einzusehen.

Der Jahresabschlussbericht und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme im Büro der Immobilien- und Verwaltungsservicegesellschaft in Rodleben, Roßläuer Str. 94 bereit und sind auf Terminvereinbarung einsehbar.

Dessau-Roßlau, den 22. 08. 2018

Hoffmann
Geschäftsführerin

Amt für Landwirtschaft, Wanzleben, den 20.08.2018
Flurneuordnung und Forsten Mitte

Außenstelle Wanzleben
Ritterstraße 17-19

39164 Stadt Wanzleben-Börde

Az.: 14.3 – SLK 014 611 B 5.01_L01, L02, L03, L04, L06, L07, L08_20_08_2018

Verf. – Nr. SLK 014

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenordnungsverfahren nach § 56

Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

„Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf,

Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014“

In dem o. g. Bodenordnungsverfahren ergeht folgende

Vorläufige Anordnung gem. § 36 Flurbereinigungsgesetz*1

I.

Den Beteiligten (Eigentümer, Pächter und sonstige Berechtigte) werden Besitz und Nutzung der für die im Plan nach § 41 FlurbG bzw. dessen 1. und 2. Änderung vorgesehenen Umsetzung von Pflanzmaßnahmen (L01, L02, L03, L04, L06, L07, L08) im Verfahrensgebiet des Bodenordnungsverfahrens Zuchau-Sachsendorf, benötigten Flächen zum



15.10.2018 zugunsten der „Teilnehmergemeinschaft Bodenordnung Zuchau-Sachsendorf“ entzogen. Die genaue Lage, der Umfang und die Dauer der Flächeninanspruchnahme ergeben sich aus den beigegeführten Anlagen (Besitzregelungskarten und Flurstücksverzeichnis), die Bestandteil dieser Anordnung sind. Die benötigten Flächen werden durch Markierungspfähle in der Örtlichkeit kenntlich gemacht. Auf Verlangen werden die Grenzen den Beteiligten in der Örtlichkeit angezeigt.

II.

Der Teilnehmergemeinschaft des „Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014“ wird mit Wirkung vom **15.10.2018** für den o. g. Zweck der Besitz der nach Ziffer I. entzogenen Flächen zugewiesen.

III.

1. Die durch diese Anordnung der Teilnehmergemeinschaft zugewiesenen Flächen, sind durch die Teilnehmergemeinschaft bis spätestens eine Woche vor Ausführung der Maßnahmen in der Örtlichkeit durch Markierungspfähle kenntlich abzustecken.
2. Die Teilnehmergemeinschaft hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt wird.
3. Die ordnungsgemäße Be- und Entwässerung auf den zugewiesenen Flächen ist durch die Teilnehmergemeinschaft sicherzustellen, so dass die Nachbarflächen nicht beeinträchtigt werden.

IV.

Die Regelungen dieser Anordnung gelten, vorbehaltlich einer abgeänderten Anordnung, bis zur vorläufigen Besitzeinweisung nach §§ 65 ff FlurbG bzw. bis zur Ausführungsanordnung nach §§ 61 ff FlurbG.

V.

Die Festsetzung von Entschädigungen in Geld zum Ausgleich eventuell auftretender vorübergehender Nachteile infolge des durch diese vorläufige Anordnung geforderten Flächenentzugs regelt ebenfalls § 36 Abs. 1 FlurbG. Die Entschädigungen trägt die Teilnehmergemeinschaft.

VI.

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung wird im öffentlichen Interesse nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

Begründung:

Mit Beschluss vom 21.07.2010; 1. Änderungsbeschluss vom 20.1.2014 und 2. Änderungsbeschluss vom 5.11.2014 hat das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben das „Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014“ angeordnet bzw. geändert.

Der Beschluss und die Änderungsanordnungen sind bestandskräftig. Das genannte Verfahren dient dazu, die Eigentumsrechte an den im Verfahrensgebiet liegend Flurstücken wieder herzustellen, geordnete rechtliche Verhältnisse an Wegen und Gewässern zu schaffen und das Wegenetz an die Erfordernisse des modernen ländlichen Wirtschaftsverkehrs anzupassen. Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben hat im Benehmen mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft des „Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014“ einen Wege-

und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan sowie dessen 1. und 2. Änderung aufgestellt.

Der Plan ist mit Datum vom 17.07.2013 vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte genehmigt worden. Die Genehmigung der 1. Änderung des Wege- und Gewässerplanes erfolgte am 12.02.2014, die Genehmigung der 2. Änderung erfolgte am 21.06.2018 durch die gleiche Behörde. Diese bilden eine hinreichende Planungsgrundlage. Nach § 36 Abs.1 FlurbG kann die Flurbereinigungsbehörde eine vorläufige Anordnung erlassen, wenn es aus dringenden Gründen erforderlich wird, vor der Ausführung des Flurbereinigungsplanes den Besitz oder die Nutzung von Grundstücken zu regeln. Dringende Gründe liegen vor, wenn die angeordnete Maßnahme nicht bis zur Ausführung durch den Flurbereinigungsplan zurückgestellt werden kann.

Den Beteiligten ist daher der Besitz für die in der Anlage aufgeführten Flurstücke zum **15.10.2018** zu entziehen.

Die sofortige Vollziehung dieser Anordnung liegt sowohl im öffentlichen Interesse als auch im überwiegenden Interesse der Teilnehmer. Um die Ziele des Bodenordnungsverfahrens schnellstmöglich zu erreichen, fließen erhebliche öffentliche Mittel in die Umsetzung der Maßnahme. Somit ist das öffentliche Interesse begründet. Der vorzeitige Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen ist zum großen Teil bereits erfolgt und dient der schnelleren und besseren Erschließung der Grundstücke und erleichtert somit die Bewirtschaftung. Mit dieser Anordnung sollen die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Wegebau im Verfahrensgebiet umgesetzt werden.

Die Bereitstellung der benötigten Flächen ermöglicht eine zügige Durchführung der Maßnahmen. Beides liegt im überwiegenden Interesse der Teilnehmer.

Insoweit wird auf die Begründung der vorläufigen Anordnung verwiesen. Die Voraussetzungen des § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der VwGO sind damit gegeben. Aus den dargelegten Gründen ist die vorläufige Anordnung recht - und zweckmäßig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben - Börde, oder beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt, oder beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle/Saale schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Bei Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchs schreiben bzw. die Niederschrift bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen bzw. aufgenommen worden ist.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Breiter Weg 203-206, 39104 Magdeburg Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

Im Auftrag

Silke Wolff



Anlagen

Flurstücksverzeichnis zum Flächenentzug
Karten zur vorläufigen Anordnung



Diese Anordnung liegt beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben; der Stadt Barby, Marktplatz 14, 39249 Barby; Stadtverwaltung Nienburg (Saale), Marktplatz 1, 06429 Nienburg; in der Stadt Calbe, Rathaus I, Markt 18 und Rathaus II, Schloßstraße 3, 39240 Calbe; Gemeindeverwaltung Osternienburger Land, Rudolf-Breitscheid-Straße 32 e, OT Osternienburg 06386 Osternienburger Land; Stadt Bernburg (Saale) im Rathaus, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg (Saale); Verbandsgemeinde Saale-Wipper im Rathaus Güsten, Platz der Freundschaft 1, 39439 Güsten; Stadt Staßfurt, Haus I Steinstraße.19, 39418 Staßfurt; Gemeinde Bördeland, Magdeburger Straße 3, 39221 Biere; Stadt Schönebeck, Amt für Presse und Präsentation, Zi. 211, Markt 1, 39218 Schönebeck (Elbe); Stadt Gommern, im Rathaus, Platz des Friedens 10, 39245 Gommern; Stadt Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12, 39261 Zerbst/Anhalt; Stadtverwaltung Aken/Elbe, im Rathaus Markt 11 und Verwaltungsgebäude Bärstraße 50, 06385 Aken(Elbe); Stadtverwaltung der Stadt Südliches Anhalt, OT Weißandt-Götzau, Hauptstraße 31, 06369 Südliches Anhalt; Stadt Köthen, Abteilung Stadtentwicklung, 1. Etage, Wallstraße 1-5, 06352 Köthen (Anhalt) und Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, 14 Tage zur Einsichtnahme durch die Beteiligten aus. ¹ - Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I, S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 Jahressteuergesetz 2009 vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte
Außenstelle Wanzleben

Bodenordnungsverfahren nach § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

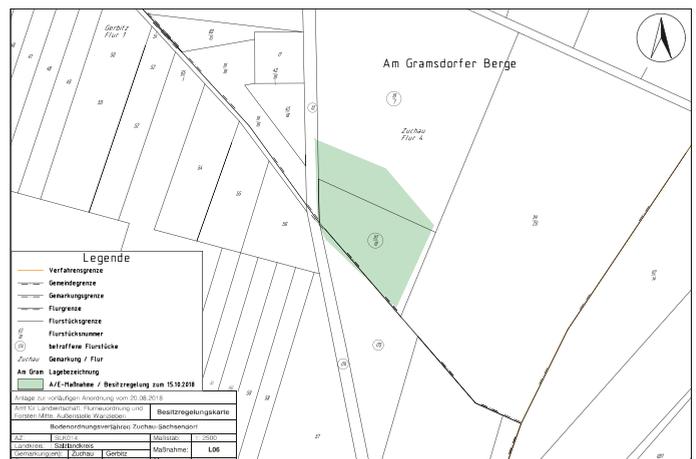
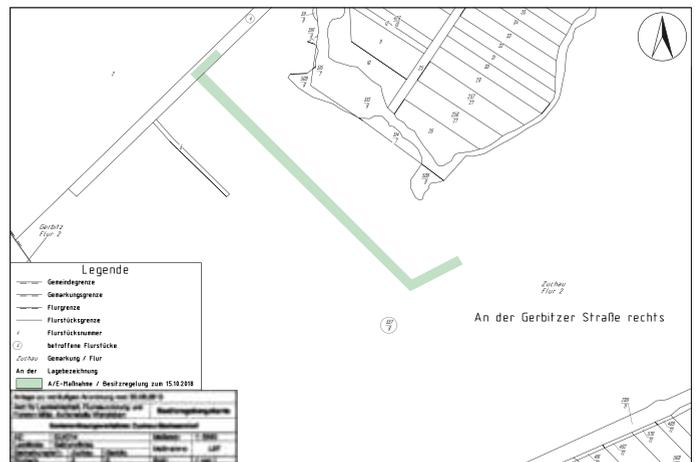
"Bodenordnungsverfahren Zuchau-Sachsendorf, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer 24 SLK 014"

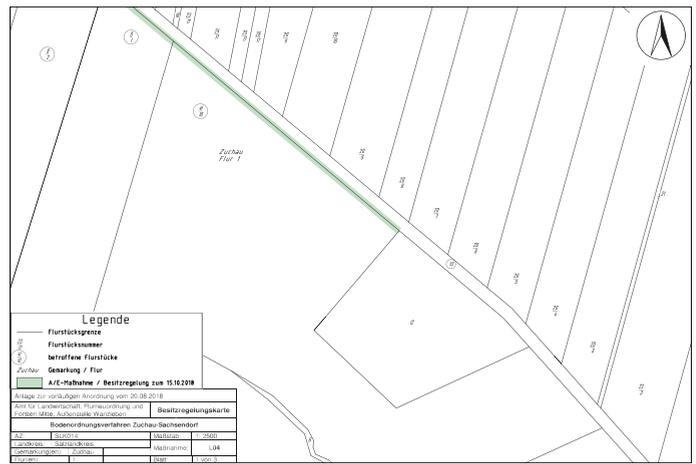
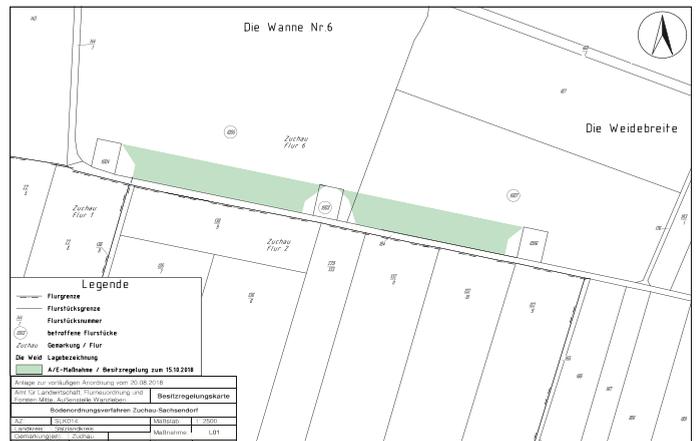
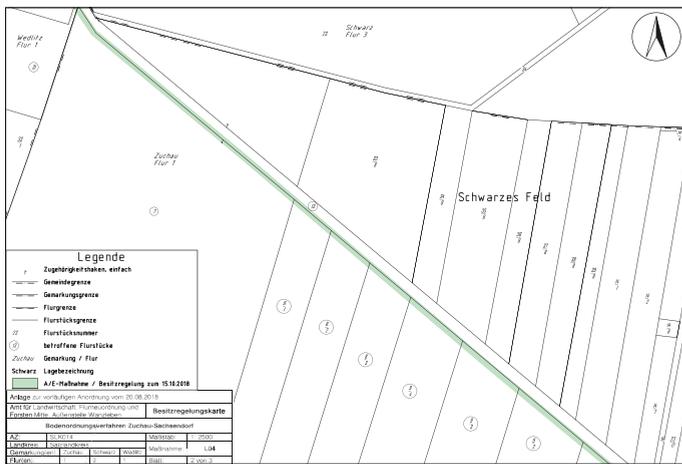
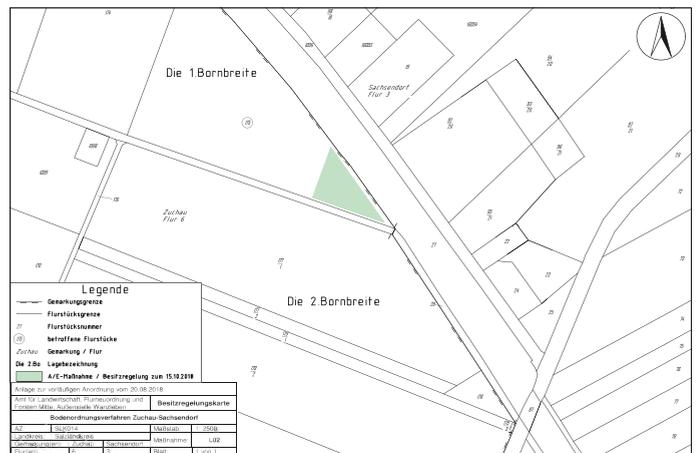
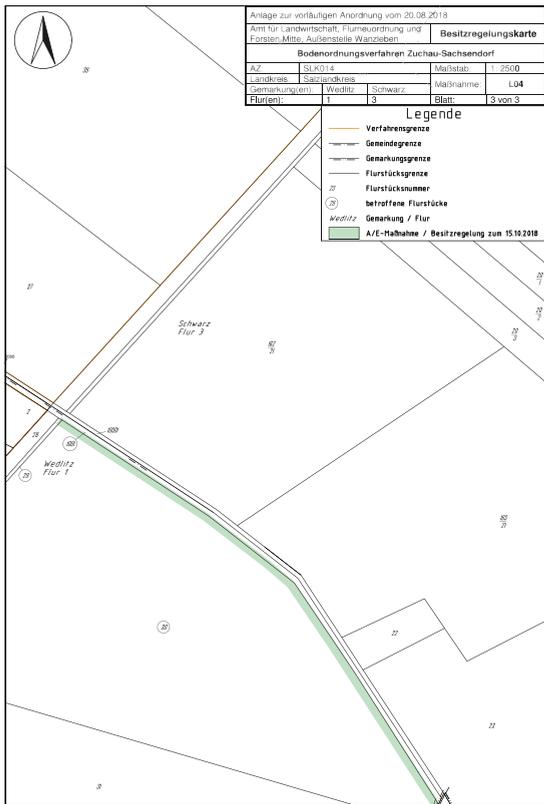
Anlage zur vorläufigen Anordnung Nr. 5 vom 20.08.2018

Flurstücksverzeichnis zum Flächenentzug

Maßnahme	Gemarkung	Flur	Flurstücksnummer	Buchfläche (ha)	Anordnung Nr. 5 zum Entzug (ha)	Restfläche (ha)	Blatt- nummer
L01	Zuchau	6	1003	0,0767	0,0037	0,0730	1
L01	Zuchau	6	1005	9,1877	0,5916	8,5961	1
L01	Zuchau	6	1007	3,5775	0,5047	3,0728	1
L02	Zuchau	6	175	2,5788	0,2000	2,3788	1
L03	Zuchau	1	12	1,8760	0,1171	1,7589	1
L03	Zuchau	1	41/10	8,7011	0,6929	8,0082	1
L04	Zuchau	1	7	11,4510	0,1153	11,3357	2
L04	Zuchau	1	8/1	2,1120	0,0202	2,0918	2
L04	Zuchau	1	8/2	2,1120	0,0232	2,0888	2
L04	Zuchau	1	8/3	2,1119	0,0266	2,0853	2
L04	Zuchau	1	9/1	2,6728	0,0404	2,6324	1,2
L04	Zuchau	1	9/2	2,6476	0,0427	2,6049	2
L04	Zuchau	1	9/3	2,6622	0,0409	2,6213	2
L04	Zuchau	1	9/4	2,6564	0,0358	2,6206	2
L04	Zuchau	1	13	1,6880	0,2608	1,4272	1,2
L04	Zuchau	1	41/10	8,7011	0,1168	8,5843	1
L04	Wedlitz	1	29	0,4193	0,0010	0,4183	3
L04	Wedlitz	1	30	7,5004	0,2709	7,2295	3
L04	Wedlitz	1	31	5,0822	0,0028	5,0794	2
L04	Wedlitz	1	1001	0,2064	0,0467	0,1597	2,3
L06	Zuchau	4	13	1,5630	0,0190	1,5440	1
L06	Zuchau	4	19/7	3,7424	0,3743	3,3681	1
L06	Zuchau	4	112/19	0,7500	0,6802	0,0698	1
L06	Gerbitz	1	174	0,7447	0,0008	0,7439	1
L06	Gerbitz	1	175	0,8170	0,0286	0,7884	1

L07	Zuchau	2	4	0,7180	0,0297	0,6883	1
L07	Zuchau	2	557/8	27,0104	0,3596	26,6508	1
L08	Zuchau	5	246/23	0,3199	0,0107	0,3092	1
L08	Zuchau	5	280/20	0,6030	0,0269	0,5761	1
L08	Zuchau	5	281/21	0,6740	0,0255	0,6485	1
L08	Zuchau	5	340/19	0,0052	0,0034	0,0018	1
L08	Zuchau	5	341/19	0,7083	0,0281	0,6802	1
L08	Zuchau	5	342/24	0,0020	0,0020	-	1
L08	Zuchau	5	343/24	0,0206	0,0174	0,0032	1
L08	Zuchau	5	344/24	0,4679	0,0034	0,4645	1
L08	Zuchau	5	345/26	0,0125	0,0125	-	1
L08	Zuchau	5	346/26	0,6365	0,0034	0,6331	1
L08	Zuchau	5	347/31	0,0060	0,0060	-	1
L08	Zuchau	5	348/31	0,5993	0,0061	0,5932	1
L08	Zuchau	5	349/32	0,0046	0,0046	-	1
L08	Zuchau	5	350/32	0,6774	0,0065	0,6709	1
L08	Zuchau	5	351/38	0,0028	0,0022	0,0006	1
L08	Zuchau	5	352/38	0,8092	0,0054	0,8038	1
L08	Zuchau	5	353/40	0,0462	0,0341	0,0121	1
L08	Zuchau	5	354/40	0,0436	0,0164	0,0272	1
L08	Zuchau	5	355/40	0,1450	0,0567	0,0883	1







Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Umwelt- und Naturschutz zur Einzelfallprüfung nach § 7 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag des Tiefbauamtes der Stadt Dessau-Roßlau auf Erteilung einer wasserrechtlichen Plangenehmigung nach § 67 ff des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) zur Aufnahme einer Grabenverrohrung und Errichtung eines Trogkanals mit lichtdurchlässiger Abdeckung im Bereich der Amtsmühle Roßlau

Das Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau beantragte mit Schreiben vom 29.01.2018 und Nachträgen vom 06.03.2018 und 13.07.2018 beim Amt für Umwelt- und Naturschutz der Stadt Dessau-Roßlau die Genehmigung nach § 67 ff WHG für die

Aufnahme einer Grabenverrohrung und Errichtung eines Trogkanals mit lichtdurchlässiger Abdeckung im Bereich der Amtsmühle Roßlau

in der
Gemarkung: Roßlau
Flur: 1
Flurstücke: 672, 671, 79/4, 674, 678, 580, 144/2, 142.

Gemäß § 5 UVPG wird hiermit bekanntgegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 7 UVPG festgestellt wurde, das durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Diese Feststellung beruht auf folgenden wesentlichen Gründen.

Die aufzunehmende Gewässerverrohrung befindet sich außerhalb geschützter Flächen, wie einem NATURA 2000-Gebiet, einem Naturschutzgebiet, einem Nationalpark, einem Biosphärenreservat, einem Naturdenkmal, einem geschützten Landschaftsbestandteil, einem gesetzlich geschütztem Biotop oder einem Wasserschutzgebiet.

Die Öffnung der Verrohrung führt zu Verbesserungen des Wasserabflusses und der ökologischen Situation des Gewässers. Ein Rückstau und damit Vernässungen der angrenzenden Gebäude durch die bisher zu gering dimensionierte Verrohrung wird zukünftig ausgeschlossen.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Beruht die Feststellung auf einer Vorprüfung, so ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Zulassungsentscheidung nur daraufhin zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben des § 7 UVPG durchgeführt worden und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Viestraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 27 der Abfallentsorgungssatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 2. Oktober 2018 – 12. Oktober 2018
Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt.

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalcker, Entwickler, Farbreste, Feuerlöscher, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, öhlhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzen-schutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, öhlhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkraut-bekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse und Waschbenzin. Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Nicht zu den Schadstoffen gehören eingetrocknete und ausgehärtete Farben und Lacke einschließlich Pinsel. Weiterhin gehören nicht zu den Schadstoffen: Speiseöl, Glühlampen, Halogenlampen, Trockenmörtel und Gips. Diese Abfälle gehören in den Restmüll.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgender **Telefonnummer: (0340) 503 400 15**.

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau



Tourenplan – 3. Schadstoffsammlung – 2. Oktober 2018 – 12. Oktober 2018

Dienstag, 2. Oktober 2018

09.00 Uhr –	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
10.00 Uhr		
10.30 Uhr –	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD-Containerstandplatz
11.15 Uhr		
11.45 Uhr –	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
12.45 Uhr		
13.15 Uhr –	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
14.15 Uhr		
14.45 Uhr –	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
15.45 Uhr		
16.15 Uhr –	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz – Kaufhalle
17.15 Uhr		

Donnerstag, 4. Oktober 2018

09.00 Uhr –	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
-10.00 Uhr		
10.30 Uhr –	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
11.30 Uhr		
12.00 Uhr –	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
13.00 Uhr		
13.30 Uhr –	- Ziebigk:	Allerstraße 2 – 4
14.15 Uhr		
14.45 Uhr –	- Siedlung:	Bauhausplatz
15.45 Uhr		
16.15 Uhr –	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
17.15 Uhr		

Freitag, 5. Oktober 2018

09.00 Uhr –	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
10.00 Uhr		
10.30 Uhr –	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
11.30 Uhr		
12.00 Uhr –	- Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
13.00 Uhr		
13.45 Uhr –	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus
14.30 Uhr		
15.00 Uhr –	- Brambach:	an der Elbe/am DSD-Containerstandplatz
15.45 Uhr		
16.15 Uhr –	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz – Denkmal
17.00 Uhr		

Samstag, 6. Oktober 2018

09.00 Uhr –	- Siedlung:	Kühnauer Straße, vor Nebenstelle Landesverwaltungsamt
09.45 Uhr		
10.15 Uhr –	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz – Gartenanlage
11.00 Uhr		
11.30 Uhr –	- Rodleben:	Tornau/, Am Pharmapark-DSD-Containerstandplatz
12.15 Uhr		
12.45 Uhr –	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD-Containerstandplatz
13.30 Uhr		
14.00 Uhr –	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz
15.00 Uhr		

Montag, 8. Oktober 2018

09.00 Uhr –	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz
10.00 Uhr		
10.30 Uhr –	- Dessau-Nord:	Werderstraße/Schillerstraße
11.15 Uhr		

11.45 Uhr –	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
12.45 Uhr		
13.15 Uhr –	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
14.15 Uhr		
14.45 Uhr –	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz-Kaufhalle
15.45 Uhr		
16.15 Uhr –	- Zentrum:	Schloßplatz 3
17.15 Uhr		

Dienstag, 9. Oktober 2018

09.00 Uhr –	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
10.00 Uhr		
10.30 Uhr –	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
11.30 Uhr		
12.00 Uhr –	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz
13.00 Uhr		
13.30 Uhr –	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
14.30 Uhr		
15.00 Uhr –	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
16.00 Uhr		
16.30 Uhr –	- Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz
17.15 Uhr		

Mittwoch, 10. Oktober 2018

09.00 Uhr –	- Roßlau:	Schweinemarkt
10.00 Uhr		
10.30 Uhr –	- Roßlau:	Am Bahnhof
11.30 Uhr		
12.00 Uhr –	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
13.00 Uhr		
13.30 Uhr –	- Meinsdorf:	Lindenplatz
14.15 Uhr		
14.45 Uhr –	- Roßlau:	Mittelfeldstraße – BBS-Werft
15.30 Uhr		
16.00 Uhr –	- Roßlau:	Triftweg – An den Glascontainern
17.00 Uhr		

Donnerstag, 11. Oktober 2018

09.00 Uhr –	- Roßlau:	Markt
10.00 Uhr		
10.30 Uhr –	- Roßlau:	Schillerplatz
11.15 Uhr		
11.45 Uhr –	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr
12.45 Uhr		
13.15 Uhr –	- Streetz:	Dorfteich
14.15 Uhr		
14.45 Uhr –	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
15.45 Uhr		
16.15 Uhr –	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz
17.15 Uhr		

Freitag, 12. Oktober 2018

09.00 Uhr –	- Roßlau:	Finanzrat-Albert-Straße/Ernst-Dietze-Straße
09.45 Uhr		
10.30 Uhr –	- Alten:	Pappelgrund (Parkplatz)
11.15 Uhr		
11.45 Uhr –	- Zentrum:	Hallmeyer Straße/Quellendorfer Straße
12.45 Uhr		
13.15 Uhr –	- Zentrum:	Thomas-Müntzer-Straße
14.15 Uhr		
14.45 Uhr –	- Dessau-Süd:	Augustenstraße
15.45 Uhr		
16.15 Uhr –	- Dessau-Süd:	Kreuzbergstraße/Heinz-Steyer-Ring – Gegenüber Eisen-Maenicke
17.15 Uhr		

Veranstaltungskalender mit Ausstellungen

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100

Tel.: 0340/613874, www.georgium.de

Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bis auf Weiteres geschlossen. Gemälde von Cranach und altdeutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau) Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

jeden Sonntag, 12.00-17.00 Uhr

Jahresausstellung aus der Graphischen Sammlung: Dessau und Rom. Friedrich Salathé (1793-1858) - ein Schweizer Zeichner der Romantik (bis 6.11.19)

Sonderausstellung

„Trilogie“ Videoprojektion von Akane Kimbara (bis 11.11.18)

Orangerie

„Erhard Vogel. Landschafts- und Gesellschaftsbilder“, Di-So/Feiertag 10.00-17.00 Uhr (15.9.-28.10.18)

Stiftung Bauhaus Dessau

Bauhausgebäude

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250

täglich 10.00 - 17.00 Uhr, öffentl. Führungen

11.00 + 14.00 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 12.00+16.00 Uhr

Ständige Ausstellung

Sammlungspräsentation

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, täglich 10.00-17.00 Uhr öffentliche Führungen 12.30+15.30 Uhr, zusätzl. am Sa, So und an Feiertagen 13.30 Uhr (Treffpunkt und Beginn am Bauhaus)

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38

Mo-So 11.00-16.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius

heute Amt für öffentliche Sicherheit u Ordn. Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Straße 32

Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdömmel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellung

„Faszination Natur rund um den großen Strom Elbe“ (5.9.-30.11.18)

Museumspädagogische Veranstaltungen Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40 / 2 20 96 12

Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00 Uhr

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

„Interim. Meisterwerke der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau“

Sonderausstellung

„Verbindungsstücke zwischen alter und neuer Heimat“ (26.9.-30.11.18)

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feiertage 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen: Di. 10.00-12.00+14.00-17.00, jeder 3. So. im Monat

14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824

Stromuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00-16.00

Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108 a

Aquarelle und Zeichnungen von Dr. Jürgen

Schaetz (23.9.-6.11.18)

Anhaltische Landesbücherei

Palais Dietrich, Zerbster Straße 35

Zeichnungen von Akane Kimbara

Mo 10.00-14.00, Di/Do 14.00-18.00, Fr

10.00-14.00 (bis Ende Oktober)

Veranstaltungen Oktober 2018

MONTAG, 01.10.

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Öffentlicher

Stadtrundgang durch die Innenstadt

Frauzentrum: 14.00 „Andere Länder - andere Sitten“, Informations- und Gesprächsrunde mit Sabine Falkensteiner

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+15.00 SHG Depression und Angst+19.00 Theaterspielgruppe

Bistro Merci: 14.00 Spielenachmittag der VS

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielnachmittag

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.30 Pilzberatung+15.30 Klöppeln+19.00 Salsa Schule

DIENTAG, 02.10.

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00 Öffentlicher

Stadtrundgang durch die Innenstadt

DesignBar, Humperdinckstr. 1: 15.30-17.00 Herbstbasteln (Buchung: designbar-dessau.com)

Bistro Merci: 14.00 Skatnachmittag der VS

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+16.30 Osteoporose IV

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Chorprobe Roßblauer Frauenchor

MITTWOCH, 03.10.

Theater: 17.00 Zu Gast: The World Famous Glenn Miller Orchestra (Gr. Haus)+20.00 Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel (AT Studio)

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

Ölmühle: 15.00-19.00 Familientöpfern

DONNERSTAG, 04.10.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)+18.30 Werkeinführung+19.30 1. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommé und

Skatnachmittag+14.00 1. Verkehrsinformation für aktive Kraftfahrer/innen

Die Brücke: 14.30 SHG Osteoporose III

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag

Freitag, 05.10.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)+18.30 Werkeinführung+19.30 1. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch am Freitag

Die Brücke: 19.00 SHG Sucht

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag „Wir ab 60.“+17.00 Spiele-Abend

Samstag, 06.10.

Theater: 17.00 Beliebte Melodien aus Oper, Operette und Musical (Gr. Haus)+20.00 Shakespeares sämtliche Werke [leicht gekürzt] (AT Foyer)

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt

Ein Heim für Tiere (an der Straße zw. Mildensee und Sollnitz): 11.00 Herbstfest

Zerbster Straße: 8.00-14.00 Regionaler Bauernmarkt

Umweltbundesamt: 10.00-15.30 8. Tier-, Natur- und Umweltschutztag

Villa Krötenhof: 9.00-16.00 „Aquarianer Tag“

Sonntag, 07.10.

Theater: 10.30 Theaterführung (Gr. Haus)+15.00 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)+17.00 King Arthur (Gr. Haus)

Ölmühle: 14.00-18.00 Erntedankfest

Montag, 08.10.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)

Frauzentrum: 10.00 „Wie gesund ist unsere Nahrung?“, Gesprächsrunde mit Heilpraktiker Johannes Steindl

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+15.00

SHG Polio+19.00 Theaterspielgruppe

DesignBar, Humperdinckstr. 1: 9.30-11.00

Mutter(Omi)-Tochter Schmuckvormittag (Buchung: designbar-dessau.com)

Bistro Merci: 14.00 Spielenachmittag der VS

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferversammlung MG Roßlau+14.00 Spielnachmittag

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen+15.30 Pilzberatung+19.00 Salsa Schule

Dienstag, 09.10.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)

Frauzentrum: 10.30 Alte DDR-Rezepte neu entdeckt (Anmeldg. 0340/8826070)

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.00 SHG Frauen nach Krebs+14.30 SHG Osteoporose II+16.30 Osteoporose IV

Bistro Merci: 14.00 Skatnachmittag der VS

Seniorenz. Goetheschule: 10.00-12.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Chorprobe Roßblauer Frauenchor

Villa Krötenhof: 14.00 Treffen der Sudetendeutschen Landsmannschaften zum Heimatnachmittag

Mittwoch, 10.10.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)

Naturkundemuseum: 18.30 Auswertung des Monitorings der Bruten an Gewässern

Bistro Merci: 17.00 Stammtisch der Regionalgruppe des Vereins für Anhaltische Landeskunde

MachBar, Humperdinckstr. 1: 17.00-19.00 Reparaturcafé

Frauzentrum: 10.00 Geführte Pilzwanderung;

Treff: Forsthaus Speckinge+14.00 Apfelsaft durch Muskelkraft - Obstaktion (eigenes Obst mitbringen)

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

Ölmühle: 14.00-17.00 Sangesfreunde+15.00-19.00 Familientöpfern

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Herbstfest

Donnerstag, 11.10.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)

Bistro Merci: 14.00 Rommeenachm. der VS

Archiv im Alten Wasserturm: 19.00 „Ohne Dreißigjährigen Krieg keine Bachs“, Vortrag

Die Brücke: 14.30 SHG Osteoporose III

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommé und Skatnachmittag+14.00 2. Verkehrsinformation für aktive Kraftfahrer/innen

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag

Freitag, 12.10.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)

Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Burg Reina Großkühna: 19.00 „Mitternachts Circus“ mit INKA Orientalischer Tanz e.V.

Die Brücke: 19.00 SHG Sucht

Ölmühle: 18.30 Orientalischer Tanz

DesignBar, Humperdinckstr. 1: 9.30-11.00 Herbstbasteln (Buchung: designbar-dessau.com)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag „Wir ab 60.“+17.00 Spiele-Abend

Samstag, 13.10.

Theater: 17.00 Das Bildnis des Dorian Gray (Gr. Haus)+20.00 Zeit der Kannibalen (AT Studio)

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.

Veranstaltungskalender mit Ausstellungen

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt
Georgengarten: 14.00 Öffentliche Führung durch den Georgengarten, Treff: Restaurant am Georgengarten

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt
Burg Reina Großkühnau: 19.00 "Mitternachts Cirkus" mit INKA Orientalischer Tanz e.V.
Bürgerhaus Mosigkau: 14.00 Schäferfest

SONNTAG, 14.10.

Theater: 15.45 Kaffee im Salon (Gr. Haus Restaurant)+16.30 Werkeinführung+17.00 Die Liebe zu den drei Orangen (Gr. Haus)
Marienkirche: 19.00 "Die Sprache des Körpers", Vortrag von Elie Levy
Schwabehaus: 16.00 "Musik, die nie verklingt" - Melodien aus Operette und Musical mit Hildegard Wiczonke, Jürgen Gründer und Annalene Hösel

Museum für Stadtgeschichte: 15.00 Vortrag zum Europäischen Tag der Restaurierung "Das restaurierte Architekturmodell vom Schloss Großkühnau"

Naturkundemuseum: 10.00-14.00 Fossilien- und Mineralientauschbörse

Ölmühle: 15.00 "Musik liegt in der Luft" Evergreens & andere Ohrwürmer

MONTAG, 15.10.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)

Bistro Merci: 14.00 Spielenachmittag der VS
Frauzentrum: 10.00 Wissenswertes rund um den Biber

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+14.00 SHG Aphasie und Schlaganfall+15.00 SHG Depression und Angst+19.00 Theaterspielgruppe
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.30 Pilzberatung+15.30 Klöppeln+19.00 neuer Kurs Salsa Schule

DIENSTAG, 16.10.

Theater: 15.00 Nathans Kinder (AT Foyer)
Wissenschaftliche Bibliothek: 15.30 Senioren-campus VHS, Einblicke in die Erzählhausbildung der Universität der Künste Berlin

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+16.30 Osteoporose IV
Bistro Merci: 14.00 Skatnachmittag der VS
DesignBar, Humperdinckstr. 1: 18.30-20.00 Abendkurs Schmuck Einsteiger (Buchung: designbar-dessau.com)

Seniorenz. Goetheschule: 10.00-12.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Chorprobe Roßlauer Frauenchor

MITTWOCH, 17.10.

Theater: 10.00 Nathans Kinder (AT Foyer)+15.00 Gas - Plädoyer einer verurteilten Mutter (AT Studio)+18.00 Soirée Der Freischütz, Werkeinführung mit Probenbesuch (Gr. Haus)

Astron. Station Planetarium: 19.00 Öffentlicher Vortrag+20.00 Beobachtungsabend

MachBar, Humperdinckstr. 1: 17.00-19.00 Reparaturcafé

Frauzentrum: 10.00 Frauenmitbringfrühstück mit den Schlagzeilen der Woche+14.00 Treffen der in der DDR geschiedenen Frauen

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Bastelnachmittag

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga+18.00 SHG Angehörige Essgestörte

Ölmühle: 14.30 Lesecafé+15.00-19.00 Familientöpfen
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport

DONNERSTAG, 18.10.

Theater: 10.00 Gas - Plädoyer einer verurteilten Mutter (AT Studio)

Schwabehaus: 19.00-21.00 Themenabend "Welthandel in der Kritik"

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommé und Skatnachmittag

Die Brücke: 14.30 SHG Osteoporose III

Naturkundemuseum: 19.00-21.00 Bildvortrag Fossile Fische aus dem Eozän von Monte Bolca

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+19.00 AG Astronomie

FREITAG, 19.10.

Theater: 19.30 Beliebte Melodien aus Oper, Operette und Musical (Gr. Haus)+20.00 Zeit der Kannibalen (AT Studio)

Marienkirche: 19.00 "ION" von Euripides - klassisches Drama der Antike, aufgeführt vom Theater Provinz Kosmos

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch am Freitag

Die Brücke: 13.00 SHG MS+19.00 SHG Sucht

DesignBar, Humperdinckstr. 1: 9.30-11.00 Babys erstes Accessoir (Buchung: designbar-dessau.com)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spiele-Abend+19.30 Vortragsabend Aquarienverein

SAMSTAG, 20.10.

Treff Tourist-Info Dessau: 18.00

Marienkirche: 19.00 "ION" von Euripides - klassisches Drama der Antike, aufgeführt vom Theater Provinz Kosmos

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt

Elbe-Rosel-Halle: 19.00 Herbstball des Männerchores Roßlau

Veranstaltungszentrum Golfpark Dessau: 15.00 Theater Liberi präsentiert "Die Schöne und das Biest", Tickets im Vorverkauf und Tageskasse

SONNTAG, 21.10.

Theater: 19.00 Zu Gast: Bernd Stelter mit Kabuff-Orchester (Gr. Haus)

Marienkirche: 11.00 Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins+17.00 "Love Letters" - Ein außergewöhnlicher Theaterabend mit Lou Hoffner und Hansi Kraus

MONTAG, 22.10.

Theater: 15.00 Zeit der Kannibalen (AT Studio)

Marienkirche: 19.30 "Südafrika - vom Kap zum Krüger", Vortrag von Roland Marske

Bistro Merci: 14.00 Spielenachmittag der VS

Frauzentrum: 10.00 "Aus Müll wird schick" - aus Kaffeetüten werden schicke Taschen (Vorankmeldung, 0340/8826070)

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

Laurentiushalle Anhaltische Diakonissenanstalt: 19.30 Der Himmel singt - Heaven Sings in Concert

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.30 Pilzberatung+19.00 Salsa Schule

DIENSTAG, 23.10.

Archiv im Alten Wasserturm: 19.00 "Der Gartenarchitekt Hans Schmidt aus Dessau", Vortrag

Bistro Merci: 14.00 Skatnachmittag der VS

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+16.30 Osteoporose IV

DesignBar, Humperdinckstr. 1: 18.30-20.00 Abendkurs Schmuck Fortgeschrittene (Buchung: designbar-dessau.com)

Seniorenz. Goetheschule: 10.00-12.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Chorprobe Roßlauer Frauenchor

MITTWOCH, 24.10.

Naturkundemuseum: 18.30 Kolonieartiges Brüten des Flussregenpfeifers auf Kranstellflächen in der Uckermark, Vortrag

Frauzentrum: 14.00 Meditative Klangreise mit Elvira Heinrich (Anmeldung, 0340/8826070)

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 gemeinsames Singen

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

Kiez Kino: 17.30 Sondervorführung "Wir sind Juden aus Breslau", Eintritt 6 Euro

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+15.30 SHG Rheumaliga

Naturkundemuseum: 18.30-20.30 Bildvortrag Kolonieartiges Brüten des Flussregenpfeifers in der Uckermark im Brutjahr 2014

Ölmühle: 14.30 Sangesfreunde+15.00-19.00 Familientöpfen

DesignBar, Humperdinckstr. 1: 16.00-17.30 Feierabend DIY - mach dein eigenes Projekt (Buchung: designbar-dessau.com)

MachBar, Humperdinckstr. 1: 16.00-17.30 Kreativstammtisch

Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+9.00/10.00/11.00 Seniorensport

DONNERSTAG, 25.10.

Theater: 20.00 Gas - Plädoyer einer verurteilten Mutter (AT Studio)

Ludwig-Lipmann-Bibliothek: 16.00 Bibliothekstreff, Thema Rückenbeschwerden

Bistro Merci: 14.00 Rommeenachm. der VS

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommé und Skatnachmittag

Die Brücke: 14.30 SHG Osteoporose III

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag

FREITAG, 26.10.

Theater: 19.00 Werkeinführung+19.30 Der Freischütz (Gr. Haus)

Treff Tourist-Info Dessau: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Marienkirche: 21.00 Konzert mit den "Firebirds"

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spiele-Abend+20.00 Celtic-Folk Konzert mit "Broom Bezums"

SAMSTAG, 27.10.

Theater: 16.00 Das Bildnis des Dorian Gray (Gr. Haus)+20.00 Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel (AT Studio)

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Innenstadt

Marienkirche: 19.30 Weltmusik mit Lily Dahab & Band

Melanchthon Kirche: 15.00 Madriagalchor "Lieder zur Nacht"

SONNTAG, 28.10.

Theater: 14.30 Theaterpredigt "Der Freischütz" (Johanniskirche)+17.00 Kiss Me, Kate (Gr. Haus)+19.00 Die Irrfahrten des Odysseus (AT Studio)

St. Johannis: 14.30 Theaterpredigt zur Inszenierung der Oper "Der Freischütz"

MONTAG, 29.10.

Theater: 10.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

Frauzentrum: 15.00 Kochen auf Arabisch (Anmeldung, 0340/8826070)

Bistro Merci: 14.00 Spielenachmittag der VS

Die Brücke: 14.00 Café Sonderbar+15.00 SHG Depression und Angst+19.00 Theaterspielgruppe

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+15.30 Pilzberatung+15.30 Klöppeln+19.00 Salsa Schule

DIENSTAG, 30.10.

Theater: 10.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+20.00 Shakespeares sämtliche Werke [leicht gekürzt] (AT Foyer)

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose II+15.30 SHG Angehörige Alzheimer+16.30 Osteoporose IV

Bistro Merci: 14.00 Skatnachmittag der VS

Zerbster Straße: ab 15.00 8. Kürbisfest

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Chorprobe Roßlauer Frauenchor

MITTWOCH, 31.10.

Theater: 18.00 Zu Gast: Dominique Horwitz & Jourist Quartett (Gr. Haus)

Marienkirche: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I+13.00 SHG Rheumaliga+15.30 SHG Rheumaliga

Ölmühle: 15.00-19.00 Familientöpfen+17.00-20.00 Halloweenparty

St. Johannis: 17.00 Kyrie und Gloria - Chorkonzert mit dem Lutherchor und dem Gospelchor Heavens Sings

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

St. Marien Roßlau: 17.00 Konzert zum Reformationstag für Orgel und Trompeten

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.

Innungsmittglied



System Dachbau Service GmbH

Wir sind für Sie da!

- Dacheindeckung
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen

Rosenhof 5 * 06844 Dessau-Roßlau
 ☎ 03 40 - 26 10 70 📠 03 40 - 26 10 710 📞 01 71 - 30 80 786
 ✉ info@system-dachbau.de 🌐 www.system-dachbau.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de



Dachdecker GmbH Wagner
 Meisterbetrieb Innungsmittglied




Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
 Fax 03 40/8 54 63 30
 Funk 01 63 / 7 54 63 12/14



Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a · 06846 Dessau/Roßlau
 Tel.: 03 40 - 61 36 04 · Fax: 03 40 - 61 36 05
 Funk: 0152 - 090 790 79
info@sandner-dachbau.de · www.sandner-dachbau.de



Dacheindeckung/-sanierung · Gerüstbau
Fassadengestaltung · Dachklempnerei
Blitzschutz · Holzschutz

Geburtstags-Anzeigen online aufgeben
wittich.de/geburtstag




stadtwerkecard
 Unsere Energie belebt!

Ihr Vorteil mit der »stadtwerkecard«
10% Rabatt auf alle Tickets
 der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn*

*ausgenommen Sonderfahrten und Gruppentickets, Rabatte untereinander nicht kombinierbar

TRADITION (ER)FAHREN
MIT DER DESSAU-WÖRLITZER EISENBAHN
 Entdecken Sie das UNESCO-Weltkulturerbe
 Gartenreich Dessau-Wörlitz!

Vom 24. März bis 28. Oktober 2018 sind wir täglich für Sie unterwegs! Zusätzlicher Fahrbetrieb erfolgt am 31. Oktober 2018 (Reformationstag). Weitere Informationen erhalten Sie unter der kostenlosen Rufnummer 0800 899 2500 oder im Internet auf www.dvg-dessau.de.

Ihre Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH

